

Mitteilungsvorlage
vom 04.10.2024

öffentliche Sitzung

Entwurf des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2023

Beratungsreihenfolge

Datum	Gremium
10.10.2024	Städteregionstag (Kenntnisnahme)

Sachlage

Der Entwurf des Jahresabschlusses 2023 wurde am 02.10.2024 gem. § 95 GO NRW vom Kämmerer aufgestellt und vom Städteregionsrat bestätigt.

Die gesetzliche Aufstellfrist zum 30.06. des Folgejahres wurde überschritten. Aus personellen Gründen und aufgrund vielfältiger Zusatzaufgaben im Rahmen der Haushaltsaufstellung, der Abwicklung der Buchhaltung und weiterer zeitintensiver Jahresabschlussarbeiten (z.B. Corona- und Ukraine-Isolierung) war eine Erstellung nicht zeitgerecht möglich.

Der Fehlbetrag im Entwurf der Ergebnisrechnung 2023 beläuft sich auf

-2.123.139,86 €.

Der Haushalt 2023 wurde mit einem Fehlbedarf i.H.v. -11.951.695,00 € geplant und schließt mit einer Verbesserung in Höhe von 9.828.555,14 € ab.

Jahresabschluss 2023					
Zusammenfassung Gesamtverwaltung					
Ergebnisplan					
Dezernat	Bezeichnung		Budgetansatz (- Zuschuss/ + Überschuss) €	Ergebnis 2023 €	+ Verbesserung / - Verschlechterung €
Beh.- Leit. / I	Behördenleitung und Dezernat I		-11.086.298	-3.604.470	7.481.828
II	Dezernat II		-13.784.805	-12.902.760	882.045
III	Dezernat III		-168.414.511	-155.679.645	12.734.866
IV	Dezernat IV		-56.573.852	-53.756.354	2.817.498
V	Dezernat V		-56.755.891	-55.729.757	1.026.134
VI	Dezernat VI		-8.101.376	-9.327.158	-1.225.782
ADM	Allgemeine Deckungsmittel		302.765.038	288.877.005	-13.888.033
Gesamtverwaltung (-Zuschussbedarf/+Überschuss)			-11.951.695	-2.123.139	9.828.556
Hinweis:					
ausgeglichenes bzw. positives Jahresergebnis					
negatives Jahresergebnis bis 100.000 € Verschlechterung					
negatives Jahresergebnis über 100.000 € Verschlechterung					

Das Jahresergebnis 2023 resultiert aus einer Vielzahl von Einzelabweichungen. Nachfolgend werden kurz die wesentlichen abweichenden Entwicklungen zusammengefasst dargestellt:

Im Dezernat I ergab sich aus der Gewinnausschüttung EWW und der Sparkasse Aachen eine Verbesserung von rund 2,2 Mio. €. Zudem ist die Zweckverbandumlage des AVV geringer ausgefallen, sodass eine Verbesserung von rund 4,4 Mio. € zu verzeichnen war (die sich spiegelbildlich als Verschlechterung in den Allgemeinen Deckungsmitteln in Form der Spitzabrechnung der ÖPNV-Umlage darstellt) und ein Ertrag aus steuerlichen Synergien des E.V.A – Konzerns von rund 2,6 Mio. €.

Im Dez. II waren beim A 33 „Ausländeramt“ Mehrerträge von rd. 0,6 Mio. € aufgrund von geänderten Antragsabgabeverfahren und beim A 10 „Zentrale Dienste“ insbesondere Minderaufwendungen für Sachverständigen- und Gerichtskosten mit rd. 0,2 Mio. € zu verzeichnen. Zudem wurden bei A 33 NKF-CUIG Isolierungen von 1,1 Mio. € vorgenommen.

Das Dezernat III verzeichnete u.a. eine Verbesserung von rd. 9,6 Mio. € im Bereich der Hilfe zur Pflege. Hier machte sich die Pflegereform mit höheren Zahlungen der Pflegekassen positiv bemerkbar, während der erwartete und eingeplante gegenläufige Effekt der höheren Aufwendungen aufgrund der Tarifbindung der Pflegeeinrichtungen nicht in dem Maße eingetreten ist. Zu berücksichtigen sind auch hier die Isolierungsmöglichkeiten für die flüchtlingsbedingten Ukraine-Aufwendungen nach dem NKF-CUIG mit rd. 1,6 Mio. €. Im A 53 „Gesundheitsamt“ kam es zu Einsparungen insbesondere bei den Personalaufwendungen im Bereich „Öffentlicher Gesundheitsdienst“ von 342 T€, während die erheblichen Personalmehraufwendungen im Produkt „Corona“ durch entsprechende Zuweisungen bzw. durch Isolierungen nach dem NKF-CUIG neutralisiert wurden und somit das Ergebnis nicht belasteten. Verbesserungen von rund 1,2 Mio. € sind in diesem Bereich durch die Einnahmen ÖGD-Pakt zu verzeichnen. Im A 57 „Versorgungsamt“ kam es durch die immer noch nicht erfolgte Einführung der 6. Änderungsverordnung VersMedVO in Verbindung mit Fallzahlrückgängen im Schwerbehindertenrecht zur teilweisen Einsparung der hier eingeplanten Aufwendungen mit rd. 1,2 Mio. €.

Im Dezernat IV verzeichneten sowohl das A 61 im Bereich der Gebäude als auch die Stabsstelle S 64 im Bereich der Straßen höhere Zuweisungen und Kostenerstattungen bei gleichzeitiger Einsparung von Unterhaltungs- sowie im Bereich der Gebäude auch von Bewirtschaftungsaufwendungen, was bei A 61 zu einer Verbesserung von rd. 1,2 Mio. € führte. Positiv bemerkbar machte sich bei den Gebäuden auch die Isolierungsmöglichkeit der erhöhten Energiekosten nach dem NKF-CUIG von rund 460 T€.

Die Mehraufwendungen im Jugendamt von rd. 1,4 Mio € (unter Berücksichtigung von Isolierungen nach dem NKF-CUIG von rd. 4,1 Mio. €) werden durch den Mehrertrag in Form der Spitzabrechnung bei den Allgemeinen Deckungsmitteln kompensiert. Weitere Einsparungen von rund 1,1 Mio. € konnten im Bereich A 40 „Schulverwaltung“ verzeichnet werden.

Die Verschlechterung im Dezernat VI kann im Wesentlichen auf das Produkt 020501 „Rettungsdienst“ mit rd. -1,6 Mio. € und hier wiederum nach der Betriebskostenabrechnung mit dem größten Anteil beim RTW zurückgeführt werden.

Bei den Allgemeinen Deckungsmitteln führen die Verbesserungen und Verschlechterungen aus den Dezernatsbudgets per Saldo zu einem ermittelten Abrechnungsbetrag zugunsten der Stadt Aachen von -15,8 Mio. €. Die in 2023 noch nicht in dem erwarteten Ausmaß eingetretenen Zinsverschlechterungen sowie Rücklagenerlöse addieren sich auf eine Verbesserung von insgesamt rd. 1 Mio. €.

Es ist vorgesehen, dass nach erfolgter Prüfung des Jahresabschlusses dem Städteregionstag vorgeschlagen wird, den entstandenen Fehlbetrag - wie im Haushalt 2023 geplant - aus der Ausgleichsrücklage zu decken.

Rechtslage

Das Verfahren über die Aufstellung und Feststellung des Jahresabschlusses 2023 richtet sich nach den §§ 95 und 96 GO NRW i.V.m. dem sechsten Abschnitt, also §§ 38 bis 49 der KomHVO.

Die Zuleitung des Entwurfes des Jahresabschlusses an den Städteregionstag dient dazu, diesem die Information für seine gesetzlich vorgesehene Beschlussfassung zukommen zu lassen. Sie bedeutet jedoch nicht, dass der Städteregionstag den Entwurf des Jahresabschlusses unmittelbar festzustellen hat. Vielmehr nimmt der Städteregionstag den Entwurf im Rahmen der Zuleitung entgegen, um ihn dem Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung (vgl. § 102 GO NRW) weiterzuleiten. Erst nach Durchführung der gesetzlich vorgesehenen Prüfung hat der Städteregionstag die Feststellung des von ihm vorgelegten Jahresabschlusses vorzunehmen (vgl. § 96 Abs. 1 S. 1 GO NRW).

gez.: Dr. Grüttemeier

Anlage/n

1 - Anhang und Lagebericht mit Anlagen 2023 (öffentlich)



StädteRegion Aachen

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 Entwurf

Aachen, den 02.10.2024

Aufgestellt:

(Claßen, Kämmerer)

Aachen, den 02.10.2024

Bestätigt:

(Dr. Grüttemeier, Städtereionsrat)

(diese Unterschriften bestätigen die Ergebnis- und Finanzrechnung, die Bilanz, den Anhang sowie den Lagebericht)

Inhaltsübersicht

	<u>Seite</u>
1. Deckblatt	1
2. Inhaltsübersicht	2
3. Gesamtergebnisrechnung 2023	3
4. Gesamtfinanzzrechnung 2023	4 - 5
5. Schlussbilanz zum 31.12.2023	6
6. Anhang	7
Allgemeines	8
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	9 - 11
Aktiva	
Immaterielle Vermögensgegenstände	12
Sachanlagen	12 - 17
Finanzanlagen	17 - 20
Vorräte	20
Forderungen, Sonst. Vermögensgegenstände	20 - 23
Wertpapiere des Umlaufvermögens	23
Liquide Mittel	23
Aktive Rechnungsabgrenzung	23 - 24
Passiva	
Eigenkapital	24 - 26
Sonderposten	26 - 28
Rückstellungen	28 - 29
Verbindlichkeiten	30 - 32
Erhaltene Anzahlungen	32
Passive Rechnungsabgrenzung	32
Rückstellungen für Unterlassene Instandhaltung (§ 45 Abs. 2 (4) KomHVO NRW)	33 - 43
Sonstige Rückstellungen (§ 45 Abs. 2 (5) KomHVO NRW)	44
Verpflichtungen aus Leasing- und anderen Verträgen (§ 45 Abs. 2 (9) KomHVO NRW)	45 - 49
Maßnahmen Gute Schule 2020	50 - 51
Anlagenspiegel (§ 46 KomHVO NRW)	52
Forderungsspiegel (§ 47 KomHVO NRW)	53
Verbindlichkeitspiegel (§ 48 KomHVO NRW)	54
Eigenkapitalspiegel (§ 45 Abs. 3 KomHVO NRW)	55
Haftungsverhältnisse (§ 45 Abs. 2 KomHVO NRW)	56 - 57
Übersicht Corona und Ukraine-Isolierungen	58 - 60
7. Lagebericht	61ff.

Jahresrechnung 2023 der StädteRegion Aachen

Gesamtergebnisrechnung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Übertragene Ermächtigungen	Fortgeschrieb. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ist
01	Steuern u. ähnliche Abgaben	8.501.531,79	6.700.000,00	0,00	6.700.000,00	8.135.310,65	-1.435.310,65
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	512.328.654,38	556.593.171,00	0,00	556.593.171,00	541.735.139,72	14.858.031,28
03	+ Sonstige Transfererträge	12.092.181,89	10.043.186,00	0,00	10.043.186,00	12.701.330,50	-2.658.144,50
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	39.544.639,61	43.109.546,00	0,00	43.109.546,00	41.828.920,95	1.280.625,05
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.823.760,93	1.655.399,00	0,00	1.655.399,00	2.188.512,37	-533.113,37
06	+ Kostenerstattung, Kostenumlagen	202.186.948,06	204.891.562,00	0,00	204.891.562,00	222.698.652,53	-17.807.090,53
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	15.154.960,79	13.280.648,00	0,00	13.280.648,00	15.562.056,39	-2.281.408,39
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	50.000,00	0,00	50.000,00	98.695,23	-48.695,23
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	791.632.677,45	836.323.512,00	0,00	836.323.512,00	844.948.618,34	-8.625.106,34
11	- Personalaufwendungen	136.447.445,71	139.694.409,00	0,00	139.694.409,00	139.217.021,50	-477.387,50
12	- Versorgungsaufwendungen	-12.602.502,80	-10.266.262,00	0,00	-10.266.262,00	-8.302.712,45	-1.963.549,55
13	- Aufwendungen f. Sach-/Dienstleistungen	-88.625.459,68	-90.538.333,00	-157.275,81	-90.695.608,81	101.341.426,20	10.645.817,39
14	- Bilanzielle Abschreibung	-13.656.847,42	-14.692.559,00	0,00	-14.692.559,00	-13.907.459,57	-785.099,43
15	- Transferaufwendungen	517.751.351,36	571.157.350,00	-189.368,50	571.346.718,50	579.463.730,72	8.117.012,22
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-36.091.431,73	-51.955.756,00	-729.621,50	-52.685.377,50	-36.506.479,15	-16.178.898,35
17	= Ordentliche Aufwendungen	805.175.038,70	878.304.669,00	-1.076.265,81	879.380.934,81	878.738.829,59	-642.105,22
18	= Ordentliches Ergebnis	-13.542.361,25	-41.981.157,00	-1.076.265,81	-43.057.422,81	-33.790.211,25	-9.267.211,56
19	+ Finanzerträge	19.725.399,00	18.311.833,00	0,00	18.311.833,00	24.118.532,36	-5.806.699,36
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-915.324,42	-1.994.140,00	0,00	-1.994.140,00	-984.207,33	-1.009.932,67
21	= Finanzergebnis (=Zellen 19 und 20)	18.810.074,58	16.317.693,00	0,00	16.317.693,00	23.134.325,03	-6.816.632,03
22	= Ergebnis der laufenden Verw (=Zellen 18 und 21)	5.267.713,33	-25.663.464,00	-1.076.265,81	-26.739.729,81	-10.655.886,22	-16.083.843,59
23	+ außerordentliche Erträge	5.505.629,21	13.711.769,00	0,00	13.711.769,00	8.532.746,36	5.179.022,64
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= außerordentliches Ergebnis (=Zellen 23 und 24)	5.505.629,21	13.711.769,00	0,00	13.711.769,00	8.532.746,36	5.179.022,64
26	Jahresergebnis vor Interner Leistungsverrechnung	10.773.342,54	-11.951.695,00	-1.076.265,81	-13.027.960,81	-2.123.139,86	-10.904.820,95
30	Nachr. Verrechn. von Ertr./Aufw. mit der allg.Rück						
31	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	19.618,00	502.401,00	0,00	502.401,00	4.147,03	498.253,97
32	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	-150.287,95	0,00	0,00	0,00	-84.733,21	84.733,21
33	Verrechnungssaldo (=Zellen 31 und 32)	-130.669,95	502.401,00	0,00	502.401,00	-80.586,18	582.987,18

Jahresabschluss der StädteRegion Aachen 2023

Gesamtfinanzrechnung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Übertragene Ermächtigungen	Fortgeschrieb. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ansatz / Ist
01	Steuern und ähnliche Abgaben	8.501.531,79	6.700.000,00	0,00	6.700.000,00	8.135.310,65	-1.435.310,65
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	508.824.297,59	552.466.790,00	0,00	552.466.790,00	532.044.661,17	20.422.128,83
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	11.852.932,38	10.043.186,00	0,00	10.043.186,00	10.111.214,74	-68.028,74
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	37.118.092,07	43.109.546,00	0,00	43.109.546,00	42.913.757,18	195.788,82
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.081.119,99	1.655.399,00	0,00	1.655.399,00	2.215.828,39	-560.429,39
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	207.227.544,34	204.891.562,00	0,00	204.891.562,00	218.544.694,34	-13.653.132,34
07	+ Sonstige Einzahlungen	9.976.773,90	9.153.415,00	0,00	9.153.415,00	11.808.336,35	-2.654.921,35
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	19.728.556,83	18.311.833,00	0,00	18.311.833,00	24.118.592,08	-5.806.759,08
09	= Einzahl. aus lfd. Verw.-Tätigk. (= Z. 1-8)	805.310.848,89	846.331.731,00	0,00	846.331.731,00	849.892.394,90	-3.560.663,90
10	- Personalauszahlungen	-126.094.302,21	-127.324.820,00	0,00	-127.324.820,00	-130.544.448,44	3.219.628,44
11	- Versorgungsauszahlungen	-11.150.046,01	-8.947.316,00	0,00	-8.947.316,00	-10.199.114,84	1.251.798,84
12	- Auszahlungen f. Sach-/Dienstleistungen	-88.581.508,85	-90.538.333,00	0,00	-90.538.333,00	-91.762.626,12	1.224.293,12
13	- Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	-920.821,92	-1.964.140,00	0,00	-1.964.140,00	-804.450,97	-1.159.689,03
14	- Transferauszahlungen	-518.100.984,81	-570.900.124,00	0,00	-570.900.124,00	-574.534.358,11	3.634.234,11
15	- Sonstige Auszahlungen	-32.425.091,63	-51.300.427,00	0,00	-51.300.427,00	-38.427.917,03	-12.872.509,97
16	= Auszahl. aus lfd. Verw.-Tätigk. (= Z. 10-15)	-777.272.755,43	-850.975.160,00	0,00	-850.975.160,00	-846.272.915,51	-4.702.244,49
17	= Saldo aus lfd. Verw.-Tätigk. (= Z. 9 u. 16)	28.038.093,46	-4.643.429,00	0,00	-4.643.429,00	3.619.479,39	-8.262.908,39
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	11.369.707,08	28.720.654,00	0,00	28.720.654,00	13.612.422,59	15.108.231,41
19	+ Einzahlungen a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	19.620,00	600,00	0,00	600,00	7.051,00	-6.451,00
20	+ Einzahlungen a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	502.401,00	0,00	502.401,00	0,00	502.401,00
21	+ Einzahlungen a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	53.067,73	1.452.604,00	0,00	1.452.604,00	71.522,47	1.381.081,53
23	= Einzahl. aus Investitionstätigk. (= Z. 18-22)	11.442.394,81	30.676.259,00	0,00	30.676.259,00	13.690.996,06	16.985.262,94
24	- Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	-312.474,72	-2.545.000,00	0,00	-2.545.000,00	-150.521,23	-2.394.478,77
25	- Auszahlung f. Baumaßnahmen	-18.631.804,74	-48.996.788,00	0,00	-48.996.788,00	-19.773.207,00	-29.223.581,00
26	- Auszahlung f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-5.209.042,90	-23.795.124,00	0,00	-23.795.124,00	-5.531.103,06	-18.264.020,94
27	- Auszahlung f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-7.780,18	-32.500,00	0,00	-32.500,00	-10.264,32	-22.235,68
28	- Auszahlung v. aktivierbaren Zuwendungen	17.060,17	-2.529.268,00	0,00	-2.529.268,00	0,00	-2.529.268,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	-1.495.950,00	0,00	-1.495.950,00	-388.171,36	-1.107.778,64
30	= Auszahl. aus Investitionstätigk. (= Z. 24-29)	-24.144.042,37	-79.394.630,00	0,00	-79.394.630,00	-25.853.266,97	-53.541.363,03
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Z. 23 u. 30)	-12.701.647,56	-48.718.371,00	0,00	-48.718.371,00	-12.162.270,91	-36.556.100,09
32	= Finanzmittelübersch./-fehlbetrag (=Z. 17 u. 31)	15.336.445,90	-53.361.800,00	0,00	-53.361.800,00	-8.542.791,52	-44.819.008,48
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	23.028.708,96	48.699.161,00	0,00	48.699.161,00	13.447,31	48.685.713,69
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	746.000,00	0,00	746.000,00	2.641.260,03	-1.895.260,03
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	-7.989.263,84	-8.310.111,00	0,00	-8.310.111,00	-5.584.172,91	-2.725.938,09

Jahresabschluss der StädteRegion Aachen 2023

Gesamtfinanzrechnung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Übertragene Ermächtigungen	Fortgeschrieb. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ansatz / Ist
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	15.039.445,12	41.135.050,00	0,00	41.135.050,00	-2.929.465,57	44.064.515,57
38	=Änderg. d. Best. an eig. Finanzm. (= Z. 32 u. 37)	30.375.891,02	-12.226.750,00	0,00	-12.226.750,00	-11.472.257,09	-754.492,91
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	7.937.831,83	15.327.650,83	0,00	15.327.650,83	38.288.469,67	-22.960.818,84
40	+ Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	-25.253,18	0,00	0,00	0,00	-7.790,23	7.790,23
41	= Liquide Mittel (= Z. 38,39 u. 40)	38.288.469,67	3.100.900,83	0,00	3.100.900,83	26.808.422,35	-23.707.521,52

Entwurf der Schlussbilanz der StädteRegion Aachen zum 31.12.2023

AKTIVA		Vorjahr	31.12.2023	PASSIVA		Vorjahr	31.12.2023
0.	Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindl. Leistungsfähigkeit	23.970.275	32.303.022	1.	Eigenkapital		
1.	Anlagevermögen			1.1	Allgemeine Rücklage	85.733.018	85.726.034
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	153.781	123.284	1.2	Sonderrücklagen gem. § 43 Abs. 4 GemHVO	2.068.544	2.068.544
1.2	Sachanlagen	153.781	123.284	1.3	Ausgleichsrücklage	28.503.210	35.397.469
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				Jahresüberschuss 2022	0	10.773.943
1.2.1.1	Grünflächen	431.987	431.987		Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-10.773.943	-2.123.140
1.2.1.2	Ackerland	4.644.180	4.644.180			133.972.374	131.842.250
1.2.1.3	Wald, Forsten	761.419	761.419	2.	Sonderposten		
1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	2.286.202	2.312.001	2.1	für Zuwendungen	92.308.924	92.540.740
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	8.123.788	8.149.587	2.2	für Beiträge	0	0
1.2.2.1	Kinder- und Jugendeinrichtungen	28.984.538	32.682.363	2.3	für den Gebührenaussgleich	1.702.657	1.702.657
1.2.2.2	Schulen	140.633.747	135.653.433	2.4	Sonstige Sonderposten	3.398.579	3.041.335
1.2.2.3	Wohnbauten	228.550	223.242			97.410.160	97.284.732
1.2.2.4	Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	54.835.362	54.010.209	3.	Rückstellungen		
1.2.3	Infrastrukturvermögen	224.682.197	222.569.247	3.1	Pensions- und Beihilferückstellungen	214.538.904	216.004.725
1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	9.052.622	9.053.061	3.2	Rückstellungen für Deponien und Altlasten	20.524.720	20.524.720
1.2.3.2	Brücken und Tunnel	4.594.234	4.498.328	3.3	Instandhaltungsrückstellungen	5.251.351	10.989.352
1.2.3.3	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	1.913.387	1.865.338	3.4	Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 und 5	58.121.779	63.617.258
1.2.3.4	Straßen- und Verkehrsanlagen	40.327.763	37.959.064			298.436.754	311.136.055
1.2.3.5	Straßen- und Verkehrsanlagen	55.888.006	53.374.791	4.	Verbindlichkeiten		
1.2.4	Bauten auf fremden Grundstücken	4.269.830	4.161.335	4.1	Anleihen		
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	3.465	3.252	4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen von verbundenen Unternehmen		
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	6.793.330	7.636.417	4.3	von Beteiligungen		
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.408.767	8.286.178	4.4	von Sondervermögen		
1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	26.086.654	43.628.290	4.5	vom öffentlichen Bereich		
		45.562.068	63.895.472	4.6	vom privaten Kreditmarkt	59.788.255	55.602.698
		334.256.057	347.989.097	4.7	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	6.040.611	8.329.545
1.3	Finanzanlagen			4.8	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	9.234.517	8.299.628
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	100.825.855	100.825.855	4.9	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.607.475	10.254.794
1.3.2	Beteiligungen	55.015.550	55.025.814	5.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	11.757.358	15.716.691
1.3.3	Sondervermögen	7.723.544	7.723.544			7.689.160	7.654.175
1.3.4	Weirpapiere des Anlagevermögens	12.626.893	13.525.725	6.	Erhaltene Anzahlungen (bis 2012: 4.6.1)	13.242.376	22.170.868
1.3.5	Ausleihungen	176.191.842	177.100.938	7.	Passive Rechnungsabgrenzung	54.037.138	51.243.028
1.3.5.1	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	261.250	242.064			54.037.138	51.243.028
1.3.5.2	Ausleihungen an Beteiligungen	6.068.248	6.900.405			699.216.178	719.534.464
1.3.5.4	Sonstige Ausleihungen	445.150	96.473				
		6.774.648	7.238.942				
2.	Umlaufvermögen	182.966.490	184.339.890				
2.1	Vorräte	0	0				
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen u. Ford. aus Transferleistungen	8.408.749	7.359.456				
2.2.1.1	Gebühren	0	0				
2.2.1.3	Steuern	50.308.413	37.198.822				
2.2.1.4	Forderungen aus Transferleistungen	31.844.628	52.705.567				
2.2.1.5	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	90.561.820	97.265.845				
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen	2.043.991	2.419.058				
2.2.2.1	gegenüber dem privaten Bereich	953.000	918.870				
2.2.2.2	gegenüber dem öffentlichen Bereich	0	169.183				
2.2.2.3	gegenüber verbundenen Unternehmen	180.375	210.246				
2.2.2.4	gegenüber Beteiligungen	3.177.368	3.717.357				
2.2.3	Sonstige Vermögensgegenstände	18.827	15.400				
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	93.758.013	100.996.602				
2.4	Liquide Mittel	38.288.470	26.808.422				
3.	Aktive Rechnungsabgrenzung	25.823.092	26.774.157				
		699.216.178	719.534.464				



Anhang

der StädteRegion Aachen zum Jahresabschluss 2023 Entwurf

**gemäß § 95 GO NRW
sowie § 38 Abs. 1 Ziff. 5 i.V.m. § 45 KomHVO NRW**

Allgemeines:

Gemeinden und Gemeindeverbände haben nach § 95 GO NRW und § 38 KomHVO NRW zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist.

Der Jahresabschluss besteht aus

1. der Ergebnisrechnung,
2. der Finanzrechnung,
3. den Teilrechnungen,
4. der Bilanz und
5. dem Anhang.

Die Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen sind diesem Anhang nicht beigelegt, da diese einen Umfang von mehreren hundert Seiten haben. Diese Teilrechnungen wurden natürlich erstellt, werden dem Prüfungsamt zwecks Prüfung zur Verfügung gestellt und sind zudem als jederzeit druckbares pdf-Exemplar in der Kämmererei verfügbar.

Dem Jahresabschluss ist ein Lagebericht nach § 49 KomHVO NRW beigelegt.

Der Entwurf des Jahresabschlusses wird gem. § 95 Abs. 5 GO NRW vom Kämmerer aufgestellt und dem Städteregionsrat zur Bestätigung zugeleitet. Der Städteregionsrat leitet den von ihm bestätigten Entwurf innerhalb von sechs Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres dem Städteregionstag zur Feststellung zu.

Der Haushalt 2023 wurde mit einem Fehlbedarf i. H. v. -11,9 Mio. € geplant und schließt mit einem Jahresfehlbetrag von rd. -2,12 Mio. € ab. Die Verbesserung gegenüber der Planung beläuft sich auf rund 9,8 Mio. €. Da der zugrundeliegende Haushalt 2023 am 08.12.2022 vom SRT Erhebliche Abweichungen zur Haushaltsplanung aufweist, ergaben sich dagegen insbesondere aufgrund verschiedener Prognoseabweichungen, z.B. im Bereich Personal- und Versorgungsaufwand, geringere Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen für Straßen und Gebäude und bei den Auflösungen von Prozessrückstellungen. Die Gründe für die positive Entwicklung werden im Anhang und Lagebericht ausführlich dargestellt und analysiert.

Das Zahlenwerk des Jahresabschluss 2023 konnte abweichend von der gesetzlichen Frist (30.06. des Folgejahres) erst zum 02.10.2024, aufgrund von personellen Gründen und aufgrund vielfältiger Zusatzaufgaben im Rahmen der Haushaltsaufstellung, der Abwicklung in der Buchhaltung und im Jahresabschluss (z.B. Corona, Hochwasser, Ukra-ine) finalisiert werden.

Der Jahresabschluss wird dem SRT und dem Rechnungsprüfungsamt zum 10.10.2024 zur Verfügung gestellt.

Ein Gleichstellungsplan gemäß § 5 des Gesetzes zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen liegt für den Zeitraum von 2019-2023 vor.

Der geprüfte und vom Städteregionstag festgestellte Jahresabschluss ist gem. § 96 Abs. 2 GO NRW der Aufsichtsbehörde anzuzeigen und öffentlich bekannt zu machen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Ansatz und die Bewertung von Vermögensgegenständen und Schulden orientieren sich an den handelsrechtlichen Ansatz- und Bewertungsvorschriften. Basis für die einzelnen Bilanzpositionen sind die zur Eröffnungsbilanz der StädteRegion zum 01.01.2010 festgestellten Werte. Zur Fortschreibung dieser Werte wurden die Vermögensgegenstände gem. § 91 Abs. 2 GO NRW i.V.m. § 34 KomHVO NRW mit ihren Anschaffungs- und Herstellungskosten eingebucht (neu angeschaffte Vermögensgegenstände ab 01.01.2010) und vermindert um die planmäßigen Abschreibungen gem. § 36 KomHVO NRW (alle – neuen und alten – Vermögensgegenstände). Für die Abschreibungen wurde die der Eröffnungsbilanz beigefügte und fortgeschriebene Abschreibungstabelle (s. Lagebericht) zugrunde gelegt.

Die Anwendung der Bilanzierungs- sowie Bewertungsmethoden folgt grundsätzlich durchgehend denen der Eröffnungsbilanz des ehemaligen Kreises Aachen. In den Fällen des Übergangs von Vermögen, Verbindlichkeiten pp. von der Stadt Aachen oder von den Zweckverbänden im Zuge der Gründung der StädteRegion wurden die bestehenden Wertansätze zunächst soweit möglich 1:1 übernommen und in einem zweiten Schritt, wo notwendig, an die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der StädteRegion angepasst.

Für die von der Stadt Aachen übertragenen Straßen lagen zum Zeitpunkt der Erstellung der Eröffnungsbilanz der StädteRegion zum 01.01.2010 keine verwertbaren Zahlen vor. Es wurde daher eine eigene Bewertung dieser Straßen vorgenommen und in der Eröffnungsbilanz berücksichtigt. Später wurden von der Stadt Aachen die Werte der Straßen mit entsprechenden Unterlagen zur Verfügung gestellt und es wurde entschieden, diese Werte auch in die Bilanz der StädteRegion zu übernehmen. Dies erfolgte in Form einer nachträglichen Korrektur der Eröffnungsbilanz im Jahresabschluss 2010, d.h. die seinerzeit selbst ermittelten Werte für die Straßen wurden zum 01.01.2010 direkt gegen die Allgemeine Rücklage ausgebucht und die Werte der Stadt Aachen wurden gegen die Allgemeine Rücklage eingebucht. Die Nutzungsdauern in der Bewertung durch die Stadt Aachen, die höher angesetzt waren als in der vorherigen Bewertung durch die StädteRegion, wurden ebenfalls übernommen.

Zum Stichtag 31.12.2012 wurde die erste körperliche Folgeinventur durchgeführt. Die Übernahme der Inventurergebnisse erfolgte aufgrund des damit verbundenen Aufwands erst im Buchungsjahr 2013. Zum Stichtag 31.12.2022 wurde die dritte körperliche Folgeinventur durchgeführt. Die Inventurergebnisse wurden weitestgehend im Jahresabschluss 2022 und 2023 verarbeitet. Aus personellen und zeitlichen Gründen wurde die Inventur im Jugendamt und die Verarbeitung und Ausbuchung der Vermögensgegenstände mit einem Restbuchwert von 1 € im Jahr 2023 durchgeführt.

Seit dem Jahr 2013 ergibt sich nach den Regelungen des NKF-Weiterentwicklungsgesetzes keine Ergebnisbelastung aufgrund von Aufwendungen und Erträgen aus dem Abgang und der Veräußerung von Anlagevermögen mehr (z.B. aus der Umstufung von Kreisstraßen), da diese ebenso wie die Aufwendungen und Erträge aus Wertveränderungen von Finanzanlagen unmittelbar mit der Allgemeinen Rücklage zu verrechnen sind.

Die RWE-Aktien wurden im Jahresabschluss 2013 aufgrund der voraussichtlich dauerhaften Wertminderung um rd. 27,5 Mio. € abgewertet, dieser Betrag wurde mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet. Im Jahresabschluss 2015 erfolgte eine weitere Abwertung der RWE-Aktien um rd. 8,3 Mio. €. In den Jahresabschlüssen 2017 und 2018 konnte eine Zuschreibung bei den RWE – Aktien mit rd. 2,9 Mio. € bzw. rd. 990 T €

vorgenommen werden. In 2019 betrug die Zuschreibung rd. 2,1 Mio. €. Die Zuschreibungen wurden alle mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet. In den Jahren 2020 und 2021 wurden die Aktienanteile aus dem Umlaufvermögen veräußert.

Die Verrechnungen mit der Allgemeinen Rücklage in 2023 resultierten insgesamt aus folgenden Vorgängen:

<u>Zugänge</u>		<u>Abgänge</u>	
Erträge a.d.Veräuß. v. bewegl.VG	3.616,67	Inventurabgänge	27.008,52
Erträge a.d. Aufl. SoPo i.R.d. Inventur	530,36	Andere Anlagenabgänge	<u>57.724,69</u>
	4.147,03		157.682,60

Als grundsätzliche Erläuterung ist festzuhalten, dass bei den Gebäuden, die unter Denkmalschutz stehen, von der „Tabelle der örtlich festgesetzten Nutzungsdauern (Abschreibungstabelle)“ als Anlage zur Dienstanweisung Geschäftsbuchführung, die Mitte 2011 in Kraft gesetzt wurde (s. Lagebericht), abgewichen wird. Die Nutzungsdauer laut Abschreibungstabelle liegt für Verwaltungsgebäude bei 60 Jahren, für die denkmalgeschützten Gebäude

- Haus der StädteRegion Zollernstr. 10 (früher: Kreishaus) mit Nebengebäuden Zollernstr. 24, 28 und 30 (inzwischen in den Neubau integriert) und
- Verwaltungsnebenstelle Kohlscheid bei jeweils 80 Jahren

sowie

- für das denkmalgeschützte Haus Troistorff in Monschau bei 100 Jahren.

Ebenso wurde bei einer denkmalgeschützten Stützmauer an der K 2 auf dem Gebiet der Stadt Monschau von der Abschreibungstabelle (60 Jahre) abgewichen und eine Gesamtnutzungsdauer von 100 Jahren angenommen.

Die zur Eröffnungsbilanz des ehemaligen Kreises Aachen gebildeten und bis Ende 2012 nicht in Anspruch genommenen Instandhaltungsrückstellungen wurden, da sie haushaltsrechtlich nicht über das Jahr 2012 hinaus aufrechterhalten werden durften, zum 31.12.2012 aufgelöst. Neue Rückstellungen für geplante und notwendige, aber nicht durchgeführte Instandhaltungsmaßnahmen wurden in den Jahren 2013 bis 2023 gebildet. Diese sind jeweils im Anhang entsprechend erläutert.

Schließlich ist darauf hinzuweisen, dass im Fall der Abschreibung der Notarzteinsatzfahrzeuge von der NKF-Rahmentabelle (6 – 8 Jahre) abgewichen wurde, da die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer im Rettungsdienst der StädteRegion Aachen aufgrund der sehr hohen Beanspruchung bei 4 – 5 Jahren liegt, was mit der Ausweisung im Rettungsdienstbedarfsplan korrespondiert. Folglich wurde die Nutzungsdauer in der Abschreibungstabelle mit 5 Jahren angesetzt.

Auf die Bildung aktiver und passiver Rechnungsabgrenzungsposten unterhalb einer Bagatellgrenze von 500,- € wurde – mit Zustimmung des A 14 – verzichtet. Ebenso wurden keine Verpflichtungsrückstellungen für offene Rechnungen des Vorjahres gebildet, wenn diese im Einzelfall unter 500,- € lagen. Für Prozessrückstellungen gilt laut Dienstanweisung eine Bagatelluntergrenze von 5.000 €.

Mit Bekanntgabe der KomHVO NRW konnte das Wahlrecht zur Wertgrenze der geringwertigen Wirtschaftsgüter für den Haushalt 2019 noch nicht aufgenommen werden. Ab dem Haushalt 2020 wurde die Anhebung der Wertgrenze nach § 36 Abs.3 KomHVO NRW berücksichtigt und mit 800 € netto festgesetzt.

Die einzelnen Bilanzpositionen sind ansonsten wie bisher mit einer Erläuterung versehen, die insbesondere zu etwaigen Abweichungen zum Wert des Vorjahres Auskunft gibt.

Erläuterungen zu einzelnen Posten der Schlussbilanz

AKTIVA

1. Anlagevermögen

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Wert zum 31.12.2022	153.781 €
Wert zum 31.12.2023	<u>123.284 €</u>
Differenz	<u>- 30.497 €</u>

Der Bilanzwert der DV-Software verminderte sich um die planmäßigen Abschreibungen. Zugänge waren dagegen in 2023 im Straßenverkehrsamt mit insgesamt rd. 7 T€ zu verzeichnen.

1.2 Sachanlagen

Grundsätzlich ist anzumerken, dass Sachanlagen erst mit Fertigstellung und Inbetriebnahme in die einzelnen Bilanzpositionen einfließen. Wird die Investition erst in späteren Jahren abgeschlossen, finden sich die bis dahin verbuchten Beträge im Jahresabschluss in der Position 1.2.8 „Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau“.

1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

1.2.1.1 Grünflächen

Wert zum 31.12.2022	431.987 €
Wert zum 31.12.2023	<u>431.987 €</u>
Differenz	<u>0 €</u>

1.2.1.2 Ackerland

Wert zum 31.12.2022	4.644.180 €
Wert zum 31.12.2023	<u>4.644.180 €</u>
Differenz	<u>0 €</u>

1.2.1.3 Wald, Forsten

Wert zum 31.12.2022	761.419 €
Wert zum 31.12.2023	<u>761.419 €</u>
Differenz	<u>0 €</u>

1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke

Wert zum 31.12.2022	2.286.202 €
Wert zum 31.12.2023	<u>2.312.001 €</u>
Differenz	<u>25.799 €</u>

Die Grundstücke unterliegen regelmäßig keiner Wertminderung durch Abnutzung und werden folglich nicht abgeschrieben. Im Rahmen der Landschaftsplanung des Umweltamtes wurden Grundstücke im Wert von rd. 26 T€ erworben.

1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen

Wert zum 31.12.2022	28.984.537 €
Wert zum 31.12.2023	<u>32.682.363 €</u>
Differenz	<u>3.697.826 €</u>

Die Abschreibungen bei den Gebäudewerten beliefen sich auf rd. - 479 T€. Zugänge in diesem Jahr sind u.a. die Fertigstellung des 2. Bauabschnitts der KiTa Brüsseler Str. in Baesweiler mit 3,725 Mio €, sowie nachträgliche Anschaffungskosten KiTa Roetgen mit rd. 133 T€.

1.2.2.2 Schulen

Wert zum 31.12.2022	140.633.747 €
Wert zum 31.12.2023	<u>135.653.433 €</u>
Differenz	<u>- 4.980.314 €</u>

Die Abschreibungen der Schulgebäude lagen bei rd. 5,298 Mio. €. Als Zugänge sind u. a. die nachstehend aufgeführten Fertigstellungen von Baumaßnahmen zu verzeichnen:

- Digitalisierung Lindenschule (I61961285Z/W/5)	159.427 €
- Fahrradabstellanlage Mies-van-der-Rohe (I619612433)	69.117 €
- Fahrradabstellanlage BK GuT (I61961244C)	75.000 €

1.2.2.3 Wohnbauten

Wert zum 31.12.2022	228.549 €
Wert zum 31.12.2023	<u>223.242 €</u>
Differenz	<u>- 5.308 €</u>

Die Abschreibungen beliefen sich in 2023 auf rd. 5 T€.

1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude

Wert zum 31.12.2022	54.835.362 €
Wert zum 31.12.2023	<u>54.010.209 €</u>
Differenz	<u>- 825.153 €</u>

Die Abschreibungen beliefen sich in 2023 auf rd. 1,294 Mio. €. Die Zugänge in 2023 sind im Wesentlichen die Fertigstellung der Fahrradabstellanlage am Gebäude Würselen, Carlo-Schmid-Str. i.H.v. rd. 109 T€ und der Erwerb des Gebäude Monschau, Austr. (KuK) i.H.v. rd. 322 T€.

1.2.3 Infrastrukturvermögen

1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens

Wert zum 31.12.2022	9.052.622 €
Wert zum 31.12.2023	<u>9.053.061 €</u>
Differenz	<u>439 €</u>

Der Zugang in 2023 ergibt sich aus dem Kauf einer Ausgleichsfläche.

1.2.3.2 Brücken und Tunnel

Wert zum 31.12.2022	4.594.234 €
Wert zum 31.12.2023	<u>4.498.328 €</u>
Differenz	<u>- 95.906 €</u>

Die planmäßigen Abschreibungen betragen rd. 96 T€.

1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen

Diese Bilanzposition wird nicht dargestellt, da hierfür ein Wert von 0,00 € anzusetzen ist. Die StädteRegion Aachen besitzt keine Gleisanlagen.

1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen

Wert zum 31.12.2022	1.913.387 €
Wert zum 31.12.2023	<u>1.865.338 €</u>
Differenz	<u>- 48.089 €</u>

Die planmäßigen Abschreibungen betragen rd. 48 T€.

1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen

Wert zum 31.12.2022	40.327.763 €
Wert zum 31.12.2023	<u>37.958.064 €</u>
Differenz	<u>- 2.368.699 €</u>

Die Abschreibungen beliefen sich auf rd. 2,676 Mio. €. Es gab Zugänge beim Radweg an der K 37 i.H.v. rd. 238 T€ sowie rd. 70 T€ bei der Erneuerung von Lichtsignalanlagen an mehreren Kreisstraßen.

1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens

Die StädteRegion Aachen besitzt keine sonstigen Bauten des Infrastrukturvermögens.

1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden

Wert zum 31.12.2022	4.269.831 €
Wert zum 31.12.2023	<u>4.161.335 €</u>
Differenz	<u>- 108.496 €</u>

Der Wert der Kindertagesstätten der StädteRegion Aachen sowie der Rettungswache Roetgen, die auf fremden (gepachteten) Grundstücken gebaut sind, verminderte sich um die planmäßigen Abschreibungen i. H. v. rd. 166 T€. Zusätzlich wurde eine Toranlage bei der Kita Höfen in Betrieb genommen mit rund 57 T€.

1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

Wert zum 31.12.2022	3.485 €
Wert zum 31.12.2023	<u>3.252 €</u>
Differenz	<u>- 233 €</u>

Die Abschreibungen beliefen sich im Jahr 2023 auf 233 €.

1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Wert zum 31.12.2022	6.793.330 €
Wert zum 31.12.2023	<u>7.836.417 €</u>
Differenz	<u>1.043.087 €</u>

Die planmäßigen Abschreibungen betragen rd. 1,337 Mio. €.

Weitere Veränderungen ergaben sich u.a. aus Zugängen in den Bereichen:

– Geschwindigkeitsüberwachung	466.587 €
– Rettungsdienst	1.346.724 €
– Katastrophenschutz	144.030 €
– Gebäudemanagement	133.887 €
– Schulverwaltung	118.678 €

1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Wert zum 31.12.2022	8.408.766 €
Wert zum 31.12.2023	<u>8.266.178 €</u>
Differenz	<u>- 142.588 €</u>

Die Veränderungen beruhen auf Zugängen im Laufe des Jahres 2023 i. H. v. rd. 2,1 Mio. €, darunter

- rd. 955 T€ in den Schulen
- rd. 715 T€ im Rettungsdienst /KatS/Feuerschutz
- rd. 192 T€ Einrichtung von Kindergärten
- rd. 238 T€ für alle anderen Bereiche

denen Abgänge i. H. v. rd. 23 T€ gegenüberstanden.
Festwerte bestehen seit dem Jahresabschluss 2013 nicht mehr.

1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Wert zum 31.12.2022	26.086.654 €
Wert zum 31.12.2023	<u>43.628.290 €</u>
Differenz	<u>17.543.636 €</u>

Zu den Maßnahmen, die zum Bilanzstichtag noch nicht fertig gestellt und mit ca. 43,6 Mio. € als Anlagen im Bau bilanziert wurden, davon ein Teil als neue Zugänge in 2023, zählen z.B.

- Hochwasserschäden BK Eschweiler (rd. 10,49 Mio. €)
- Hochwasserschäden BK Eschweiler Sporthalle (rd. 1,09 Mio. €)
- Hochwasserschäden Eschweiler Steinstr. (rd. 4,72 Mio. €)
- Neubau Kita Mützenich (rd. 675 T€)
- Containerlösung Kita Simmerath (rd. 3,5 Mio. €)
- Brandschutzsanierung Kohlscheid (rd. 521 T€)
- BK Alsdorf energetische Sanierung Sporthalle (rd. 1,6 Mio. €)
- BK Alsdorf energetische Sanierung Fassaden (rd. 923 T€)
- K33 Ausbau Eschweiler-Dürwiß (rd. 2,1 Mio. €)
- BK Gestaltung und Technik Dachsan. Bauteil D (rd. 1,5 Mio. €)
- BK Gestaltung und Technik Fassadensanierung (rd. 628 T€)
- Erweiterungsbau Regenbogenschule (rd. 3,22 Mio. €)
- Rettungswache Würselen-Mitte (rd. 4,03 Mio. €)

- Sirenenwarnnetz (rd. 2,05 Mio. €)
- Betriebskita Brabantstraße (rd. 243 T€)
- Sanierung Gebäude WBK Würselen (rd. 760 T€)

Demgegenüber sind z.B. folgende Maßnahmen fertiggestellt und unter Berücksichtigung der in den Vorjahren sowie in 2023 gebuchten Beträge in das endgültige Bilanzkonto umgebucht worden:

- Neubau Kita Baesweiler-Kloshaus (rd. 3,73 Mio. €)
- Erwerb Gebäude Monschau, Austr. 9 (KuK) (rd. 322 T€)

1.3 Finanzanlagen

Die Veränderungen bei den in den Ziffern 1.3.1 bis 1.3.4 darzustellenden Finanzanlagen gegenüber dem Vorjahreswert sind bei der jeweiligen Position erläutert.

Die Klassifizierung erfolgt entsprechend der Vorgaben des NKF in die Kategorien

- Eigengesellschaften (100 %)
- Verbundene Unternehmen (> 50%)
- Beteiligungen (> 20% und ≤ 50%)
- Beteiligungen (< 20%)
- Eigenbetriebe gem. § 114 GO NRW
- Börsennotierte Wertpapiere

1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Grenzlandtheater d. StR Aachen GmbH (Substanzwert)	123.699 €
KOMPAC GmbH (Ertragswert)	306.526 €
Sprungbrett gGmbH (Substanzwert)	1 €
enwor GmbH (Ertragswert)	70.399.977 €
Gem. Wohnungsbaugesellsch. mbH (Substanzwert)	29.300.999 €
KUK Betriebsgesellschaft mbH (Substanzwert)	1 €
Wirtschaftsförderungsges. mbH (Mischverfahren)	667.859 €
BZPG Bildungszentrum für Pflege u. Gesundheit	26.793 €
Wert zum 31.12.2023	<u>100.825.855 €</u>

Ausgewiesen sind hier die Eigengesellschaften der StädteRegion Aachen sowie die Verbundenen Unternehmen (> 50%).

1.3.2 Beteiligungen

Camp Astrid GmbH & Co. KG (vereinf. EK-Ermittlung)	30.741 €
Camp Astrid Verw. GmbH (vereinf. EK-Ermittlung)	6.474 €
Med. Zentrum StR AC gGmbH (Substanzwert)	27.268.250 €
AKM GmbH & Co. KG (v. EK-Erm. + AK 2011/2018)	3.089.514 €
AC Kreuz Merzbr. Verw. GmbH (v. EK-Erm.+AK 2011)	12.351 €
AGIT mbH (vereinf. EK-Ermittlung+AK 2011/2019)	334.995 €

AWA Entsorgung GmbH (vereinf. EK-Ermittlung)	120.628 €
E.V.A. mbH (vereinf. EK-Ermittlung)	3.265 €
EWV GmbH (Ertragswert)	21.487.892 €
Flugplatz AC-M. GmbH (v. EK-Erm. zzgl. Tilg.-Ant.)	117.839 €
Verband kommunaler Aktionäre (vereinf. EK-Erm.)	0 €
Entwicklungsgesellsch. Vogelsang (vereinf. EK-Erm.)	0 €
Vogelsang IP gem. GmbH (Anschaffungswert + AK 2018)	24.552 €
Zweckverb. AVV (Substanzwert)	149.342 €
Zweckverband Entsorgung West (Substanzwert)	1.206.281 €
Zweckverband Region Aachen (Zug. 2013)	1 €
Zweckv. Studieninst. f. komm. Verw. (Substanzwert)	23.135 €
Sparkassenzweckverband (Substanzwert)	1 €
Stiftung zur Förderung des Ehrenamtes (AK 2010)	10.000 €
Chem.- u. Vet.-Untersuchungsamt (AK 2010)	17.500 €
Energeticon gGmbH (AK 2010+ AK 2018/2019)	6.956 €
regioIT GmbH (AK 2011 abzgl. Veräuß. 2012+2015)	1.113.097 €
IRR GmbH (Zugang 2014)	2.000 €
d-NRW AöR (Zugang 2017)	1.000 €

Wert zum 31.12.2023 **55.025.814 €**

Ausgewiesen sind die Beteiligungen der StädteRegion Aachen mit einem Anteil zwischen 20% und 50%, die Beteiligungen <20% und die Zweckverbände.

In 2023 wurde anteiliges Stammkapital des Flugplatz Aachen-Merzbrück in Höhe von 10.264 € übernommen.

1.3.3 Sondervermögen

Senioren- und Betreuungszentrum

Wert zum 31.12.2023 **7.723.544 €**

Das Senioren- und Betreuungszentrum der StädteRegion Aachen in Eschweiler wird als Eigenbetrieb gem. § 114 GO NRW geführt, eine Wertveränderung fand nicht statt.

1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens

RWE-Aktien (beizulegender Wert)	0 €
KVR-Fondsanteile (Nominalwert)	7.525.725 €
Genussrechtskapital	<u>6.000.000 €</u>

Wert zum 31.12.2023 **13.525.725 €**

Der Wert der KVR-Fondsanteile stieg erneut aufgrund der Ablösung von Pensionsverpflichtungen früherer Dienstherren durch Einmalzahlungen für zur StädteRegion Aachen gewechselte Beamt_innen.

Der Kapitalwert für die Förderung des sozialen Wohnungsbaus im Rahmen der Genussrechtskapitalvereinbarung blieb in 2023 unverändert bei 6 Mio. €.

1.3.5 Ausleihungen

1.3.5.1 an verbundene Unternehmen

Wert zum 31.12.2022	261.250 €
Wert zum 31.12.2023	<u>242.064 €</u>
Differenz	<u>-19.186 €</u>

Die Darlehen an die Wohnungsbaugesellschaft und an das Grenzlandtheater verminderten sich in 2023 um die planmäßigen Tilgungen.

1.3.5.2 an Beteiligungen

Wert zum 31.12.2022	6.068.248 €
Wert zum 31.12.2023	<u>6.900.405 €</u>
Differenz	<u>832.157 €</u>

Im Zusammenhang mit der Übernahme der ASEAG-Aktien wurde der E.V.A. mbH im Jahr 1972 ein seit dem Jahr 2000 verzinsliches Darlehen gewährt. Für die Erschließung des AERO Park I Merzbrück wurde 2022 ein zweckgebundener Zuschuss mit Rückzahlungsverpflichtung i.H.v. 3 Mio. € gewährt.

2023 wurden gemäß SRT Beschluss 2022/0302 Darlehen in Höhe von 840.140 € an die Forschungsflugplatz Würselen Aachen GmbH gewährt.

Tilgungen wurden 2023 in Höhe von 7.983 € geleistet.

1.3.5.3 an Sondervermögen

Ausleihungen an Sondervermögen waren zum Bilanzstichtag nicht vorhanden, die Bilanzposition wird daher nicht dargestellt.

1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen

Wert zum 31.12.2022	445.150 €
Wert zum 31.12.2023	<u>96.473 €</u>
Differenz	<u>-348.677 €</u>

Die laufenden sowie außerplanmäßige Tilgungen der

Mitarbeiterdarlehen reduzierten die Ausleihungen um rd. 5.000 €.

Das Liquiditätsdarlehen an den VABW aus dem Jahr 2001 (SV-Nr. 529/01, KT 13.12.2001 sowie SV 2016/0183-E1) valutierte bis 2022 mit rd. 409.000,00 €. In 2023 wurde eine Wertberichtigung aufgrund Uneinbringlichkeit in Höhe von rd. 327.000 € vorgenommen.

Im Zusammenhang mit dem Bau der Tartanbahn am Schulzentrum Herzogenrath ergab sich eine zusätzlich auszuweisende Ausleihung an die Stadt Herzogenrath i.H.v. ursprünglich rd. 250.000 €. In 2023 wurde die letzte Tilgungsrate in Höhe von 16.705 € geleistet.

2. Umlaufvermögen

2.1 Vorräte

Bei der StädteRegion Aachen werden keine Vorräte ausgewiesen.

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen wurden dem Vorsichtsprinzip sowie der Vorschrift des § 36 Abs. 8 KomHVO NRW folgend daraufhin untersucht, inwieweit diese voraussichtlich bezahlt werden. Dabei wurden entsprechend der getroffenen Regelung Forderungen ab einem Betrag von 5.000,- € einzeln bewertet, während die Forderungen unterhalb dieses Betrages auf Basis von Erfahrungswerten einer Pauschalbewertung unterzogen wurden.

2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen

2.2.1.1 Gebühren

Wert zum 31.12.2022	8.737.059 €
Wert zum 31.12.2023	<u>7.359.456 €</u>
Differenz	<u>-1.377.603 €</u>

Die offenen Gebührenforderungen sind im Laufe des Jahres 2023 um rd. 1,377 Mio. € gesunken.

2.2.1.2 Beiträge

Beitragsforderungen bestanden zum Bilanzstichtag nicht, die Bilanzposition wird daher nicht dargestellt.

2.2.1.3 Steuern

Im Bereich der inzwischen abgeschafften Jagdsteuer bestehen keine offenen Forderungen mehr.

2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen

Wert zum 31.12.2022	52.153.858 €
Wert zum 31.12.2023	<u>37.198.822 €</u>
Differenz	<u>-14.955.036 €</u>

Die Forderungen aus Transferleistungen haben sich gegenüber dem Vorjahr vermindert. Der Wert zum 31.12.2023 enthält offene Forderungen aus dem Bereich des Jobcenters, die bis 2013 nur in entsprechenden Übersichten des Jobcenters ausgewiesen sind, aber in der kommunalen Bilanz nicht dargestellt wurden, obwohl es sich um Forderungen zugunsten der Kommunen handelt. Erst Anfang 2015 wurde über den Landkreistag und in Abstimmung mit der GPA eine landesweit gültige Klärung herbeigeführt, dass diese Forderungen im kommunalen Jahresabschluss (erstmalig zum 31.12.2014) auszuweisen sind. Im Jahr 2017 wurde das Förderprogramm Gute Schule 2020 gestartet. Die Forderungen aus dem Kontingent wurden in den Jahren 2017 bis 2020 mit insges. rd. 12,474 Mio. € eingebucht und betragen zum Bilanzstichtag noch rund 10,794 Mio. €.

2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen

Wert zum 31.12.2022	32.863.719 €
Wert zum 31.12.2023	<u>52.705.567 €</u>
Differenz	<u>19.841.848 €</u>

Bilanziert sind hier u.a. Pensionserstattungsforderungen gegen frühere Dienstherrn (langfristige Forderungen) von zur StädteRegion gewechselten Beamtinnen, die Pensionserstattungsforderungen für die im Zuge der Kommunalisierung übergegangenen Landesbeamten im Bereich der Versorgungs- und Umweltverwaltung sowie die Pensionserstattungsforderungen für Beamte des Jobcenters. Nicht mehr enthalten sind die Forderungen für die ehemals von der Stadt Aachen zum Zweckverband Straßenverkehrsamt gewechselten Beamt*innen, da hierfür keine rechtliche Grundlage bestand. Insgesamt belaufen sich die Pensionserstattungsforderungen, die jährlich mit den Pensionsansprüchen steigen, alleine auf rd. 26 Mio. €. Neben diesen Erstattungsforderungen zählen zu den Sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderungen insbesondere die Forderungen aus Buß- und Verwarnungsgeldern.

2.2.2 Privatrechtliche Forderungen

2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich

Wert zum 31.12.2022	2.043.991 €
Wert zum 31.12.2023	<u>2.419.058 €</u>
Differenz	<u>375.067 €</u>

Diese offenen Forderungen sind gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen.

2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich

Wert zum 31.12.2022	953.000 €
Wert zum 31.12.2023	<u>918.870 €</u>
Differenz	<u>-34.130 €</u>

Diese offenen Forderungen sind gegenüber dem Vorjahr gesunken. Ursache sind u.a. die Umbuchungen offener kreditorischer Gutschriften, die gegenüber dem Vorjahr zugenommen haben und die Pauschalwertbereinigung.

2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen

Wert zum 31.12.2022	0 €
Wert zum 31.12.2023	<u>169.183 €</u>
Differenz	<u>169.183 €</u>

Ursache ist die Umbuchung offener kreditorischer Gutschriften.

2.2.2.4 gegen Beteiligungen

Wert zum 31.12.2022	180.375 €
Wert zum 31.12.2023	<u>210.246 €</u>
Differenz	<u>29.871 €</u>

Diese Forderungen verbleiben weiter auf einem niedrigen Niveau, da – anders als teilweise in früheren Jahren – kein Betrag aus der AVV-Abrechnung bis zum Anfang des Folgejahres offenstand. Ursache der Erhöhung ist die Umbuchung offener kreditorischer Gutschriften.

2.2.2.5 gegen Sondervermögen

Forderungen gegen Sondervermögen bestanden zum Bilanzstichtag nicht, die Bilanzposition wird daher nicht dargestellt.

2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände

Wert zum 31.12.2022	18.827 €
Wert zum 31.12.2023	<u>15.400 €</u>
Differenz	<u>-3.427 €</u>

Die als Sonstige Vermögensgegenstände ausgewiesenen Gehaltsvorschüsse an Bedienstete haben sich im Jahr 2023 um rd. 3,5 T€ verringert.

2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens

Zum Bilanzstichtag wurden keine Wertpapiere des Umlaufvermögens gehalten. Die Bilanzposition wird daher nicht dargestellt.

2.4 Liquide Mittel

Wert zum 31.12.2023	<u>26.808.422 €</u>
---------------------	---------------------

Der hier ausgewiesene positive Bestand (es handelt sich dabei im Wesentlichen um den Bankbestand und den Barbestand der dezentralen Kassen) ist hinsichtlich der Gesamtliquidität zum 31.12.2023 zu bereinigen um die auf der Passivseite der Bilanz (vgl. Pos. 4.3) ausgewiesenen Kredite zur Liquiditätssicherung i. H. v. rd. 8,330 Mio.€. Darin enthalten ist der Liquiditätskredit für das Förderprogramm Gute Schule 2020 von rd. 6,041 Mio. €.

3. Aktive Rechnungsabgrenzung

Wert zum 31.12.2022	25.823.092 €
Wert zum 31.12.2023	<u>26.774.157 €</u>
Differenz	<u>951.065 €</u>

Zu den Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP) zählen alle Auszahlungen, die im laufenden Jahr 2023 geleistet wurden, aber erst im Folgejahr Aufwand darstellten.

Dies betrifft insbesondere die im Dezember 2023 gezahlten Leistungen in der Sozial- und Jugendhilfe für Januar 2024 mit rd. 15,075 Mio. €.

In dieser Bilanzposition finden sich die im Dezember 2023 für Januar 2024 gezahlten Dienstbezüge der Beamt_innen und die

Vorauszahlung auf die Umlage an die Versorgungskasse für Januar 2024, zusammen rd. 2,934 Mio. €.

Weiterhin sind als Aktive Rechnungsabgrenzungsposten gem. § 44 Abs. 2 KomHVO NRW geleistete Zuwendungen einzustellen, die mit einer mehrjährigen einklagbaren Gegenleistungsverpflichtung verbunden sind. Dies betrafen zum Bilanzstichtag die Zuschüsse zum Bau verschiedener Kindergärten, die sich durch zwischenzeitliche Abschreibungen auf rd. 2 Mio. € belaufen.

Zur gleichen Kategorie zählen die 2 Mio. € an die Stadt Monschau als kapitalisierte Ablösung der Dauerlasten für die Schwimmhalle, die sich aufgrund der Zweckbindung von 25 Jahren und der damit verbundenen Abschreibung um weitere 80 T€ auf 880 T € verringert haben.

Aufgrund der unentgeltlichen Übertragung von Teilen des Radwegs Aachen-Jülich auf verschiedene Kommunen erfolgte in 2018 eine Umbuchung in den Aktiven RAP i. H. v. insgesamt rd. 2,7 Mio. €. Dieser RAP, mit einer Zweckbindungsdauer von 20 Jahren, belief sich zum Bilanzstichtag durch zwischenzeitliche Abschreibungen auf rd. 2,219 Mio. €.

Aufgrund der entschädigungslosen Übertragung des Eigentums an den Maßnahmen im Rahmen der RWP Nord und Süd Projekte werden die Anschaffungs- und Herstellungskosten der Maßnahmen als Aktive Rechnungsabgrenzungsposten in der Bilanz ausgewiesen. Diese werden über die Dauer der Zweckbindung von 15 Jahren ab dem Zeitpunkt der Abnahme der Bauleistungen abgeschrieben. In 2021 erfolgte die Umbuchung in den Aktiven RAP i. H. v. insgesamt rd. 2,3 Mio. €. Zum Bilanzstichtag belief sich aufgrund neuer Projekte und Abschlagsrechnungen der RAP des RWP-Nord auf rd. 1,522 Mio. € und der RAP des RWP-Süd auf ca. 1,916 Mio. €.

PASSIVA

1. Eigenkapital

1.1 Allgemeine Rücklage

Allgemeine Rücklage (vor Verrechnung) 85.726.034 €

Die Allgemeine Rücklage belief sich nach der festgestellten Eröffnungsbilanz der Städteregion zunächst auf 114.812.046 €. Hiervon wurden in 2010 wegen der Gründung der Stiftung „Ehrenamt“ 10.000 € in die Sonderrücklage (s. 1.2) umgebucht. Die Bilanzkorrektur der Straßen führte in 2010 zu einer Erhöhung um rd. 4,567 Mio. €. In 2012 wurden als weitere Bilanzkorrektur eine Brücke eingebucht (+877 T€) sowie eine Brücke und eine Stützmauer, die irrtümlich im Anlagevermögen ausgewiesen waren, ausgebucht (-277 T€). Die Abwertung der RWE-Aktien (vgl. Aktiva Ziff. 1.3.4) führte in 2013 zu einem mit der Allgemeinen Rücklage zu verrechnenden Verlust i. H. v. rd. 27,5 Mio. € und in 2015 nochmals zu einer Verrechnung i. H. v. rd.

8,3 Mio. €. Die auf S. 9 - 10 dargestellten Verrechnungen, insbesondere die Zuschreibung der RWE-Aktien um rd. 1 Mio. € in 2018 und rd. 2 Mio. € in 2019, führten per Saldo zu einer Erhöhung um rd. 1,5 Mio. € in 2018 und rd. 2 Mio. € in 2019.

Da die Ausgleichsrücklage (siehe 1.3) zur Deckung des Fehlbetrags seit 2014 nicht mehr ausreichte bzw. dann ganz aufgebraucht war, musste darüber hinaus die Allgemeine Rücklage in Anspruch genommen werden. Auch die Fehlbeträge 2015 und 2016 führten zu einer Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage und zu einer Reduzierung selbiger auf rd. 80,8 Mio. €. Die vorstehend dargestellten Verrechnungen in 2018 von per Saldo rd. + 1,5 Mio. € und in 2019 von per Saldo knapp 2 Mio. € sowie die Rückzuführung aus dem Überschuss 2017 (des in 2016 entstandenen und aus der Allg. Rücklage gedeckten Fehlbetrages) von rd. 3,4 Mio. € (unter Vermeidung einer Sonderumlage) führten zu einer Erhöhung der Allg. Rücklage. In 2020 wurde die Sonderrücklage „Strukturentwicklung“ gebildet und für diesen Zweck 8.029 T€ aus der allgemeinen Rücklage entnommen. Aus der Sonderrücklage wurde im Jahr 2022 rd. 2,888 Mio. € entnommen und der allgemeinen Rücklage gutgeschrieben.

1.2 **Sonderrücklagen**

Wert zum 31.12.2023

2.068.544 €

Die Gründung der Stiftung „Ehrenamt“ im Jahr 2010 mit einem Stiftungskapital der StädteRegion von 10.000 € führte zur Notwendigkeit der Ausweisung einer Sonderrücklage (durch Umbuchung aus der Allgemeinen Rücklage, s. 1.1).

Im Jahr 2020 wurde die Sonderrücklage „Strukturentwicklung“ mit einem Kapital von 8.028.752,78 € gebildet. Der Bestand von rund 2,1 Mio.€ hat sich in 2023 nicht verändert..

1.3 **Ausgleichsrücklage**

Wert zum 31.12.2023

35.397.469 €

Die Ausgleichsrücklage belief sich nach der geprüften Eröffnungsbilanz zum 01.01.2010 auf rd. 57,4 Mio. €. Mit der Inanspruchnahme für die Fehlbeträge der Jahre 2010 bis 2014 wurde die Ausgleichsrücklage komplett aufgezehrt. Der Fehlbetrag 2014 musste bereits teilweise aus der Allgemeinen Rücklage gedeckt werden. Daher waren die negativen Jahresergebnisse 2015 und 2016 nach Beschlussfassung über den geprüften Jahresabschluss komplett mit der Allgemeinen Rücklage zu verrechnen (siehe 1.1).

Der Jahresüberschuss 2017 von rund 12,8 Mio. € führte – neben der Rückzuführung an die Allg. Rücklage aufgrund des Fehlbetrages 2016 von rd. 3,4 Mio. € - zu einer Dotierung der Ausgleichsrücklage mit rd. 9,455 Mio. €. Diese wurde planerisch zur Senkung der Allg.

Regionsumlage in 2018 mit rd. 4,4 Mio. € und in 2019 mit rd. 5,1 Mio. € bis auf einen kleinen Restbetrag wieder vollständig eingesetzt. Da aber in 2018 anstatt des geplanten Fehlbetrags von 4,4 Mio. € ein Überschuss von rd. 2,4 Mio. € entstanden ist, der in 2019 der Ausgleichsrücklage zugeführt wurde, betrug diese rd. 11,9 Mio. €. Im Jahr 2019 wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 563 T€ erwirtschaftet und der Ausgleichsrücklage zugeführt. Das Jahr 2020 wurde mit einem Jahresüberschuss in Höhe von rd. 16,050 Mio. € abgeschlossen und der Betrag wurde der Ausgleichsrücklage zugeführt. Über die Zuführung des Jahresüberschuss aus dem Jahr 2021 von rd. 6,894 Mio. € wurde in der Sitzung des Städteregionstages am 15.06.2023 entschieden, somit belief sich die Ausgleichsrücklage bis einschließlich des Überschusses aus 2021 auf rund 35,4 Mio.€. Die Verwendung des Jahresüberschusses i. H. v. rund 10,7 Mio. € aus dem Jahresabschluss 2022 wurde erst am 14.03.2024 durch den Städteregionstag beschlossen und fand im Jahresabschlusses 2023 noch keine Berücksichtigung.

1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

Jahresfehlbetrag zum 31.12.2023	<u>-2.123.140 €</u>
---------------------------------	---------------------

Gegenüber dem veranschlagten Fehlbedarf im Haushalt 2023 von rd. -12 Mio. € ergab sich ein Fehlbetrag i. H. v. rd. 2,12 Mio. €, der im Lagebericht ausführlich erläutert ist und der aus der Ausgleichsrücklage gebildet werden soll.

2. Sonderposten

2.1 für Zuwendungen

Wert zum 31.12.2022	92.308.924 €
Wert zum 31.12.2023	<u>92.540.740 €</u>
Differenz	<u>231.816 €</u>

Die Abgänge in 2023 ergeben sich zunächst aus der Auflösung der Sonderposten parallel zur Abschreibung i. H. v. € 4.120.794 sowie aus Inventurabgängen i. H. v. 530 €.

Die Zugänge i. H. v. + 4.373.881 € bei den Sonderposten, die i.d.R. aus Umbuchungen aus der Position 4.8 (s. dortige Abgänge) stammen, setzen u.a. sich wie folgt zusammen:

Investitionspauschale (IP) für Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen	461.625 €
IP Erwerb Gebäude Monschau Austr.	281.939 €
IP Errichtung Notstrom	83.300 €
IP Sandsackfüllmaschinen	46.112 €
IP Fahrzeug A 40	53.618 €
IP CarTrain A 40	43.655 €
IP Erneuerung Videosystem SVA	58.204 €
IP Fahrradabstellanlage Würselen	38.377 €
Kita Roetgen, Neubau	1.782.000 €
Digitalisierung BK Eschweiler	467.528 €
Digitalisierung Martinusschule	72.491 €
Digitalisierung Regenbogenschule	53.248 €
Beschaffung Einsatzleitwagen ELW	397.159 €
Würselen Carlo-Schmid-Str., Fahrradabstellanlage	70.509 €
K 37, Erneuerung Radweg	140.000 €

Abgänge bei den Sonderposten resultieren aus Rückzahlungen von Fördermitteln i. H. v. 20.741 €.

2.2 für Beiträge

Sonderposten für Beiträge gab es zum Bilanzstichtag nicht.

2.3 für den Gebührenaussgleich

Wert zum 31.12.2022	1.702.657 €
Wert zum 31.12.2023	<u>1.702.657 €</u>
Differenz	<u>0 €</u>

Aus den Betriebskostenabrechnungen 2023 (Entwürfe) des Rettungsdienstes, der Luftrettung und der Leitstelle ergaben sich keine Überdeckungen und somit keine Zuführungen. Auch wurden in die Gebührenaussgleichung für 2023 keine Überdeckungen aus Vorjahren einbezogen, die zu einer Entnahme geführt hätten. Dagegen ergaben sich für 2023 folgende nachrichtlich auszuweisende Unterdeckungen:

Rettungsdienst	3.313.150,39 €
Luftrettung	194.672,90 €
Leitstelle	518.485,92 €

2.4 Sonstige Sonderposten

Wert zum 31.12.2022	3.398.579 €
Wert zum 31.12.2023	<u>3.041.335 €</u>
Differenz	<u>- 357.244 €</u>

Die Zugänge der Sonderposten betreffen Fördermittel Gute Schule i. H. v. rd. 190 T€. Die Auflösung der Sonderposten belief sich in 2023 auf rd. 548 T€.

3. Rückstellungen

Die Entwicklung der verschiedenen Rückstellungen mit den jeweiligen Inanspruchnahmen, Zuführungen und Auflösungen sind den beigefügten Rückstellungsspiegeln zu entnehmen.

3.1 Pensionsrückstellungen

Wert zum 31.12.2022	214.538.904 €
Wert zum 31.12.2023	<u>216.004.725 €</u>
Differenz	<u>1.465.821 €</u>

Die Höhe der in die Rückstellung eingebuchten Pensions- und Beihilfeverpflichtungen wurde durch ein versicherungsmathematisches Gutachten der Rheinischen Versorgungskasse Köln bestimmt. Enthalten sind die von der Stadt Aachen sowie vom Schulverband und vom Zweckverband StädteRegion per 21.10.2009 sowie die vom Zweckverband Straßenverkehrsamt zum 01.01.2010 in die Städtereion gewechselten Beamten, ebenso die zur StädteRegion gewechselten Beamten des Jobcenters. Die Rückstellungen für die ehemaligen Landesbeamten der Versorgungs- und Umweltverwaltung sind in gleicher Höhe als Erstattungsforderungen ausgewiesen (vgl. Aktiva Pos. 2.2.1.5).

3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten

Wert zum 31.12.2022	20.524.720 €
Wert zum 31.12.2023	<u>20.524.720 €</u>
Differenz	<u>0 €</u>

Deponien:

Die Rückstellung für die Rekultivierung und Nachsorge von Deponien beim ehemaligen Kreis Aachen wurde i. H. v. rd. 21,9 Mio. € aufgrund eines Gutachtens gebildet, um zukünftige Aufwendungen für die Nachsorge, Sanierung und Rekultivierung der Zentraldeponie Alsdorf-Warden sowie der Altdeponien des ehemaligen Kreises Aachen sicherstellen zu können.

Eine Inanspruchnahme fand in 2023 nicht statt.

Altlasten:

Die Rückstellung für die Altlasten wurde von A 70 – Umweltamt, mit einem Wert von 790.000 € als erforderliche Rückstellungshöhe ermittelt. Hierzu wurde eine Kostenschätzung zur Sanierung folgender

- Rüsches-Gelände I	370.000 €
- Rüsches-Gelände II	110.000 €
- Vanforsch-Gelände	70.000 €
- Deponie Alsdorf	240.000 €

Hinzu kommt der Eigenanteil der StädteRegion Aachen i. H. v. 1 Mio. € für die Sanierung der Halde Kali-Chemie gemäß DS-Nr. 195/2006.

Eine Inanspruchnahme fand in 2023 nicht statt.

In 2023 wurde keine Rückstellung gebildet.

3.3 Instandhaltungsrückstellungen

Wert zum 31.12.2022	5.251.351 €
Wert zum 31.12.2023	<u>10.989.352 €</u>
Differenz	<u>5.738.001 €</u>

Gebäude:

Die Instandhaltungsrückstellungen für Gebäude haben sich gegenüber dem Vorjahr bedingt durch Inanspruchnahmen, Auflösungen und Zuführungen um rd. 3.828 T€ auf rd. 7.051 Mio. € erhöht. Die einzelnen Maßnahmen sind aus der beigefügten Übersicht ersichtlich.

Straßen:

Für Straßen wurden neue Rückstellungen aufgrund geplanter, aber nicht durchgeführter Maßnahmen in 2023 von rd. 2.415 Mio. € gebildet. Die aus Vorjahren gebildeten Rückstellungen wurden in 2023 mit rd. 219 T€ in Anspruch genommen. Die Instandhaltungsrückstellungen für Straßen belaufen sich zum Bilanzstichtag auf ca. 3.937 Mio. €. Hinsichtlich der einzelnen Maßnahmen wird ebenfalls auf die beigefügte Übersicht verwiesen.

3.4 Sonstige Rückstellungen

Wert zum 31.12.2022	58.121.779 €
Wert zum 31.12.2023	<u>63.617.258 €</u>
Differenz	<u>5.495.479 €</u>

Die Sonstigen Rückstellungen sind in dem beigefügten Rückstellungsspiegel aufgeschlüsselt.

Die dort ausgewiesenen sonstigen Rückstellungen i.H.v. rd. 63 Mio. € resultieren unter anderem aus der Abrechnung der differenzierten Umlage der Stadt Aachen.

4. Verbindlichkeiten

4.1 Anleihen

Verbindlichkeiten aus Anleihen bestehen bei der StädteRegion Aachen nicht.

4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

4.2.1 von verbundenen Unternehmen

Zum Bilanzstichtag waren keine Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen von verbundenen Unternehmen vorhanden.

4.2.2 von Beteiligungen

Zum Bilanzstichtag waren keine Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen von Beteiligungen vorhanden.

4.2.3 von Sondervermögen

Zum Bilanzstichtag waren keine Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen von Sondervermögen vorhanden.

4.2.4 vom öffentlichen Bereich

Wert zum 31.12.2022	0 €
Wert zum 31.12.2023	<u>0 €</u>
Differenz	<u>0 €</u>

4.2.5 vom privaten Kreditmarkt

Wert zum 31.12.2022	59.788.255 €
Wert zum 31.12.2023	<u>55.602.698 €</u>
Differenz	<u>4.185.557 €</u>

Die ordentliche Tilgung der bestehenden Darlehen und die Aufnahmen neuer Darlehen führten zu einer Senkung der Verbindlichkeiten um ca. 4,185 Mio. €.

4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung

Wert zum 31.12.2023	<u>8.329.545 €</u>
---------------------	--------------------

Im Jahr 2023 wurden Liquiditätskredite in Höhe von insgesamt rund 2,641 Mio. € aufgenommen. Die planmäßige Tilgung im Jahr 2023 betrug rd. 352 T€.

4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

Wert zum 31.12.2022	9.234.518 €
Wert zum 31.12.2023	<u>8.299.628 €</u>
Differenz	<u>- 934.890 €</u>

Durch die laufende Zahlung der Leasingraten und der darin enthaltenen Tilgungsanteile reduzierten sich die Leasingverbindlichkeiten für den Erweiterungsbau am Haus der StädteRegion, den Erweiterungsbau des BK Eschweiler sowie für die in 2010 fertiggestellte Rettungswache Bardenberg, wobei in 2014 teilweise neue (günstigere) Konditionen erzielt werden konnten.

4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Wert zum 31.12.2022	7.607.475 €
Wert zum 31.12.2023	<u>10.254.793 €</u>
Differenz	<u>2.647.318 €</u>

Zum Bilanzstichtag waren Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in vorgenannter Höhe vorhanden.

Diese ergaben sich insbesondere daraus, dass im Jahr 2023 eingehende Rechnungen mit Leistungserbringung in 2022 als Verbindlichkeiten zum 31.12.2023 darzustellen sind. Hierzu zählen u.a. die Abrechnung von Bewirtschaftungskosten (Heizung, Reinigung, Gas-, Wasser- und Stromkosten) für Gebäude sowie auch Rechnungen aus investiven Maßnahmen, z.B. Baukostenrechnungen.

4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Wert zum 31.12.2022	11.757.358 €
Wert zum 31.12.2023	<u>15.716.692 €</u>
Differenz	<u>3.959.334 €</u>

Die Verbindlichkeiten aus Transferleistungen haben sich um rd. 4 Mio. € erhöht. Die Forderungen der Bundesagentur für Arbeit sind von ca. 7,3 Mio. € auf rd. 8,5 Mio. € gestiegen. Die Steigerung bei den Verbindlichkeiten aus Transferleistungen um ca. 7,1 Mio. € wird zum Großteil durch die Abrechnung Mehrbelastung ÖPNV ausgeglichen.

4.7 Sonstige Verbindlichkeiten

Wert zum 31.12.2022	7.689.160 €
Wert zum 31.12.2023	<u>7.654.175 €</u>
Differenz	<u>-35.285 €</u>

Die sonstigen Verbindlichkeiten, in denen die offenen debitorischen Erstattungsansprüche enthalten sind, haben sich gegenüber dem Vorjahr um die angegebene Differenz verringert.

4.8 Erhaltene Anzahlungen

Wert zum 31.12.2022	13.242.376 €
Wert zum 31.12.2023	<u>22.170.868 €</u>
Differenz	<u>8.928.492 €</u>

Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen daraus, dass Zuwendungen nicht in Gänze den investiven Maßnahmen zugeordnet werden konnten. Diese Zuwendungen stehen den investiven Maßnahmen zur Verfügung, sobald diese fertiggestellt und aktiviert sind. Die Ausgleichszahlungen Ersatzpflichtiger nach § 5 LG sind ebenfalls hier nachgewiesen.

5. Passive Rechnungsabgrenzung

Wert zum 31.12.2022	54.047.523 €
Wert zum 31.12.2023	<u>51.243.028 €</u>
Differenz	<u>- 2.794.110€</u>

Der Passive Rechnungsabgrenzungsposten setzt sich im Wesentlichen zusammen aus

- der Passivierung des Nettowerts (unter Abzug von Sonderposten, Fremdnutzung und Grundstückswert) der übertragenen Schulgebäude von der Stadt Aachen im Zuge der Bildung der StädteRegion entsprechend der getroffenen Vereinbarung i.H.v. rd. 28,35 Mio. € (unter Berücksichtigung der Auflösung bis 2023)
- dem Anteil von rd. 6 Mio. € aus dem Ablösungsbetrag zur Sanierung der Halde Kali-Chemie, der zur Finanzierung der Betriebskosten dient
- Schuldendiensthilfe GS 2020 von rd. 622 T€
- dem nicht-investiven Anteil der früheren Sonderrücklage EVS zur Sanierung des Rüsches-Geländes i.H.v. rd. 161 T€
- der früheren kameralen Rücklage zur Erhaltung der Kindergärten (nicht verbrauchte Sachkostenpauschale für die Kindergärten des ehemaligen Kreises Aachen sowie für den Betriebskindergarten) i.H.v. rd. 69 T€. Die Ausweisung als pass. RAP erfolgt auf Empfehlung der Gemeindeprüfungsanstalt.
- den erhaltenen Zuschüssen für den Radweg Aachen-Jülich i.H.v. rd. 2,4 Mio. € (nach Abschreibung/Auflösung)

Unterlassene Instandhaltung für Vermögensgegenstände nach § 45 Abs. 2 (4) KomHVO NRW

1. Unterlassene Instandhaltung von Gebäuden

Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen von Gebäuden existierten aus dem Jahresabschluss 2022 für diverse Maßnahmen i. H. v. rd. 3.223 T€; diese wurden in 2023 teilweise in Anspruch genommen und teilweise aufgelöst; im Übrigen werden die Maßnahmen 2024 fortgeführt. Im Jahresabschluss 2023 wurden für neue Maßnahmen Instandhaltungsrückstellungen i.H.v. 4.579 T€ gebildet - siehe anliegende Auflistung (Seiten 36 - 42).

2. Unterlassene Instandhaltung von Straßen

Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen von Straßen waren aus dem Jahresabschluss 2022 i. H. v. rd. 2.028 T€ vorhanden; diese wurden in 2023 teilweise in Anspruch genommen und teilweise aufgelöst; im Übrigen werden die Maßnahmen 2024 fortgeführt. Im Jahresabschluss 2023 wurden neue Instandhaltungsrückstellungen i.H.v. insgesamt rd. 2.415 T€ gebildet - siehe anliegende Auflistung (Seite 43).

Erläuterungen zu den Instandhaltungsrückstellungen sind der entsprechenden Bilanzposition (Passiva 3.3) zu entnehmen.

01.12.02 - Gebäudemanagement für Verwaltungsgebäude - Instandhaltungsrückstellungen							
Teilprodukt	Verwaltungsgebäude/Maßnahme	Kostenstelle/ Investitions Nr.	Stand 01.01.2023	Inanspruchnahme 2023	Auflösung 2023	Zuführung 2023	Stand 31.12.2023
961100	Gebäude Aachen, Zollernstr. 10 - 16						
	Erneuerung Beleuchtung Büros	461217	0,00 €	0,00 €	0,00 €	56.460,76 €	56.460,76 €
	Einbau elektronische Thermostatventile Trakt A-D	461313	0,00 €	0,00 €	0,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €
	HdSR, Prüfung der Sanierungsarbeiten Tiefgarage	461395	0,00 €	0,00 €	0,00 €	55.000,00 €	55.000,00 €
	HdSR, Sanierungsmaßnahme Vorplatz	461396	0,00 €	0,00 €	0,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €
	Summe Gebäude Aachen, Zollernstr. 10 - 16		0,00 €	0,00 €	0,00 €	311.460,76 €	311.460,76 €
961120	Gebäude Herzogenrath, Kaiserstr. 50						
	Summe Gebäude Herzogenrath, Kaiserstr. 50		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
961130	Gebäude Eschweiler, Steinstr. 87						
	Summe Gebäude Eschweiler, Steinstr. 87		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Insgesamt Verwaltungsgebäude		0,00 €	0,00 €	0,00 €	311.460,76 €	311.460,76 €

01.12.03 - Gebäudemanagement für Schulgebäude - Instandhaltungsrückstellungen

Teilprodukt	Schulgebäude/Maßnahme	Kostenstelle/ Investitions Nr.	Stand 01.01.2023	Inanspruchnahme 2023	Auflösung 2023	Zuführung 2023	Stand 31.12.2023
961200	Berufskolleg in Alsdorf						
	Erneuerung WC-Anlagen Trakte A,B und D	461400	0,00 €	0,00 €	0,00 €	90.566,92 €	90.566,92 €
	Instandsetzung Dach Trakt C; Achsen A - H	461402	28.782,25 €	0,00 €	0,00 €	150.000,00 €	178.782,25 €
	Sanierung der Hofflächen (ab 2015 Sanierung der Wasserver-entsorgung) Feuchtesanierung Keller Trakt A (GS 2020)	461604	15.000,00 €	-8.374,62 €	0,00 €	0,00 €	6.625,38 €
	Abbruch Malerpavillon	461696	0,00 €	0,00 €	0,00 €	175.000,00 €	175.000,00 €
	Summe Berufskolleg in Alsdorf		43.782,25 €	-8.374,62 €	0,00 €	415.566,92 €	450.974,55 €
961210	Berufskolleg in Herzogenrath						
	Brandschutzmaßnahmen Sanierung der Außentoilette	461236	21.562,86 €	-13.745,26 €	-7.817,60 €	0,00 €	0,00 €
	Sanierung der RL/T/MSR/Elektroanlagen etc. (BK) Erneuerung der Aufzugsanlage	461242	34.985,88 €	-25.593,66 €	0,00 €	0,00 €	9.392,22 €
	Summe Berufskolleg in Herzogenrath		56.548,74 €	-39.338,92 €	-7.817,60 €	0,00 €	9.392,22 €
961220	Berufskolleg in Eschweiler						
	Sanierung Feuchteschäden Heizkeller, Werkstatt (GS 2020)	461610	4.634,63 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	4.634,63 €
	Erneuerung der elektrischen Anlagen Erneuerung der Beleuchtung Sporthalle u. Klassen Erneuerung der Blitzschutzanlage	461612 461614	140.000,00 € 30.000,00 €	0,00 € -30.000,00 €	0,00 € 0,00 €	160.000,00 € 0,00 €	300.000,00 € 0,00 €
	Umbau des offenen Lehrerzentrums	461697	0,00 €	0,00 €	0,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €
	Summe Berufskolleg in Eschweiler		174.634,63 €	-30.000,00 €	0,00 €	260.000,00 €	404.634,63 €

01.12.03 - Gebäudemanagement für Schulgebäude - Instandhaltungsrückstellungen

961244	Berufskolleg Gestaltung und Technik									
	Turnhallenerüchtigung									
	Erneuerung Schließanlage	461338	150.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	150.000,00 €	
	Sanierung GLT	461364	697.015,12 €	-128.967,26 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	568.047,86 €	
	Rückbau von Räumen	461410	100.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	19.647,39 €	0,00 €	119.647,39 €	
	Decken und Beleuchtung	461412	64.325,78 €	-50.049,73 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	14.276,05 €	
	Bodenentsiegelung Rand Parkplatz	461659	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	12.198,33 €	0,00 €	12.198,33 €	
	Umbau WC- Lehrer	461660	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	209.569,84 €	0,00 €	209.569,84 €	
	Erneuerung Boden Aula, Teppich neu, Decke Vorraum	461661	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	155.693,93 €	0,00 €	155.693,93 €	
	Erneuerung Ventilatoren 1. BA	461662	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	86.000,00 €	0,00 €	86.000,00 €	
	Sanierung und Austausch von Brandschutzklappen gem. TRGS	461663	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	661.549,16 €	0,00 €	661.549,16 €	
	Summe Berufskolleg Gestaltung und Technik		1.011.340,90 €	-179.016,99 €	0,00 €	0,00 €	1.144.658,65 €	0,00 €	1.976.982,56 €	
961245	Berufskolleg Paul Julius Reuter									
	Erneuerung der elektronischen Schließanlage	461341	65.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	65.000,00 €	
	WC-Sanierung Pausenhalle	461386	42.008,89 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	42.008,89 €	
	Fenstersanierung, Streichen der Holzfenster	461414	68.580,84 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	12.610,50 €	0,00 €	81.191,34 €	
	Umbau WC-Anlage Keller zu Lehrerduischen	461664	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	47.529,25 €	0,00 €	47.529,25 €	
	Deckung und Beleuchtung von Klassenräumen und Fluren	461665	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	19.721,90 €	0,00 €	19.721,90 €	
	Sanierung WC-Anlage Anbau, kompl. Umplanung des Gebäudeteils	461666	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	592.000,00 €	0,00 €	592.000,00 €	
	Summe Berufskolleg Paul Julius Reuter		175.589,73 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	671.861,65 €	0,00 €	847.451,38 €	
961246	Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung Aachen									
	Sanierung GLT	461342	38.425,66 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	38.425,66 €	
	Sanierung Flur, Asbestsanierung	461366	6.722,33 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	6.722,33 €	
	Umbau des Lehrzimmers (KInvFG II)	461416	8.955,09 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	8.955,09 €	
	Schließanlage (KInvFG II)	461417	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	50.000,00 €	0,00 €	50.000,00 €	
	Sanierung Flur Brandschutztüren EG und Schallschutzelemente für Flur	461668	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	130.628,03 €	0,00 €	130.628,03 €	
	Summe Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung Aachen		54.103,08 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	180.628,03 €	0,00 €	234.731,11 €	
961247	Weiterbildungskolleg - Abendgymnasium und Kolleg in Würselen									
	Sanierung Besucherparkplatz	461367	95.400,00 €	-90.219,70 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	5.180,30 €	
	Ertüchtigung Brandschutztüren	461382	59.826,29 €	-214,20 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	59.612,09 €	
	Summe Weiterbildungskolleg - Abendgymnasium und Kolleg in Würselen		155.226,29 €	-90.433,90 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	64.792,39 €	

01.12.04 - Gebäudemanagement für sonstiges allgemeines Grundvermögen - Instandhaltungsrückstellungen							
Teilprodukt	Maßnahme	Kostenstelle/ Investitions Nr.	Stand 01.01.2023	Inanspruchnahme 2023	Auflösung 2023	Zuführung 2023	Stand 31.12.2023
961300	Gebäude Simmerath, Kranzbruchstraße (KHLZ)						
	Sanierung Netzersatzanlage einschl. Steuerung	461319	-11.864,78 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-11.864,78 €
	Sanierung Mittelspannungsanlage	461392	120.000,00 €	-6.795,76 €	0,00 €	0,00 €	113.204,24 €
	Errichtung von Containermodulen auf dem Grundstück	461425	252.865,75 €	-223.634,12 €	-19.117,94 €	0,00 €	10.113,69 €
	Umbau Schulungsraum KHLZ in Büros	461653	50.000,00 €	-29.778,89 €	0,00 €	0,00 €	20.221,11 €
	Summe Gebäude Simmerath, Kranzbruchstraße (KHLZ)		411.000,97 €	-260.208,77 €	-19.117,94 €	0,00 €	131.674,26 €
961310	Gebäude Monschau, Laufenstr. 18 und 22						
	Sanierung der Außenwände	461268	45.638,41 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	45.638,41 €
	Reparatur an den Fenstern						
	Sanierung des Innenhofes	461681	0,00 €	0,00 €	0,00 €	105.000,00 €	105.000,00 €
	Summe Gebäude Monschau, Laufenstr. 18 und 22		45.638,41 €	0,00 €	0,00 €	105.000,00 €	150.638,41 €
961315	Gebäude Monschau, Austraße 9 (Kuk)						
	Sanierungsarbeiten	461682	0,00 €	0,00 €	0,00 €	40.746,20 €	40.746,20 €
	allgemeine Sanierungsarbeiten						
	Summe Gebäude Monschau, Austraße 9 (Kuk)		0,00 €	0,00 €	0,00 €	40.746,20 €	40.746,20 €
961330	Grundstücke/Gebäude Flugplatz Merzbrück						
	Grundstücke/Gebäude Flugplatz Merzbrück		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Summe Grundstücke/ Gebäude Rettungswache Baesweiler		6.325,96 €	-1.159,54 €	0,00 €	0,00 €	5.166,42 €
	Sanierung Tore und Absenkung Boden	461426					
	Summe Grundstücke/ Gebäude Rettungswache Baesweiler		6.325,96 €	-1.159,54 €	0,00 €	0,00 €	5.166,42 €

01.12.04 - Gebäudemanagement für sonstiges allgemeines Grundvermögen - Instandhaltungsrückstellungen										
961350	Sonstige unbebaute Grundstücke									
	Einrichtung Baumkataster		461429	50.239,56 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	50.239,56 €
	Regelkontrolle für Baumkataster 1x p.a.		461684	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	9.272,72 €	9.272,72 €
	Summe Summe sonstige unbebaute Grundstücke			50.239,56 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	9.272,72 €	59.512,28 €
	Insgesamt Grundvermögen			513.204,90 €	-261.368,31 €	-19.117,94 €			155.018,92 €	387.737,57 €

12.02.01 - Kreisstraßen - Instandhaltungsrückstellungen

Nr.	Maßnahme	Kostenstelle/ Investitions Nr.	Stand 01.01.2023	Inanspruchnahme 2023	Auflösung 2023	Zuführung 2023	Stand 31.12.2023
Versch.	Sanierung Stützmauern und Brücke	464903	39.862,04 €	-39.862,04 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Versch.	Qualitätsoptimierung von Radwegen Beseitigung von Gefahrenstellen	461902/464902	51.925,00 €	-14.394,55 €	0,00 €	0,00 €	37.530,45 €
K 2	Oberflächenentwässerung Eschbachstraße	464374	60.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	60.000,00 €
K 3	FB 1 in der OD Orden	464930	25.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	25.000,00 €
K 5	Instandsetzung Kreisverkehr K5/K29	464931	0,00 €	0,00 €	0,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €
K 10	Instandsetzung der Brücke Alsdorf-Mariadorf	461919/464919	0,00 €	0,00 €	0,00 €	126.863,53 €	126.863,53 €
K 13	Fahrbahninstandsetzung (OD Münsterbusch)	461914/464914	402.383,91 €	-125.870,54 €	-200.000,00 €	0,00 €	76.513,37 €
K 17	Fahrbahninstandsetzung Talstraße	461920/464920	167.000,95 €	-5.126,49 €	0,00 €	0,00 €	161.874,46 €
K 19	Fahrbahninstandsetzung Bickerather Straße	464350	160.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	160.000,00 €
K 19	Fahrbahninstandsetzung Paustenbacher Straße - halbe Fahrbahn	464932	28.701,17 €	-28.701,17 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
K 22	Fahrbahninstandsetzung Obersteinstraße Abschnitt 2 und Durchlass	464222	0,00 €	0,00 €	0,00 €	410.000,00 €	410.000,00 €
K 25	Fahrbahninstandsetzung freie Strecke Arnoldystraße OD Kalterherberg	464354	350.000,00 €	-10.186,05 €	0,00 €	0,00 €	339.813,95 €
K 26	Fahrbahninstandsetzung OD Rohren	464351	40.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	40.000,00 €
K 26	Fahrbahninstandsetzung (Frankfurter Kreuz -OD Rohren)	461351	33.455,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	33.455,00 €
K 32	Fahrbahninstandsetzung K 32	464936	0,00 €	0,00 €	0,00 €	300.000,00 €	300.000,00 €
K 33	Fahrbahninstandsetzung (Eschweiler Stich)	464378	20.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	20.000,00 €
K 33	Fahrbahninstandsetzung (Langwahn)	461921/464921	164.650,24 €	0,00 €	-8.650,24 €	130.000,00 €	286.000,00 €
K 33	Instandsetzung der Indebrücke	461927/464927	123.154,70 €	-10.230,03 €	0,00 €	327.739,75 €	440.664,42 €

12.02.01 - Kreisstraßen - Instandhaltungsrückstellungen

K 35	Fahrbahninstandsetzung Aachener Straße	464933	60.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	280.000,00 €	340.000,00 €
K 35	Instandsetzung Durchlass IV Aachener Straße	464933	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €
ohne	Erneuerung Straßenmarkierungen und Bankettschälarbeiten	464916	52.280,31 €	-52.280,31 €	0,00 €	0,00 €	141.358,97 €	141.358,97 €
ohne	Kostenbeteiligung an Änderungen der Bahnübergänge	461322	10.000,00 €	0,00 €	-10.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
ohne	Bau Radweg Aachen Heerlen	461352	93.794,63 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	93.794,63 €
ohne	Beseitigung Hochwasserschäden	464400	45.774,80 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	45.774,80 €
ohne	Ausbau des Radweges Aachen-Jülich IV. Bauabschnitt	464938	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	579.092,07 €	579.092,07 €
ohne	Niederschlagwasserentsorgung (freie Strecke zw. Eschweiler Pumpe und Eschweiler Röhren)	464915/461915	100.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	20.000,00 €	120.000,00 €
Insgesamt Kreisstraßen			2.027.982,75 €	-286.651,18 €	-218.650,24 €	2.415.054,32 €	3.937.735,65 €	

Rückstellungsspiegel 2023

	Stand 01.01.2023	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	Umbuchung	Stand 31.12.2023
Pensions- und Beihilferückstellungen						
Pensionsrückstellungen für Beschäftigte	-80.708.770,00	0,00	1.574.469,00	-7.003.298,00	4.105.718,00	-82.031.881,00
Beihilferückstellungen für Beschäftigte	-21.469.434,00	0,00	559.705,00	-1.320.787,00	1.126.406,00	-21.104.110,00
Pensionsrückstellungen für ehemalige Beschäftigte	-85.578.745,00	2.747.102,00	1.653.748,00	-908.189,00	-4.105.718,00	-86.191.802,00
Beihilferückstellungen für ehemalige Beschäftigte	-26.781.955,00	661.713,00	733.474,00	-163.758,00	-1.126.406,00	-26.676.932,00
Summe Pensions- / Beihilferückstellungen:	-214.538.904,00	3.408.815,00	4.521.396,00	-9.396.032,00	0,00	-216.004.725,00

	Stand 01.01.2023	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	Umbuchung	Stand 31.12.2023
Rückstellungen für Deponien und Altlasten						
Rückstellungen für Deponien	-19.374.720,02	0,00	0,00	0,00	0,00	-19.374.720,02
Rückstellungen für Altlasten	-1.150.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.150.000,00
Summe Rückstellungen für Deponien und Altlasten:	-20.524.720,02	0,00	0,00	0,00	0,00	-20.524.720,02

	Stand 01.01.2023	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	Umbuchung	Stand 31.12.2023
Instandhaltungsrückstellungen						
Summe Instandhaltungsrückstellungen	-5.251.350,57	1.010.596,53	245.585,78	-6.994.183,62	0,00	-10.989.351,88

	Stand 01.01.2023	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	Umbuchung	Stand 31.12.2023
Sonstige Rückstellungen nach § 36 GemHVO						
Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub	-4.554.276,03	0,00	0,00	-111.449,75	0,00	-4.665.725,78
Rückstellungen für geleistete Überstunden	-2.476.988,30	0,00	0,00	-473.199,07	0,00	-2.950.187,37
Rückstellungen für Inanspruchnahme von Altersteilzeit	-2.976.248,00	797.679,00	0,00	-830.790,00	0,00	-3.009.359,00
Prozessrückstellungen	-1.457.092,06	1.600,90	389.670,99	-346.969,14	0,00	-1.412.789,31
Rückstellungen für Jubiläumszuwendungen	-1.254.305,76	23.311,05	139.251,49	-118.421,27	0,00	-1.210.164,49
Rückstellungen für Ansprüche Dritter aus § 107 B BeamtVG	-3.144.600,00	15.668,00	72.027,00	-93.636,00	0,00	-3.150.541,00
Rückstellungen Leistungsorientierte Bezahlung	-1.724.930,49	1.697.384,52	0,00	-1.794.435,88	0,00	-1.821.981,85
sonstige Rückstellungen	-40.195.380,76	14.871.122,25	143.010,51	-19.912.409,98	0,00	-45.093.657,98
Rückstellungen für Rückzahlungen von Landesmitteln	-321.293,12	28.042,30	0,00	0,00	0,00	-293.250,82
Rückstellungen Forderungen Lastenausgleich Stadt Aachen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen für Entschädigung von Mehrarbeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen für Besoldungserhöhung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen für Jahresfreistellung	-16.664,94	0,00	16.664,94	-9.600,56	0,00	-9.600,56
Summe Sonstige Rückstellungen:	-58.121.779,46	17.434.808,02	760.624,93	-23.690.911,65	0,00	-63.617.258,16

	Stand 01.01.2023	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	Umbuchung	Stand 31.12.2023
Summe Rückstellungen:	-298.436.754,05 €	21.854.219,55 €	5.527.606,71 €	-40.081.127,27 €	0,00 €	-311.136.055,06 €

Verpflichtungen aus Leasing- und anderen Verträgen **(§ 45 Abs. 2 (9) KomHVO NRW)**

Zum Bilanzstichtag bestehen folgende Leasing- und leasingähnliche Verträge, die als Verbindlichkeit zu passivieren sind:

1. Bau- und Finanzierungsvertrag Erweiterung Haus der StädteRegion in Aachen
2. Bau- und Finanzierungsvertrag Erweiterung BK Eschweiler
3. Rettungswache Bardenberg

Darüber hinaus bestehen eine Reihe weiterer Leasingverträge, insbesondere aus dem Leasing von diversen Dienstfahrzeugen, die aus der nachstehenden Aufstellung ersichtlich sind.

Das Leasing eines großen Teils der DV-Hardware wurde im Jahr 2015 durch ein Mietmodell abgelöst.

Übersicht über die Leasinggeschäfte der StädteRegion Aachen - Stichtag zum 31.12.2023

Nr.	OE*	Leasing-Objekt	Kennzeichen	Leasingrate monatlich	Leasingrate 2023	Vertragsbeginn	Vertragsende	Vertragslaufzeit
1	A10.5	Volkswagen Leasing Move Up!	AC - SR - 8001	119,00 €	476,00 €	10.02.2021	09.02.2023	24 Monate
2	A10.5	Volkswagen Leasing Move Up!	AC - SR - 8002	119,00 €	476,00 €	10.02.2021	09.02.2023	24 Monate
3	A10.5	Volkswagen Leasing Move Up!	AC - SR - 8003	119,00 €	476,00 €	10.02.2021	09.02.2023	24 Monate
4	A10.5	Volkswagen Leasing Move Up!	AC - SR - 8004	119,00 €	476,00 €	10.02.2021	09.02.2023	24 Monate
5	A10.5	Volkswagen Leasing Move Up!	AC - SR - 8005	119,00 €	476,00 €	10.02.2021	09.02.2023	24 Monate
6	A10.5	Volkswagen Leasing VW Polo	AC - SR - 8001	190,40 €	1.523,20 €	03.05.2023	02.05.2025	24 Monate
7	A10.5	Volkswagen Leasing VW Polo	AC - SR - 8002	190,40 €	1.523,20 €	03.05.2023	02.05.2025	24 Monate
8	A10.5	Volkswagen Leasing VW Polo	AC - SR - 8003	190,40 €	1.523,20 €	03.05.2023	02.05.2025	24 Monate
9	A10.5	Volkswagen Leasing VW Polo	AC - SR - 8004	190,40 €	1.523,20 €	03.05.2023	02.05.2025	24 Monate
10	A10.5	Volkswagen Leasing VW Polo	AC - SR - 8005	190,40 €	1.523,20 €	03.05.2023	02.05.2025	24 Monate
11	A10.5	Volkswagen Leasing VW Polo	AC - SR - 8006	190,40 €	1.523,20 €	02.05.2023	01.05.2025	24 Monate
12	A10.5	Volkswagen Leasing VW Polo	AC - SR - 8007	190,40 €	1.523,20 €	02.05.2023	01.05.2025	24 Monate
13	A10.5	Audi AG Audi A4 Avant	AC - SR - 1140	157,39 €	314,78 €	06.01.2022	31.01.2023	12 Monate
14	A10.5	Audi AG Audi A4 Limousine	AC - SR - 400	193,82 €	193,82 €	10.02.2022	09.08.2023	18 Monate
15	A10.5	Audi AG Audi A6 Limousine	AC - SR - 100E	330,55 €	3.966,60 €	02.03.2022	01.03.2024	24 Monate
16	A10.5	Audi AG Audi A4 Avant	AC - SR - 150	167,65 €	1.844,15 €	31.01.2023	31.07.2024	18 Monate
17	A10.5	Audi AG Audi E Tron	AC - SR - 400E	531,16 €	6.373,92 €	29.09.2022	28.03.2024	18 Monate
18	A10.5	Volkswagen Leasing VW Crafter	AC - HD - 1005	280,84 €	1.123,36 €	09.05.2019	08.05.2023	48 Monate
19	A10.5	Volkswagen Leasing E-UP	AC - SR - 803E	49,98€ / 437,92€	1.763,58 €	21.10.2020	20.10.2023	36 Monate
20	A10.5	Volkswagen Leasing E-UP	AC - SR - 804E	49,98€ / 437,92€	1.763,58 €	21.10.2020	20.10.2023	36 Monate
21	A10.5	Volkswagen Leasing E-UP	AC - SR - 808E	49,98€ / 437,92€	1.763,58 €	14.07.2020	13.07.2023	36 Monate
22	A10.5	Volkswagen Leasing E-UP	AC - SR - 809E	49,98€ / 437,92€	1.763,58 €	14.07.2020	13.07.2023	36 Monate
23	A10.5	Citroën Berlingo Astrid-Lindgren Schule	AC - AL - 923E	683,12 €	683,12 €	01.10.2023	30.09.2027	48 Monate

Übersicht über die Leasinggeschäfte der StädteRegion Aachen - Stichtag zum 31.12.2023

24	A10.5	Volkswagen Leasing Move Up!	AC - GA - 5300	119,00€ / 99,16€	456,16 €	11.02.2021	10.02.2023	24 Monate
25	A10.5	Volkswagen Leasing Move Up!	AC - VA - 51	111,86 €	447,44 €	26.11.2020	25.11.2022	24 Monate
26	A10.5	Volkswagen Leasing Move Up!	AC - VA - 52	111,86 €	447,44 €	26.11.2020	25.11.2022	24 Monate
27	A10.5	Volkswagen Leasing Move Up!	AC - VA - 53	111,86 €	447,44 €	26.11.2020	25.11.2022	24 Monate
28	A10.5	Volkswagen Leasing Move Up!	AC - VA - 70	111,86 €	447,44 €	26.11.2020	25.11.2022	24 Monate
29	A10.5	Volkswagen Leasing Move Up!	AC - VA - 72	111,86 €	447,44 €	26.11.2020	25.11.2022	24 Monate
30	A10.5	Volkswagen Leasing Move Up!	AC - VA - 74	111,86 €	447,44 €	26.11.2020	25.11.2022	24 Monate
31	A10.5	Volkswagen Leasing Move Up!	AC - VA - 76	111,86 €	447,44 €	26.11.2020	25.11.2022	24 Monate
32	A10.5	Volkswagen Leasing Move Up!	AC - VA - 77	111,86 €	447,44 €	26.11.2020	25.11.2022	24 Monate
33	A10.5	Volkswagen Leasing Move Up!	AC - VA - 78	111,86 €	447,44 €	26.11.2020	25.11.2022	24 Monate
34	A10.5	Volkswagen Leasing VW Polo	AC - FS - 315	190,40 €	1.332,80 €	02.05.2023	01.05.2025	24 Monate
35	A10.5	Volkswagen Leasing VW Polo	AC - VA - 51	190,40 €	1.523,20 €	10.05.2023	03.05.2025	24 Monate
36	A10.5	Volkswagen Leasing VW Polo	AC - VA - 52	190,40 €	1.523,20 €	10.05.2023	03.05.2025	24 Monate
37	A10.5	Volkswagen Leasing VW Polo	AC - VA - 53	190,40 €	1.523,20 €	10.05.2023	03.05.2025	24 Monate
38	A10.5	Volkswagen Leasing VW Polo	AC - VA - 70	190,40 €	1.523,20 €	10.05.2023	03.05.2025	24 Monate
39	A10.5	Volkswagen Leasing VW Polo	AC - VA - 72	190,40 €	1.523,20 €	10.05.2023	03.05.2025	24 Monate
40	A10.5	Volkswagen Leasing VW Polo	AC - VA - 74	190,40 €	1.523,20 €	10.05.2023	03.05.2025	24 Monate
41	A10.5	Volkswagen Leasing VW Polo	AC - VA - 76	190,40 €	1.523,20 €	10.05.2023	03.05.2025	24 Monate
42	A10.5	Volkswagen Leasing VW Polo	AC - VA - 77	190,40 €	1.523,20 €	10.05.2023	03.05.2025	24 Monate
43	A10.5	Volkswagen Leasing VW Polo	AC - VA - 78	190,40 €	1.523,20 €	10.05.2023	03.05.2025	24 Monate
44	S85	Volkswagen Leasing Move Up!	AC - SR - 8585	114,24€ / 99,01 €	441,73 €	10.02.2021	09.02.2023	24 Monate
45	A32	Ford Fiesta	AC - SR - 990	144,85€ / 159,54€	1.826,34 €	19.01.2021	18.01.2023	24 Monate
46	A32	Ford Focus	AC - A - 355	238,90 €	2.866,80 €	19.01.2021	18.01.2023	24 Monate
47	A32.2	Ford Transit	AC - KV - 32	440,47€ / 430,28€	5.183,74 €	17.01.2019	16.01.2023	48 Monate

Übersicht über die Leasinggeschäfte der StädteRegion Aachen - Stichtag zum 31.12.2023

48	A32.2	Ford Focus	AC - L - 3220	261,30 €	2.874,30 €	11.11.2020	10.11.2023	24 Monate
49	A33	Volkswagen Leasing T6.1 Kombi	AC - SR - 3340	556,92 €	6.683,04 €	18.06.2021	17.06.2025	48 Monate
50	A36	Volkswagen Leasing Move Up!	AC - SR - 361	123,76 €	1.237,60 €	28.10.2021	27.10.2023	24 Monate
51	A36	Volkswagen Leasing Move Up!	AC - SR - 3600	119,00 €	714,00 €	11.02.2021	10.02.2023	24 Monate
52	A36	Volkswagen Leasing Move Up!	AC - SR - 3610	114,24 €	342,72 €	11.02.2021	10.02.2023	24 Monate
53	A36	Volkswagen Leasing Move Up!	AC - FS - 315	114,24 €	456,96 €	11.02.2021	10.02.2023	24 Monate
54	A36	Volkswagen Leasing VW Polo	AC - SR - 3600	190,40 €	1.142,40 €	05.07.2023	04.07.2025	24 Monate
55	A36	Volkswagen Leasing VW Polo	AC - SR - 3610	190,40 €	1.523,20 €	02.05.2023	01.05.2025	24 Monate
56	A36	Volkswagen Leasing VW Polo	AC - SR - 361	190,40 €	1.428,00 €	02.05.2023	01.05.2025	24 Monate
57	A36	Volkswagen Leasing E-UP	AC - SV - 360E	500,99 €	500,99 €	07.12.2023	06.12.2026	36 Monate
58	A39	Volkswagen Leasing VW Polo	AC - VA - 64	157,08€ / 221,34€	1.792,14 €	27.07.2021	26.07.2023	24 Monate
59	A39	Volkswagen Leasing VW Polo	AC - VA - 81	157,08€ / 221,34€	1.792,14 €	27.07.2021	26.07.2023	24 Monate
60	A39	Volkswagen Leasing E-UP	AC - VA - 390E	49,98€ / 437,92€	987,70 €	26.11.2020	25.11.2023	36 Monate
61	A40	Volkswagen Leasing T6.1 Kombi 2.0 TDI	AC - AS - 566	345,10 €	4.141,20 €	21.01.2020	20.01.2024	48 Monate
62	A46	Volkswagen Leasing Move Up!	AC - KI - 4646	132,09 €	1.585,08 €	26.10.2021	25.10.2023	24 Monate
63	A51	Volkswagen Leasing Move Up!	AC - JA - 5125	119,00 €	357,00 €	11.02.2021	10.02.2023	24 Monate
64	A51	Volkswagen Leasing Move Up!	AC - JA - 5126	119,00 €	357,00 €	11.02.2021	10.02.2023	24 Monate
65	A51	Volkswagen Leasing VW Polo	AC - JA - 5125	190,40 €	1.523,20 €	02.05.2023	01.05.2025	24 Monate
66	A51	Volkswagen Leasing VW Polo	AC - JA - 5126	190,40 €	1.523,20 €	02.05.2023	01.05.2025	24 Monate
67	A51	Volkswagen Leasing VW Polo	AC - JA - 5127	190,40 €	1.523,20 €	02.05.2023	01.05.2025	24 Monate
68	A51	Citroën Berlingo	AC - JA - 5123	111,70 €	111,70 €	20.09.2018	20.09.2022	48 Monate
69	A51	Citroën Berlingo	AC - JA - 5124	139,24 €	139,24 €	20.09.2018	20.09.2022	48 Monate
70	A53	Volkswagen Leasing VW Polo	AC - SR - 8053 / AC - GA - 5300	190,40 €	1.523,20 €	02.05.2023	01.05.2025	24 Monate
71	A61	Volkswagen Leasing VW Crafter	AC - SR - 6111	408,17€ / 336,77€	4.755,24 €	02.11.2020	01.11.2023	36 Monate

Übersicht über die Leasinggeschäfte der StädteRegion Aachen - Stichtag zum 31.12.2023

79	A61.2	Leasing RW Bardenberg	-	-	93.964,03 €	01.10.2010	30.09.2043	396 Monate
80	A61.2	Leasing BK Eschweiler	-	-	169.207,93 €	01.08.2004	30.10.2037	120 Quartale
81	A61.2	Leasing Kreishausweiterung (Gebäudeteil E)	-	-	157.278,39 €	01.02.2005	30.09.2023	133 Quartale
82	Unter.	EDV - Ausstattung Auswertung 31.12.20	-	-				
83	**	SK 542311 SK 542302	-	-	37.667,39 €	-	-	-

*OE = Organisationseinheit

**Unter. = Unterschiedliche Ämter

Maßnahmen Gute Schule 2020
Haushaltsjahr 2023

Lfd. Nr.	Objekt	Beschreibung	Investiv	SK	KTR	I-Nr.	Summe Vorjahre	Veränderung zum Plan 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	geplantes Gesamtförder-volumen	Er-müchtigungs-übertragung aus 2022	tatsächliche Ausgaben 2023	Inanspruch-nahme Rückstellung	Zuführung Rückstellung JA 2023 insgesamt	Rest Rückstellungen	tatsächliche Ausgaben Gesamtbetrag
1	BK Aidorf	Erneuerung Fallstränge Trakte A, B	x	52.1142	961200	461600	170.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	170.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	125.978,10
2	BK Aidorf	Erneuerung Fallstränge Trakt D	x	52.1142	961200	461601	80.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	80.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	66.465,30
3	BK Aidorf	Erneuerung Sporthallenbeleuchtung	x	52.1142	961200	461606	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	BK Aidorf	Präsenzmeldung	x	03.2201	961200	01	300.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	300.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	124.931,95
5	BK Aidorf	Neue Sonnenschutzanlagen Trakt A und B	x	52.1142	961200	461602	11.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	BK Aidorf	Fruchtensanierung Dachrand Trakt A	x	52.1142	961200	461603	1.852.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.852.000,00	0,00	0,00	8.374,62	0,00	6.625,38	947.563,20
7	BK Aidorf	Fruchtensanierung Kellergeschoss Trakt A	x	52.1142	961200	461604	400.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	400.000,00	0,00	0,00	34.843,42	0,00	0,00	523.060,90
8	BK Aidorf	Sanierung der Küche, zwei Klassen	x	52.1142	961200	461605	400.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	400.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	900.401,33
9	BK Aidorf	Umbau von Brandschutz-einrichtungen Sporthalle	x	03.2201	961200	161961200.2	1.005.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.005.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	900.401,33
10	BK Aidorf	einsehl. Erneuerung Sport-hallenboden, inkl. Erneuerung Sporthallen-beleuchtung, einschließlich Präsenzmeldung	x	03.2201	961200	161961200.2	1.005.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.005.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	900.401,33
11	BK Aidorf	Heizenergie-Fassade-Hauptgebäude- und Sporthalle energetische Sanierung von Teilbereichen der Fassade A, B und D	x	03.2201	961200	161961200.1	605.000,00	245.000,00	0,00	0,00	0,00	750.000,00	395.150,69	456.854,12	0,00	0,00	0,00	1.606.095,62
12	BK Herzogenrath	Sanierung Außenlorette	x	52.1142	961210	461236	325.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	325.000,00	0,00	0,00	0,00	13.745,26	0,00	0,00
13	BK Herzogenrath	Schallschutz im Lehrerzimmer	x	52.1142	961210	461239	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	23.030,86
14	BK Herzogenrath	Erneuerung des Blockheizkraftwerkes	x	52.1142	961210	461241	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	BK Herzogenrath	Brandschutzmaßnahme Schulgebäude	x	03.2201	961210	161961210.6	1.360.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.360.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	640.001,44
16	BK Herzogenrath	Brandschutzmaßnahme Aula	x	03.2201	961210	161961210.7	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	BK Eschweiler	Funktionelle Raumbänderung (DV-Räume)	x	52.1142	961220	461607	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18.956,54
18	BK Eschweiler	Sanierung Feuchtschäden EG Turnhalle	x	52.1142	961220	461608	350.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	350.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	284.844,23
19	BK Eschweiler	Sanierung Feuchtschäden Pädagogisches Zentrum	x	52.1142	961220	461609	100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	73.317,51
20	BK Eschweiler	Sanierung Feuchtschäden Heizkeller Werkstatt	x	52.1142	961220	461610	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.634,63	25.746,05
21	BK Eschweiler	Sanierung WC-Anlagen, Hauptgebäude	x	52.1142	961220	461611	100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	162.079,90
22	BK Eschweiler	Sanierung der Trinkwasserleitung Sporthalle	x	52.1142	961220	461646	150.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	150.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	98.958,03
23	BK Eschweiler	Erneuerung der Beleuchtung Klassenzimmer-Sporthalle	x	52.1142	961220	461612	544.000,00	306.000,00	170.000,00	0,00	0,00	1.020.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	160.000,00	300.000,00
24	BK Eschweiler	Erneuerung der Blitzschutzanlage	x	52.1142	961220	461614	90.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	90.000,00	0,00	0,00	0,00	30.000,00	0,00	0,00
25	BK Eschweiler	Erneuerung der Elektroverteilungen	x	52.1142	961220	461615	75.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	75.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	33.712,89
26	BK Eschweiler	Sicherheitsanlage im Hauptgebäude	x	52.1142	961220	461616	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	BK Eschweiler	Erneuerung der Telefonanlage	x	52.1142	961220	461617	35.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	35.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	BK Eschweiler	Erweiterung der Wärmeversorgung um ein 2. BHKW	x	03.2201	961220	161961220.8	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	54.688,61
29	BK Eschweiler	Sanierung Schüler WC's	x	52.1142	961220	461648	100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	130.617,22
30	BK Simmerath	Energetische Sanierung des Eingangsbereiches (Foyer, Aula)	x	52.1142	961230	461618	420.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	420.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	123.633,70
31	BK Simmerath	Erneuerung der Elektroverteilungen etc.	x	52.1142	961230	461619	40.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	BK Simmerath	Erneuerung der Beleuchtung (Schulgebäude + Sporthalle)	x	52.1142	961230	461620	200.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	200.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	441.191,97
33	BK Simmerath	WC- und Abwasserleitungssanierung	x	52.1142	961230	461621	250.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	250.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	132.813,13
34	BK Simmerath	Erneuerung der Heizungsventile	x	52.1142	961230	461622	30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	41.282,05
35	BK Simmerath	Bau einer Ausbildungshalle für die Berufsaufstiegsausbildung	x	03.2201	961230	161961230.8	600.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	600.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	574.263,91
36	BK Simmerath	WC-Sanierung Südtrakt	x	52.1142	961230	461649	200.000,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	225.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.310,99
37	BK Stöberg	Erneuerung Bodenbelag Trakt B (OG, 6. st. Teil)	x	52.1142	961240	461624	100.000,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
38	BK Stöberg	Erneuerung von WC-Anlagen	x	52.1142	961240	461625	630.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	630.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	174.782,64
39	BK Stöberg	Erneuerung Wärmeversorgung mit GUT-Anpassung und Blockheizkraftwerk	x	52.1142	961240	461626	230.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	230.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	403.461,61
40	BK Stöberg	Erneuerung Blockheizkraftwerk	x	52.1142	961240	461628	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
41	BK Stöberg	Fassadensanierung Südseite	x	03.2201	961240	161961240.A	160.000,00	0,00	100.000,00	0,00	0,00	1.070.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42	BK Stöberg	Fassadensanierung Turnhalle -Sockelbereich-	x	52.1142	961240	461623	40.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	28.486,56
43	BK Stöberg	Umbau Kfz Werkstatt zum Klassenraum	x	03.2201	961240	161961240.E	500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
44	BK Stöberg	Bau einer Zunanlage	x	03.2201	961240	161961240.F	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
45	BK Stöberg	Leichtbau der Turnhalle	x	52.1142	961243	461627	60.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	60.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	60.095,21
46	BK Stöberg	Erneuerung der Sicherheitsbeleuchtung II. BA	x	52.1142	961244	461628	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	44.630,52
47	BK W + Verz. Aachen	Sanierung Brandschutztüren, alle Flure etc.	x	52.1142	961246	461629	80.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	80.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	82.292,29
48	Roda Schule Herzogenrath	Erneuerung Treppenstufen Altbau	x	52.1142	961250	461630	7.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
49	Roda Schule Herzogenrath	Erneuerung Treppenstufen und Türe außen	x	52.1142	961250	461650	60.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	60.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.466,72
50	Regenbogenschule Stolberg	Sanierung Therapierbad	x	52.1142	961260	461632	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	76.381,70

Lfd. Nr.	Objekt	Beschreibung	Investiv	SK	KTR	H-Nr.	Summe Vorjahre	2023	Veränderung zum Plan 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	geplantes Gesamtvolumen	Er-müch-tigungs-über-tragung aus 2022	tatsächliche Ausgaben 2023	Inanspruchnahme Rückstellung	Zuführung Rückstellung JA 2023 insgesamt	Rest Rückstellungen	tatsächliche Ausgaben Gesamtpjekt	
40	Regenbogenschule Stöberg	Erneuerung der Außenanlagen	x	52.1142	961260	461631	55.000,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	55.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	38.472,25	
41	Kleebschule Aachen	Sanierung GLT und Heizungssteuerung	x	52.1142	961265	461633	96.000,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	96.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	71.946,93
42a	Erch-KG Erster-Schule Eschweiler	Sanierung der WC-Anlage der Lehrer	x	52.1142	961270	461634	50.000,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	113.387,76	124.754,36	36.755,03	
42b	Erch-KG Erster-Schule Eschweiler	Sanierung Fassaden, Altbau, WC-Anlage	x	52.1142	961270	461651	174.000,00	120.000,00	-	0,00	0,00	0,00	294.000,00	0,00	6.612,24	34.896,64	49.288,00	14.389,36	19.245,64	
42c	Erch-KG Erster-Schule Eschweiler	Sanierung Fassaden Altbau	x	03.2201	961270	1619612707	285.000,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	285.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	159.862,41	
43	Marinischule Basweiler	Erneuerung der Beleuchtung EG/OG u. Keller	x	52.1142	961280	461635	30.000,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
44a	Marinischule Basweiler	Erneuerung des Schließes	x	52.1142	961280	461636	230.000,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	230.000,00	0,00	2.890,77	0,00	0,00	0,00	0,00	226.672,77
44b	Marinischule Basweiler	Sanierung Lehrertanzplatz	x	52.1142	961280	461637	100.000,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
45a	Lindenschule Aachen	Austausch des Heizungskessels	x	52.1142	961285	461638	60.000,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	60.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	51.125,98
45b	Lindenschule Aachen	GLT, neue Steuermodul Heizungsanlage	x	52.1142	961285	461639	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
46	Astrid-Lindgren-Schule Eschweiler	Bodenerneuerung Treppenhaus	x	52.1142	961290	461640	15.000,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	15.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.695,69
46b	Astrid-Lindgren-Schule Eschweiler	Sanierung Sporthallenboden	x	52.1142	961290	461641	20.000,00	0,00	-	40.000,00	0,00	0,00	420.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
47	Astrid-Lindgren-Schule Eschweiler	Außenanstrich gesamtes Gebäude	x	52.1142	961290	461642	20.000,00	150.000,00	-	0,00	0,00	0,00	170.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
48	Astrid-Lindgren-Schule Eschweiler	Energiesparende Beleuchtung	x	52.1142	961290	461643	160.000,00	150.000,00	-	0,00	0,00	0,00	310.000,00	0,00	0,00	0,00	150.000,00	220.000,00	0,00	
49	Astrid-Lindgren-Schule Eschweiler	Blitzschutz nachrüsten/Be-schläm-mung Heizungsraum	x	52.1142	961290	461644	6.000,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	6.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
50	Astrid-Lindgren-Schule Eschweiler	Nachrüsten Flurseiten in F 30	x	52.1142	961290	461645	20.000,00	20.000,00	-	0,00	0,00	0,00	40.000,00	0,00	4.998,00	0,00	0,00	0,00	4.998,00	
51a	Astrid-Lindgren-Schule Eschweiler	Inlinerneuerung von Abwasserleitungen	x	52.1142	961290	461647	100.000,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	70.778,97
51b	Astrid-Lindgren-Schule Eschweiler	Errichtung Zoonanlage	x	03.2201	961290	01	10.000,00	10.000,00	-	10.000,00	0,00	0,00	30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
52	Gebäudemanagement	Erarbeitung eines Schadstoffkatasters	x	52.7904	011201		0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
53	Gebäudemanagement	Aufmaß/Digitalisierung der Bestandsgebäude	x	52.7905	011201		0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
54	Gebäudemanagement	Kosten für die Einführung von E-View (bisher KinVFS)	x	52.1166	011201	461000	112.805,00	55.000,00	-	0,00	0,00	0,00	167.805,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	64.708,18
55	Schulen*	Zugang Maschinen, techn. Anlagen	x	07.1131	940400		0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
56	Schulen*	Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung / Endgeräte	x	08.1113	940400	div.	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
8	Wandlerte Schulen	Je Schule 250.000 € verteilt auf die Jahre 2018-2020	x	03.2201	div.	1619612xk.z	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
11	Schulen SRAC	für Bauleistungen, Verkabelung u.a. für Endgeräte	x	03.2201	div.	1619612xk.z	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Summe investiv		x				3.635.000,00	10.000,00	0,00	110.000,00	400.000,00	0,00	4.565.000,00	0,00	456.854,12	0,00	0,00	0,00	6.999.869,78	
	Summe konsumtiv						9.477.805,00	1.071.000,00	0,00	210.000,00	460.000,00	0,00	11.118.805,00	395.190,69	83.057,32	87.018,52	472.675,76	845.186,37	5.104.262,37	
	Summe gesamt						13.112.805,00	11.071.000,00	0,00	320.000,00	860.000,00	0,00	15.683.805,00	395.190,69	539.911,44	87.018,52	472.675,76	845.186,37	12.104.132,15	

Anlagenpiegel

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen und Zuschreibungen				Buchwert			
	Stand am 01.01. des Haushaltsjahres	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	Kummulierte Abschreibungen zum 31.12. des Vorjahres	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Anderungen durch Zu- und Abgänge sowie Umbuchungen im Haushaltsjahr	Kummulierte Abschreibungen zum 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres
	T EUR	T EUR	T EUR	T EUR	T EUR	T EUR	T EUR	T EUR	T EUR	T EUR	T EUR	T EUR
Bilanzierungshilfe (NKF-CIG)												
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	23.970	8.533	0	0	32.503	0	0	0	0	0	32.503	23.970
2. Sachanlagen	698	7	-5	0	700	-544	-37	0	5	-577	123	154
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	485.464	27.270	-2.160	0	510.574	-151.208	-13.504	0	-2.630	-162.585	347.989	334.256
2.1.1 Grünflächen	8.124	26	0	0	8.150	0	0	0	0	0	8.150	8.124
2.1.2 Ackerland	432	0	0	0	432	0	0	0	0	0	432	432
2.1.3 Wald, Forsten	4.644	0	0	0	4.644	0	0	0	0	0	4.644	4.644
2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	761	0	0	0	761	0	0	0	0	0	761	761
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.286	26	0	0	2.312	0	0	0	0	0	2.312	2.286
2.2.1 Kindertageseinrichtungen	308.461	38	-3	4.926	313.421	-83.779	-7.077	0	-52	-90.852	222.569	224.682
2.2.2 Schulen	31.515	18	0	4.160	35.693	-2.530	-480	0	-43	-3.011	32.682	28.985
2.2.3 Wohnbauten	208.913	0	-3	317	209.227	-68.279	-5.298	0	-5	-73.574	135.653	140.634
2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	278	0	0	0	278	-50	-5	0	0	-55	223	229
2.3 Infrastrukturvermögen	67.754	19	0	449	68.223	-12.919	-1.294	0	-4	-14.213	54.010	54.835
2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	96.848	-5	0	311	97.155	-40.960	-2.820	0	0	-43.780	53.375	55.888
2.3.2 Brücken und Tunnel	9.056	0	0	0	9.056	-3	0	0	0	-3	9.053	9.053
2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	5.846	0	0	0	5.846	-1.251	-96	0	0	-1.347	4.498	4.594
2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	2.571	0	0	0	2.571	-658	-48	0	0	-706	1.865	1.913
2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	79.376	-5	0	311	79.682	-39.048	-2.676	0	0	-41.724	37.958	40.328
2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.5 Künstsgegenstände, Kulturdenkmäler	5.866	57	0	1	5.924	-1.596	-166	0	-3	-1.762	4.161	4.270
2.6 Maschinen und techn. Anlagen, Fahrzeuge	5	0	0	0	5	-2	0	0	0	-2	3	3
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.069	917	-107	1.469	16.348	-7.276	-1.337	0	-370	-8.511	7.836	6.793
2.8 geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	26.004	1.588	-2.049	400	25.943	-17.596	-2.103	0	-2.205	-17.677	8.266	8.409
3. Finanzanlagen	26.087	24.650	0	-7.108	43.628	0	0	0	0	0	43.628	26.087
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	182.966	1.749	-376	0	184.340	0	0	0	0	0	184.340	182.966
3.2 Beteiligungen	100.826	0	0	0	100.826	0	0	0	0	0	100.826	100.826
3.3 Sondervermögen	55.016	10	0	0	55.026	0	0	0	0	0	55.026	55.016
3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	7.724	0	0	0	7.724	0	0	0	0	0	7.724	7.724
3.5 Ausleihungen	12.627	899	0	0	13.526	0	0	0	0	0	13.526	12.627
3.5.1 an verbundene Unternehmen	6.775	840	-376	0	7.239	0	0	0	0	0	7.239	6.775
3.5.2 an Beteiligungen	261	0	-19	0	242	0	0	0	0	0	242	261
3.5.3 an Sondervermögen	6.068	840	-8	0	6.900	0	0	0	0	0	6.900	6.068
3.5.4 Sonstige Ausleihungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	445	0	-349	0	96	0	0	0	0	0	96	445

Jahresabschluss der StädteRegion Aachen 2023

Forderungsspiegel						
Art der Forderungen	Gesamtbetrag des Haushaltsjahres	mit einer Restlaufzeit von				Gesamtbetrag des Vorjahres
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	5	
Forderungsart gem. § 42 KomHVO						
2.2.1.1 Gebühren	7.359.455,87		7.329.496,06	29.959,81	0,00	8.408.748,50
2.2.1.2 Beiträge	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.1.3 Steuern	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	37.198.821,71		35.665.127,35	1.533.694,36	0,00	50.308.442,73
davon Forderungen BA (SGB II)	15.365.894,62		15.365.894,62	0,00	0,00	13.027.465,50
davon sonstige Forderungen	21.732.768,48		20.199.074,12	1.533.694,36	0,00	37.182.043,12
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	52.705.567,15		27.210.272,74	9.175,09	25.486.119,32	31.844.628,36
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen						
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	2.419.058,35		2.360.998,89	17.946,37	40.113,09	2.043.990,92
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	918.869,90		918.869,90	0,00	0,00	952.999,89
2.2.2.3 gegenüber verbundene Unternehmen	169.183,37		169.183,37	0,00	0,00	0,00
2.2.2.4 gegenüber Beteiligungen	210.245,67		210.245,67	0,00	0,00	180.375,15
2.2.2.5 gegenüber Sondervermögen	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00
3. Summe aller Forderungen	100.981.202,02		73.864.193,98	1.590.775,63	25.526.232,41	93.739.185,55

Verbindlichkeitspiegel (§ 48 KomHVO NRW)

Arten der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag am 31.12. des Haushaltsjahres EUR	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12. des Vorjahres EUR
		bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	
1. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	55.602.698,10	0,00	0,00	55.602.698,10	59.788.254,90
2.1 von verbundenen Unternehmen					
2.2 von Beteiligungen					
2.3 von Sondervermögen					
2.4 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.1 vom Bund					
2.4.2 vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.3 von Gemeinden und Gemeindeverbänden					
2.4.4 von Zweckverbänden					
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich					
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen					
2.5 vom privaten Kreditmarkt	55.602.698,10	0,00	0,00	55.602.698,10	59.788.254,90
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	55.602.698,10	0,00	0,00	55.602.698,10	59.788.254,90
2.5.2 von übrigen Kreditgebern					
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	8.329.544,63	8.329.544,63	0,00	0,00	6.040.611,08
3.1 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 vom privaten Kreditmarkt	8.329.544,63	0,00	0,00	8.329.544,63	6.040.611,08
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	8.299.628,10	0,00	256.392,27	8.043.235,83	9.234.517,49
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.254.793,61	10.254.793,61	0,00	0,00	7.607.474,86
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	15.716.691,58	15.716.691,58	0,00	0,00	11.757.358,49
davon Verbindlichkeiten aus Forderungen BA (SBG II)	8.525.264,73	8.525.264,73	0,00	0,00	7.345.967,13
davon sonstige Verbindlichkeiten	7.191.426,85	7.191.426,85	0,00	0,00	4.411.391,36
7. Sonstige Verbindlichkeiten	29.825.042,77	29.181.325,34	220.218,18	423.499,25	20.931.535,92
7.1 Erhaltene Anzahlungen	22.170.867,92	21.950.649,74	220.218,18	0,00	13.242.376,05
7.2 Sonstige Verbindlichkeiten	7.654.174,85	7.230.675,60	0,00	423.499,25	7.689.159,87
8. Summe aller Verbindlichkeiten	128.028.398,79	63.482.355,16	476.610,45	64.069.433,18	115.359.752,74
Nachrichtlich anzugeben:					
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: z.B. Bürgschaften	21.978.303,26				28.194.700,77

Eigenkapitalspiegel 2023

Bezeichnung	Bestand zum 31.12.2022	Verrechnung des Vorjahres- ergebnisses	Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage nach § 44 Abs. 3 KomHVO in 2023	Veränderungen der Sonderrücklage	Jahresergebnis 2023 (vor Beschluss über die Ergebnis- verwendung)	Bestand zum 31.12. 2023
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.1 Allgemeine Rücklage	85.733.018		-6.984			85.726.034
1.2 Sonderrücklagen	2.068.544			0		2.068.544
1.3 Ausgleichrücklage	35.397.469	0				35.397.469
1.4 Jahresüberschuss/-fehlbetrag	10.773.343	0			-2.123.140	8.650.203
1.5 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (Gegenposten zu Aktiva)						
Summe Eigenkapital	133.972.374	0				131.842.250
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag						

Nachrichtlich: Ergebnisverrechnungen Vorjahre (§ 96 Abs. 1 Satz 3 GO NRW)

	2019	2020	2021	2022	Saldo
Allgemeine Rücklage	0	0	0	0	0
Ausgleichsrücklage	2.434.616	563.355	16.050.155	6.894.259	25.942.385
Summe	2.434.616	563.355	16.050.155	6.894.259	25.942.385

Haftungsverhältnisse (§ 45 Abs. 2 KomHVO NRW)

Aus der nachfolgenden Übersicht ergeben sich die Bürgschaften, die die StädteRegion Aachen übernommen hat sowie die im Einzelfall verbürgten Darlehen mit dem Ursprungskapital sowie dem Stand der verbürgten Darlehen am 31.12.2023:

Übersicht über die Bürgschaften zum 31.12.2023

Aufgabenbereich/Gläubiger	Ursprungskapital in €	Stand in € am 31.12.2023	Stand in € am 31.12.2022
I. KOMPAC GmbH (vorher Parkplatz Marienhöhe GmbH)			
Sparkasse Aachen (2020) (Darlehensbetrag 6,39 Mio. €, Bürgschaft 80 %)	5.120.000,00	4.546.907,13	4.736.548,51
Summe I	5.120.000,00	4.546.907,13	4.736.548,51
II. Rhein-Maas Klinikum GmbH			
Sparkasse Aachen (Geriatric 1. BA)	7.853.443,24	4.109.969,00	4.267.038,00
KfW Frankfurt (Geriatric Tagesklinik)	500.000,00	220.000,00	240.000,00
Sparkasse Aachen (Anbau Südost MH)	3.350.000,00	1.900.042,00	2.137.793,00
Sparkasse Aachen (Darlehen 1.BA St.1)	2.100.000,00	1.253.898,00	1.353.885,00
Spk/NRW-Bank (Darlehen Master 2018)	5.500.000,00	3.353.422,00	3.632.771,00
Summe II.	19.303.443,24	10.837.331,00	11.631.487,00
III. Grenzlandtheater der StädteRegion Aachen GmbH			
Sicherheitsleistung für die Erfüllung der Verpflichtungen und/oder zur Befriedigung von Schadensersatzansprüchen aus dem Mietvertrag mit der Fa. Krantz vom 12.06.1997	4.535,16	4.535,16	4.535,16
Sicherheitsleistung für die Erfüllung der Verpflichtungen und/oder zur Befriedigung von Schadensersatzansprüchen aus dem Mietvertrag mit der Fa. Krantz vom 12.06.1997	1.610,57	1.610,57	1.610,57
Gesellschafterseitige Verpflichtungserklärung zur Übernahme des vorgesehenen Ausgleichs gem. §§ 14 VI i.V.m. 15 ff. der Satzung der RZVK	402.200,00	402.200,00	-
Summe III.	408.345,73	408.345,73	6.145,73
IV. enwor energie & wasser vor Ort GmbH			
Sparkasse Aachen	4.121.000,00	721.175,00	927.225,00
Sparkasse Aachen	8.933.000,00	0,00	6.126.003,07
Summe IV.	13.054.000,00	721.175,00	7.053.228,07
V. Wirtschaftsförderungsgesellschaft StädteRegion Aachen mbH (WFG)			
Sparkasse Aachen (Objekt KUK, Absicherung der Refinanzierung)	260.000,00	0,00	65.302,03
West LB (Objekt KUK, Absicherung der Refinanzierung)	362.000,00	0,00	362.000,00
Summe V.	622.000,00	0,00	427.302,03
VI. Wassergewinnungs und -aufbereitungsgesellschaft Nordeifel mbH (WAG)			
Commerzbank (41%)	600.000,00	37.500,00	112.500,00
Sparkasse Aachen (50%)	2.300.000,00	544.735,35	786.839,65
Summe VI.	2.900.000,00	582.235,35	899.339,65
VII. Forschungsflugplatz Aachen-Merzbrück GmbH (FAM)			
Sparkasse Aachen (Grundstückskauf neue Start- u. Landebahn)	225.000,00	86.946,76	148.781,89
Summe VII	225.000,00	86.946,76	148.781,89
VIII Wohnungsbaugesellschaft für die StädteRegion Aachen GmbH (GWG)			
Darlehen (Sparkasse/WestLB)	917.000,00	160.475,00	206.325,00
Darlehen (Sparkasse Aachen)	701.350,76	320.044,14	356.200,32
Darlehen (Sparkasse Aachen)	833.117,61	513.889,15	560.488,57
Darlehen (Sparkasse/WestLB)	758.000,00	151.600,00	189.500,00
Summe VIII	3.209.468,37	1.146.008,29	1.312.513,89
IX Grünmetropole e.V.			
Land NRW (Ausfallbürgschaft Erlebnis.NRW-Projekt: Raderlebnis Rur)	1.979.354,00	1.979.354,00	1.979.354,00
Summe IX	1.979.354,00	1.979.354,00	1.979.354,00
X Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit GmbH (BZPG)			
Gesellschafterseitige Verpflichtungserklärung zur Übernahme des vorgesehenen Ausgleichs gem. §§ 14 VI i.V.m. 15 ff. der Satzung der RZVK	1.670.000,00	1.670.000,00	-
Summe X	1.670.000,00	1.670.000,00	-
Gesamtsumme	48.491.611,34	21.978.303,26	28.194.700,77

Isolierung von Corona-Schäden im Jahresabschluss 2023

Nach § 5 des „Gesetz[es] zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen in den kommunalen Haushalten... (NKF-CUIG)" sind die Mindererträge und Mehraufwendungen (reduziert um die mit dem Aufwand direkt zusammenhängenden Erträge, z.B. Erstattungen) infolge der Corona-Pandemie zu ermitteln und als (außerordentlicher) Ertrag einzustellen.

Diese "isolierten Schäden" werden einer sogenannten "Bilanzierungshilfe" als Aktivposition der Bilanz zugeführt. Die Bilanzierungshilfe wiederum wird entweder durch eine im Jahr 2025 zu treffende Entscheidung gegen das Eigenkapital ausgebucht oder ab dem Jahr 2026 aufwandswirksam über längstens 50 Jahre abgeschrieben. Nachfolgend dargestellt sind die im Jahresabschluss 2023 isolierten Beträge:

Bezeichnung	KTR/Sachkonto	Isolation NKF-CUIG Ergebnis 2023
A12 Amt für Digitalisierung und IT		
Digitalisierung und Informationstechnik	912200 491900	1.717,90 €
Kommunikationstechnik	912210 491900	308,61 €
A 51 Jugendamt		
Zentrale Aufgaben	060001 491900	16.366,62 €
Allgem. Familienberatung und Hilfen zur Erziehung	951300 491900	1.759.542,27 €
Eingliederungshilfe	951310 491900	1.238.034,99 €
Hilfe für junge Volljährige	951330 491900	508.807,76 €
A 53 Gesundheitsamt		
Corona	070106 491900	867.361,56 €
Gesamtsumme Corona-Isolierung		4.392.139,71 €

Isolierung von Ukraine-Schäden im Jahresabschluss 2023

Nach § 5 des „Gesetz[es] zur Isolierung der aus dem Krieg gegen die Ukraine folgenden Belastungen in den kommunalen Haushalten... (NKF-CUIG)" sind die Mindererträge und Mehraufwendungen (reduziert um die mit dem Aufwand direkt zusammenhängenden Erträge, z.B. Erstattungen) infolge des Ukraine Krieges zu ermitteln und als (außerordentlicher) Ertrag einzustellen.

Diese "isolierten Schäden" werden einer sogenannten "Bilanzierungshilfe" als Aktivposition der Bilanz zugeführt. Die Bilanzierungshilfe wiederum wird entweder durch eine im Jahr 2025 zu treffende Entscheidung gegen das Eigenkapital ausgebucht oder ab dem Jahr 2026 aufwandswirksam über längstens 50 Jahre abgeschrieben. Nachfolgend dargestellt sind die im Jahresabschluss 2023 isolierten Beträge:

Bezeichnung	KTR/Sachkonto	Isolation NKF-CUIG Ergebnis 202 3
-------------	---------------	--------------------------------------

A 33 Ausländeramt

Aufenthaltsangelegenheiten	933200 491910	1.110.422,59 €
----------------------------	---------------	----------------

A 12 Amt für Digitalisierung und IT

Digitalisierung und Informationstechnik	912200 491910	16.451,18 €
---	---------------	-------------

A 46 Kommunales Integrationszentrum

Kommunales Integrationszentrum- Umsetzung nach Maßgaben d. Land NRW	946100 491910	11.959,60 €
Zusätzliche Integrationsarbeit	946200 491910	32.674,55 €

A 61 Immobilienmanagement

Berufskolleg Simmerath/Stolberg; Gebäude Stolberg	961240 491910	138.613,22 €
Gebäude Aachen,Trierer Str. 1 (Gesundheitsamt)	961185 491910	1.769,52 €
Gebäude Simmerath. Kranzbruchsraße (KHLZ)	961300 491910	39.017,49 €
Astrid-Lindgren-Schule Eschweiler	961290 491910	13.546,14 €
Martinusschule Baesweiler	961280 491910	43.349,76 €
Erich-Kästner-Schule Eschweiler	961270 491910	6.022,00 €
Regenbogenschule Stolberg	961260 491910	53.601,43 €
Roda-Schule Herzogenrath	961250 491910	69.637,84 €
WBK Würselen	961247 491910	15.916,51 €
BK Simmerath	961230 491910	22.723,11 €
BK Eschweiler	961220 491910	128.824,47 €
BK Herzogenrath	961210 491910	27.042,70 €
BK Alsdorf	961200 491910	97.275,37 €
Gebäude Aachen, Brabantstraße (Betriebskindergarten)	961180 491910	330,82 €
Gebäude Kohlscheid, Kaiserstraße (TPH)	961150 491910	556,89 €
Gebäude Würselen, Carlo-Schmid-Straße (A 36/A39)	961140 491910	27.877,42 €
Gebäude Eschweiler, Bergrather Straße (Suchtberatung)	961136 491910	268,00 €
Gebäude Stolberg, Rathausstraße 66	961135 491910	6.697,75 €
Gebäude Eschweiler, Steinstraße 87	961130 491910	4.804,00 €
Gebäude Herzogenrath, Kaiserstraße 50	961120 491910	18.979,77 €
Gebäude Aachen, Zollernstraße 10-32	961100 491910	47.777,19 €

A 50 Amt für Soziales und Senioren

Eingliederungshilfe nach Teil 2 SGB IX örtliche Träger	950430 491910	156.391,08 €
Sonstige kommunale Leistungen nach dem SGB II	950390 491910	254.585,65 €

Hilfe in anderen Lebenslagen (SGB XII)	950160 491910	2.487,79 €
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (SGB XII)	950150 491910	2.139,72 €
Hilfe zur Pflege (SGB XII)	950140 491910	360.770,95 €
Hilfen zur Gesundheit (SGB XII)	950120 491910	345.745,38 €
Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)	950101 491910	473.198,38 €

A 51 Jugendamt

Kindertagesbetr. in Einricht d StädteRegion u fr Träger/Tagespflege	060301 491910	87.921,55 €
Allgem. Familienberatung und Hilfen zur Erziehung	951300 491910	401.609,42 €
Eingliederungshilfe	951310 491910	38.682,33 €
Hilfe für junge Volljährige	951330 491910	58.458,60 €
Aufgaben/Leistungen nach dem UVG	050701 491910	22.576,48 €

Gesamtsumme Ukraine-Isolierung		4.140.706,65 €
---------------------------------------	--	-----------------------



Lagebericht
der StädteRegion Aachen
zum Jahresabschluss 2023
Entwurf

Inhaltsverzeichnis

1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen	4 -
2 Jahresergebnis.....	4 -
2.1 Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung.....	7 -
2.1.1 Ergebnislage	7 -
2.1.2 Ertragslage	12 -
2.1.3 Aufwandslage.....	16 -
2.2 Finanzhaushalt / Finanzrechnung.....	23 -
2.2.1 Allgemeine Entwicklung	23 -
2.2.2 Investitionstätigkeit	24 -
2.2.3 Finanzierungstätigkeit.....	26 -
3 Vermögens- und Schuldenlage.....	26 -
4 Kennzahlen	30 -
4.1 Kennzahlen z. Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis	30 -
4.1.1 Zuwendungen und allgemeine Umlagen.....	30 -
4.1.2 Personalaufwand	33 -
4.1.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34 -
4.1.4 Transferaufwendungen	36 -
4.1.5 Haushaltsergebnis	37 -
4.2 Kennzahlen zur Bilanz / weitere NKF-Kennzahlen	40 -
4.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage.....	40 -
4.2.2 Kennzahlen z. Kapitalstruktur (haushaltswirtschaftl. Gesamtsituation)	43 -
4.2.3 Kennzahlen zur Finanzstruktur und Verschuldung	45 -
5 Prognosebericht - Risiken und Chancen	50 -
5.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital.....	51 -
5.2 Entwicklung der Verschuldung.....	55 -
5.3 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur	56 -
5.4 Wirtschaft und Arbeitsmarkt.....	59 -

Anlagen:

Anlage 1 Sozialleistungen

Anlage 2 Haushaltsüberschreitungen

Anlage 3 Ermächtigungsübertragungen (konsumtiv und investiv)

Anlage 4 Definitionen der Kennzahlen

Anlage 5 Abschreibungstabelle

Anlage 6 Persönliche Angaben des Verwaltungsvorstandes und der Städteregions-
tagsmitglieder gemäß § 95 Absatz 2 GO

1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen

Nach § 95 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein–Westfalen (GO NRW) ist dem Jahresabschluss ein Lagebericht beizufügen. Der Lagebericht ist gem. § 49 Kommunalhaushaltsverordnung des Landes Nordrhein–Westfalen (KomHVO NRW) so zu fassen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens–, Schulden–, Ertrags– und Finanzlage vermittelt wird.

Dazu ist ein Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr zu geben. Über Vorgänge von besonderer Bedeutung, auch solcher, die nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, ist zu berichten.

Außerdem hat der Lagebericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens–, Schulden–, Ertrags– und Finanzlage zu enthalten. In die Analyse sollen die produktorientierten Ziele und Kennzahlen, soweit sie bedeutsam für das Bild der Vermögens–, Schulden–, Ertrags– und Finanzlage sind, einbezogen und unter Bezugnahme auf die im Jahresabschluss enthaltenen Ergebnisse erläutert werden.

Auch ist auf die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung einzugehen; zu Grunde liegende Annahmen sind anzugeben.

2 Jahresergebnis

Für die Beurteilung der kommunalen Haushalte wird nach der Gemeindeordnung Nordrhein–Westfalen vorrangig auf die Erträge und Aufwendungen abgestellt, die den Maßstab für den Haushaltsausgleich darstellen. Gemäß § 75 Abs. 2 GO NRW muss der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt.

Ein positives Jahresergebnis erhöht das Eigenkapital, ein negatives Jahresergebnis belastet das Eigenkapital. Langfristig ist ein ausgeglichenes Ergebnis notwendig, um u. a. eine Generationsgerechtigkeit sicherzustellen.

Der Jahresabschluss zum **31.12.2023** schließt in der Ergebnisrechnung mit einem Jahresergebnis in Höhe von **–2.123.139,86 Euro** ab. Es ergibt sich gegenüber der Planung für das Jahr 2023 eine Verbesserung in Höhe von 9.828.555,14 Euro.

Dabei bestehen in den einzelnen Ertrags- und Aufwandsarten teils große Abweichungen zur Planung, auf die im weiteren Verlauf näher eingegangen wird. Zunächst werden jedoch die wesentlichen Abweichungen zusammengefasst dargestellt:

Gesamtdarstellung – Wesentliche Abweichungen:

Das Jahresergebnis 2023 resultiert aus einer Vielzahl an Einzelabweichungen. Nachfolgend werden kurz die wesentlichen abweichenden Entwicklungen zusammengefasst dargestellt:

Jahresabschluss 2023					
Zusammenfassung Gesamtverwaltung					
Ergebnisplan					
Dezer-nat	Bezeichnung		Budgetansatz (- Zuschuss/ + Überschuss) €	Ergebnis 2023 €	+ Verbesserung / - Verschlechterung €
Beh.- Leit. / I	Behördenleitung und Dezernat I	●	-11.086.298	-3.604.470	7.481.828
II	Dezernat II	●	-13.784.805	-12.902.760	882.045
III	Dezernat III	●	-168.414.511	-155.679.645	12.734.866
IV	Dezernat IV	●	-56.573.852	-53.756.354	2.817.498
V	Dezernat V	●	-56.755.891	-55.729.757	1.026.134
VI	Dezernat VI	●	-8.101.376	-9.327.158	-1.225.782
ADM	Allgemeine Deckungsmittel	●	302.765.038	288.877.005	-13.888.033
Gesamtverwaltung (-Zuschussbedarf/ +Überschuss)		●	-11.951.695	-2.123.139	9.828.556
Hinweis:					
● ausgeglichenes bzw. positives Jahresergebnis					
● negatives Jahresergebnis bis 100.000 € Verschlechterung					
● negatives Jahresergebnis über 100.000 € Verschlechterung					

Im Dezernat I ergab sich aus der Gewinnausschüttung E WV und der Sparkasse Aachen eine Verbesserung von rund 2,2 Mio. €. Zudem ist die Zweckverbandumlage des AVV geringer ausgefallen, sodass eine Verbesserung von rund 4,4 Mio. € zu verzeichnen war (die sich spiegelbildlich als Verschlechterung in den Allgemeinen Deckungsmitteln in Form der Spitzabrechnung der ÖPNV-Umlage darstellt) und ein Ertrag aus steuerlichen Synergien des E.V.A - Konzerns von rund 2,6 Mio. €.

Im Dez. II waren beim A 33 „Ausländeramt“ Mehrerträge von rd. 0,6 Mio. € aufgrund von geänderten Antragsabgabeverfahren und beim A 10 „Zentrale Dienste“ insbesondere Minderaufwendungen für Sachverständigen und Gerichtskosten mit rd. 0,2 Mio. € zu verzeichnen. Zudem wurden bei A 33 NKF-CUIG Isolierungen von 1,1 Mio. € umgesetzt.

Das Dezernat III verzeichnete u.a. eine Verbesserung von rd. 9,6 Mio. € im Bereich der Hilfe zur Pflege (vgl. Anlage 1 „Sozialleistungen“). Hier machte sich die Pflegereform mit höheren Zahlungen der Pflegekassen positiv bemerkbar, während der erwartete und eingeplante gegenläufige Effekt der höheren Aufwendungen aufgrund der Tarifbindung der Pflegeeinrichtungen nicht in dem Maße eingetreten ist. Zu berücksichtigen sind auch hier die Isolierungsmöglichkeiten für die flüchtlingsbedingten Ukraine-Aufwendungen nach dem NKF-CUIG bei rd. 1,6 Mio. €. Im A 53 „Gesundheitsamt“ kam es zu Einsparungen insbesondere bei den Personalaufwendungen im Bereich „Öffentlicher Gesundheitsdienst“ von 342 T€ während die erheblichen Personalmehraufwendungen im Produkt „Corona“ durch entsprechende Zuweisungen bzw. durch Isolierungen nach dem NKF-CUIG neutralisiert wurden und somit das Ergebnis nicht belasteten. Verbesserungen von rund 1,2 Mio. € sind in diesem Bereich durch die Einnahmen ÖDG Pakt zu verzeichnen. Im A 57 „Versorgungsamt“ kam es durch die immer noch nicht erfolgte Einführung der 6. Änderungsverordnung VersMedVO in Verbindung mit Fallzahlrückgängen im Schwerbehindertenrecht zur teilweisen Einsparung der hier eingeplanten Aufwendungen mit rd. 1,2 Mio. €.

Im Dezernat IV verzeichneten sowohl das A 61 im Bereich der Gebäude als auch die Stabsstelle S 64 im Bereich der Straßen höhere Zuweisungen und Kostenerstattungen bei gleichzeitiger Einsparung von Unterhaltungs- sowie im Bereich der Gebäude auch von Bewirtschaftungsaufwendungen, was bei A 61 zu einer Verbesserung von rd. 1,2 Mio. € führte. Positiv bemerkbar machte sich bei den Gebäuden auch die Isolierungsmöglichkeit der erhöhten Energiekosten nach dem NKF-CUIG von rund 460 T€.

Die Mehraufwendungen im Jugendamt von rd. 1,4 Mio. € (unter Berücksichtigung von Isolierungen nach dem NKF-CUIG von rd. 4,1 Mio. €) werden durch den Mehrertrag in Form der Spitzabrechnung bei den Allgemeinen Deckungsmitteln kompensiert.

Weitere Einsparungen von rund 1,1 Mio. € konnten im Bereich A 40 „Schulverwaltung“ verzeichnet werden.

Die Verschlechterung im Dezernat VI kann im Wesentlichen auf das Produkt 020501 „Rettungsdienst“ mit rd. –1,6 Mio. € und hier wiederum nach der Betriebskostenabrechnung mit dem größten Anteil beim RTW zurückgeführt werden.

Bei den Allgemeinen Deckungsmitteln führen die Verbesserungen und Verschlechterungen aus den Dezernatsbudgets per Saldo zu einem ermittelten Abrechnungsbetrag zugunsten der Stadt Aachen von –15,8 Mio. €. Die in 2023 noch nicht in dem erwarteten Ausmaß eingetretenen Zinsverschlechterungen sowie Rücklagenerlöse addieren sich auf eine Verbesserung von insgesamt rd. 1 Mio. €.

2.1 Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung

Das Jahresergebnis berechnet sich aus nachfolgenden Ergebnisteilen:

Ergebnis der ordentlichen Tätigkeit (Ordentliches Ergebnis)
+ Ergebnis der Finanzierungstätigkeit (Finanzergebnis)
= Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit
+ Ergebnis der außerordentlichen Tätigkeit (außerordentliches Ergebnis)
= Jahresergebnis

2.1.1 Ergebnislage

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Das Haushaltsjahr 2023 ist weiterhin geprägt von den Auswirkungen der globalen COVID-19-Pandemie. Während diese globale Belastung an Bedeutung verlor, ergab sich durch den Ukraine-Krieg eine neue Sonderlage mit erheblichen weltweiten Auswirkungen, die auch bis auf die kommunale Ebene wirkten. Insbesondere die Flüchtlingssituation ist mit besonderen Herausforderungen verbunden. Hinzu treten erhebliche Turbulenzen bei den Energiepreisen, gepaart mit seit Jahrzehnten unerreichten Inflationsraten teilweise jenseits der 10 %-Marke, was einerseits erhebliche Reaktionen der Zentralbanken in Form stark steigender Leitzinsen zur Eindämmung der Inflation nach sich zog und andererseits zu Lohnsteigerungen in Größenordnungen führte, die man auch seit langem nicht mehr kannte. Auch wenn sich diese „Lohn-Preis-Zins-Spirale“ langsam abzuschwächen scheint, birgt sie dennoch erhebliche Risiken.

Die konjunkturelle Erholung lässt derzeit auf sich warten. Um die kommunalen Haushalte in dieser Phase der Unsicherheit nicht sehenden Auges für Jahre in eine Überschuldung abgleiten zu lassen, hat das Land NRW einerseits Ukraine- und Corona-Hilfsmittel in erheblichem Umfang zur Verfügung gestellt und andererseits die buchhalterische Möglichkeit, Corona-bedingte Finanzschäden in der Bilanz zu isolieren und für die Dauer von 50 Jahren abzuschreiben, auf Ukraine-kriegsbedingte Mehraufwendungen ausgedehnt und aus dem bisherigen NKF-CIG das NKF-CUIG weiterentwickelt. Das kann aber kein Allheilmittel für die Zukunft sein, weil durch die abzuschreibenden Isolierungsbeträge eine Vorbelastung künftiger Haushalte vorgenommen wird und eine immer größere Last auf nachfolgende Generationen verschoben wird.

Im Jahr 2023 wurden im städteregionalen Haushalt jeweils unter Berücksichtigung der Hilfsmittel rund 4,4 Mio. Euro Corona-bedingt und rd. 4,1 Mio.€ Ukraine-kriegsbedingte isoliert. Die gesamten Isolierungsbeträge seit 2020 machen jetzt bereits rd. 32,5 Mio. € aus, was einer jährlichen Belastung – selbst bei Streckung über den gesetzlichen Maximalzeitraum von 50 Jahren – von rd. 650 T€ entspricht.

Eine Darstellung der isolierten Corona- und Ukraine-kriegsbedingten Schäden wird als Anlage dem Anhang zum Jahresabschluss 2023 beigelegt. Hierauf wird verwiesen. Die erschwerte Lage erfordert für die Städteregion weiterhin, den eingeschlagenen Konsolidierungsweg kontinuierlich fortzusetzen. Trotz der angespannten allgemeinen finanziellen Situation der kommunalen Haushalte ist es jedoch angebracht in Bildung, Infrastruktur und Strukturentwicklung zu investieren und den positiven Zukunftsblick nicht zu verlieren.

Auf die weiteren Ausführungen bei den Chancen und Risiken wird verwiesen.

Die Ergebnisse im Überblick

Ergebnis im Vergleich

Ergebnisart	Ergebnis 2022 in €	Plan 2023 in €	Ergebnis 2023 in €	Abweichung 2023 in €
Ordentliche Erträge	791.632.677,45	836.323.512,00	844.948.618,34	8.625.106,34
Ordentliche Aufwendungen	-805.175.038,70	-878.304.669,00	-878.738.829,59	-434.160,59
Ordentliches Ergebnis	-13.542.361,25	-41.981.157,00	-33.790.211,25	8.190.945,75
Finanzergebnis	18.810.074,58	16.317.693,00	23.134.325,03	6.816.632,03
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	5.267.713,33	-25.663.464,00	-10.655.886,22	15.007.577,78
Außerordentliche Erträge	5.505.629,21	13.711.769,00	8.532.746,36	-5.179.022,64
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	5.505.629,21	13.711.769,00	8.532.746,36	-5.179.022,64
Jahresergebnis	10.773.342,54	-11.951.695,00	-2.123.139,86	9.828.555,14

Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis zeigt an, ob die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können oder ob bereits aus der ordentlichen Aufgabenwahrnehmung der Verwaltung neue Schulden entstehen. Das Finanzergebnis (Finanzerträge und Finanzaufwendungen wie z.B. Gewinnausschüttungen oder Zinsen) bleibt bei dieser Betrachtung zunächst außen vor. Langfristig gesehen ist ein positives ordentliches Ergebnis zwingend notwendig, um eine Überschuldung zu verhindern.

Das ordentliche Ergebnis (Saldo aus ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen) schließt mit **-33.790.211,25** Euro ab. Im Vergleich zum Planansatz 2023 (- 41.981.157,00 Euro) ergibt sich eine Verbesserung in Höhe von **8.190.945,75** Euro. Für nähere Angaben wird auf die Erläuterungen zu den einzelnen Ertrags- und Aufwandspositionen verwiesen.

Finanzergebnis

Neben dem ordentlichen Ergebnis steht das Finanzergebnis in Höhe von 23.134.325,03 Euro. Das Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um rd. 4,3 Mio. € und gegenüber dem Haushaltsplan 2023 sogar um 6.816.632,03 Euro verbessert.

Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit

Neben dem ordentlichen Ergebnis fließt das Finanzergebnis in Höhe von 23.134.325,03 Euro in das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit ein, das sich in Höhe von - 10.655.886,22 Euro darstellt. Das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit verbesserte sich somit um 15.007.577,78 Euro gegenüber dem Haushaltsplan 2023.

Jahresergebnis

Neben dem Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit fließt das außerordentliche Ergebnis, welches im Jahr 2023 mit + 8.532.746,36 Euro abschließt, in das Jahresergebnis ein. Bei dem außerordentlichen Ergebnis handelt es sich um die isolierten Corona- und Ukraine-kriegsbedingten Schäden nach dem NKF-CUIG.

Das Jahresergebnis als Saldo des Ergebnisses aus laufender Verwaltungstätigkeit und des außerordentlichen Ergebnisses beträgt, wie bereits zu Beginn erwähnt, - 2.123.139,86 Euro. Das Ergebnis verbesserte sich somit um rund 9,8 Mio. Euro gegenüber dem Haushaltsplan 2023.

Ein negatives Jahresergebnis kann, soweit vorhanden, durch die Inanspruchnahme der Ausgleichs- sowie der Allgemeinen Rücklage gedeckt werden.

Ein positives Jahresergebnis kann zur Stabilisierung der Folgejahre dem Eigenkapital und hier insbesondere der Ausgleichsrücklage zugeführt werden. Dadurch können negative Jahresergebnisse, die gegebenenfalls zukünftig entstehen, aufgefangen werden. Zur Verdeutlichung wird nachfolgend die Entwicklung der Rücklagen dargestellt.

Rücklagen

Das Jahresergebnis hat Auswirkungen auf die Bilanz, nämlich auf das Eigenkapital auf der Passivseite. Überschüsse erhöhen das Eigenkapital. Fehlbeträge hingegen reduzieren das Eigenkapital, weil negative Jahresergebnisse zunächst die Ausgleichsrücklage und anschließend die allgemeine Rücklage vermindern.

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Ausgleichsrücklage und der allgemeinen Rücklage in Anbetracht der Jahresergebnisse.

Rücklagenentwicklung

Position	Ergebnis 2017 in T€	Ergebnis 2018 in T€	Ergebnis 2019 in T€	Ergebnis 2020 in T€	Ergebnis 2021 in T€	Ergebnis 2022 in T€	Ergebnis 2023 in T€
Jahresergebnis	12.831	2.435	563	16.050	6.894	10.773	-2.123
Bestand der Ausgleichsrücklage zum 01.01.	0	9.455	11.890	12.543	28.503	28.503	28.503
Inanspruchnahme Ausgleichsrücklage	0	0	0	0	0	0	0
Endbestand Ausgleichsrücklage	0	11.890	12.543	28.503	28.503	28.503	35.397
Bestand der Allgemeinen Rücklage zum 01.01.	81.732	80.847	85.694	87.704	79.924	82.977	85.733
Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage	885			7.780			
Endbestand der Allgemeinen Rücklage	80.847	85.694	87.704	79.924	82.977	85.733	85.726

Seit dem Jahr 2017 konnte durch die entstandenen Überschüsse Zuführungen an die Ausgleichsrücklage erfolgen. Das negative Ergebnis 2023 führt zu einer Inanspruchnahme. Da die Jahresergebnisse erst nach Prüfung und Feststellung sowie entsprechendem Beschluss mit der Ausgleichsrücklage verrechnet werden, sind in dem ausgewiesenen Endbestand 2023 die Ergebnisse 2022 und 2023 noch nicht berücksichtigt.

Im Jahr 2020 erfolgte durch Umbuchung von Strukturmitteln in eine entsprechende Sonderrücklage eine Veränderung der Allgemeinen Rücklage in Höhe von rund -8,0 Mio. €. Davon wurden in 2021 rd. 3,1 Mio. € und in 2022 rd. 2,9 Mio. € verwendet und der Allgemeinen Rücklage wieder zugeführt. Zusammen mit direkt verrechneten Erträgen und Aufwendungen (z.B. Inventurabgänge) ergab sich eine Veränderung der Allgemeinen Rücklage in 2022 von rd. +2,8 Mio. €, dagegen in 2023 nur von rd. 7 T€.

Seit dem Jahr 2017 konnte die Städteregion Aachen bis 2022 ausschließlich positive Jahresergebnisse erzielen. Diese resultierten teilweise aus Einmaleffekten wie Sonderauskehrungen, Bundeserstattungen oder Corona- und Ukraine-Finanzierungshilfen und daneben durch positive Finanzerträge. Dadurch ist auch das Jahresergebnis 2023 geprägt, insbesondere aber durch erheblich positiv abweichende Entwicklungen bei den Sozialleistungen und hier insbesondere bei den Pflegeaufwendungen. Dennoch kommt es in 2023 erstmals seit 2016 wieder zu einem Fehlbetrag, wenn auch deutlich geringer als geplant.

Grundsätzlich ist eine Stärkung des Eigenkapitals von großer Bedeutung. Für nähere Erläuterungen wird hierzu auf die Ausführungen bei den Chancen und Risiken (Ziff. 5) verwiesen.

2.1.2 Ertragslage

Entwicklung der einzelnen Ertragsarten im Überblick

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten und die Abweichungen zum Vorjahresergebnis sowie zu den Planwerten.

Ertragsarten im Überblick

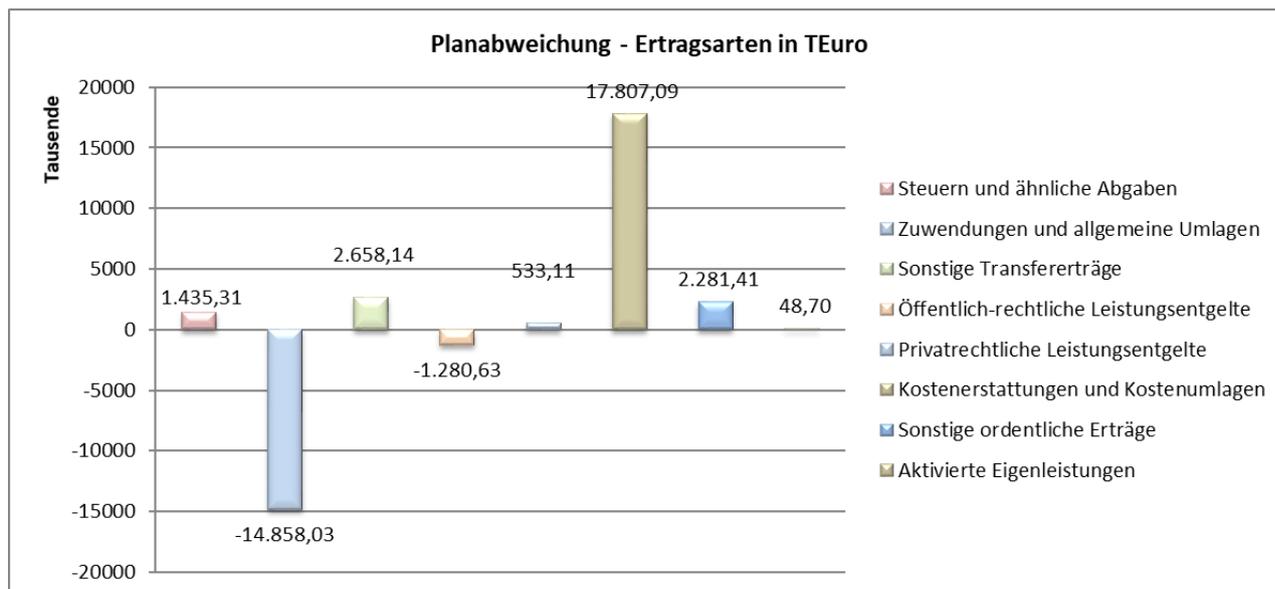
Ertragsarten	Ergebnis 2022 in Euro	Plan 2023 in Euro	Ergebnis 2023 in Euro	Abweichung 2023 in Euro
Steuern und ähnliche Abgaben	8.501.531,79	6.700.000,00	8.135.310,65	1.435.310,65
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	512.328.654,38	556.593.171,00	541.735.139,72	- 14.858.031,28
Sonstige Transfererträge	12.092.181,89	10.043.186,00	12.701.330,50	2.658.144,50
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	39.544.639,61	43.109.546,00	41.828.920,95	- 1.280.625,05
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.823.760,93	1.655.399,00	2.188.512,37	533.113,37
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	202.186.948,06	204.891.562,00	222.698.652,53	17.807.090,53
Sonstige ordentliche Erträge	15.154.960,79	13.280.648,00	15.562.056,39	2.281.408,39
Aktivierete Eigenleistungen	-	50.000,00	98.695,23	48.695,23
Bestandsveränderungen	-	-	-	-
Zwischensumme:	791.632.677,45	836.323.512,00	844.948.618,34	8.625.106,34
Finanzerträge	19.725.399,00	18.311.833,00	24.118.532,36	5.806.699,36
Außerordentliche Erträge	5.505.629,21	13.711.769,00	8.532.746,36	- 5.179.022,64
Summe	816.863.705,66	868.347.114,00	877.599.897,06	9.252.783,06

Im Vergleich zum Vorjahr veränderten sich die Gesamterträge um rd. 60,7 Mio. €. Gegenüber dem Planansatz 2023 veränderten sich die Gesamterträge um 9.252.783,06 Euro. Es ist ersichtlich, dass die größten Ertragseinbußen im Gegensatz zur Planung bei den Zuwendungen und Allgemeinen Umlagen sowie bei den Öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten zu verzeichnen sind. Hierzu wird auf die

nachfolgenden Ausführungen verwiesen. Dagegen gab es erhebliche Verbesserungen im Bereich der Kostenerstattungen und Kostenumlagen und bei den sonstigen ordentlichen Erträgen.

Planabweichungen nach Ertragsarten

Die Abweichungen des Ergebnisses der einzelnen Ertragsarten von der Haushaltsplanung werden in der folgenden Grafik dargestellt:



Es ist ersichtlich, dass die größte Ertragssteigerung, wie bereits oben beschrieben, im Gegensatz zur Planung bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen erzielt werden konnte. Erhebliche Mindererträge sind bei den Zuwendungen und bei den ö.r. Leistungsentgelten zu verzeichnen. Hierzu wird auf die nachfolgenden Ausführungen verwiesen.

Zuwendungen und Umlagen

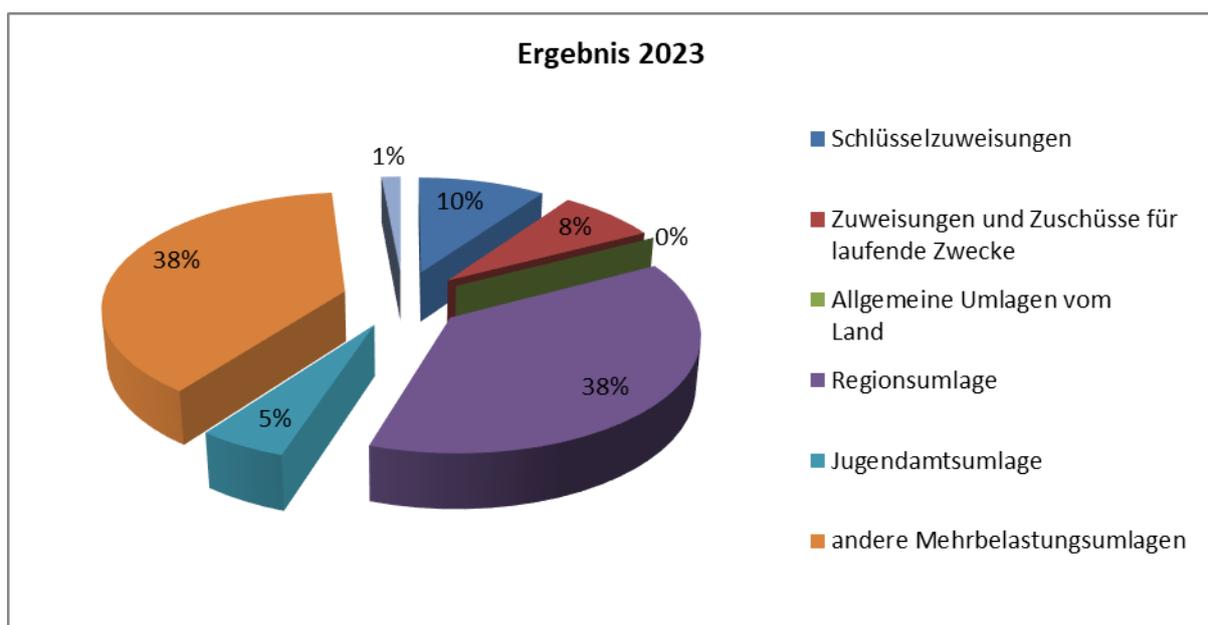
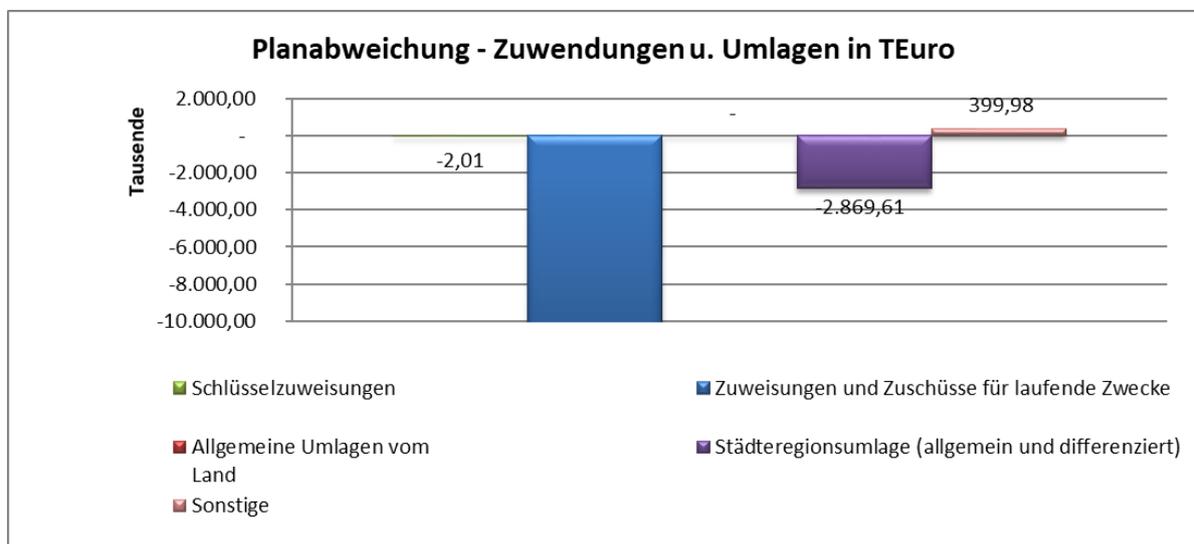
Zuwendungen und allgemeine Umlagen sind, gemessen an den ordentlichen Gesamterträgen, mit 61,7 % die zentrale Ertragsart der StädteRegion Aachen. Gegenüber dem Vorjahresergebnis haben sich die Erträge aus Zuwendungen und Umlagen um rd. 29,4 Mio. € verändert. Die Abweichung vom Planansatz beträgt insgesamt -14.858.031,28 Euro.

Die Entwicklung im Einzelnen ist in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

Zuwendungen und Umlagen

	Ergebnis 2022	Plan 2023	Ergebnis 2023	Abweichung 2023
Schlüsselzuweisungen	49.032.558,00	52.938.408,00	52.936.402,00	- 2.006,00
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	39.171.103,04	53.373.879,00	40.987.488,26	- 12.386.390,74
Allgemeine Umlagen vom Land	-	-	-	-
Städteregionsumlage (allgemein und differenziert)	416.494.005,91	442.728.909,00	439.859.295,85	- 2.869.613,15
Regionsumlage	197.631.058,61	206.429.000,00	204.228.590,10	- 2.200.409,90
Jugendamtsumlage	25.934.633,40	25.972.664,00	27.437.206,59	1.464.542,59
andere Mehrbelastungsumlagen	192.833.788,05	210.327.245,00	208.193.499,16	- 2.133.745,84
Sonstige	7.630.987,43	7.551.975,00	7.951.953,61	399.978,61
Summe:	512.328.654,38	556.593.171,00	541.735.139,72	- 14.858.031,28

Die Veränderungen zum Planansatz im Einzelnen:



Sowohl die Grafik als auch die Tabelle machen sehr deutlich, dass die Einbuße bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen gegenüber der Planung im Wesentlichen aus dem Minderertrag der Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke resultiert.

Die Mindererträge bei Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke begründen sich zum großen Teil durch zeitliche Projektverzögerungen im Bereich der Wirtschaftsförderung (990100) und korrespondieren mit entsprechenden Minderaufwendungen an gleicher Stelle. Infolge dessen verzögern sich die Mittelabrufe. Die umfassenden Prüfprozesse des Projektträgers haben zu weiteren Verzögerungen geführt.

Die Mindererträge bei der Städteregionsumlage resultieren, wie in der Tabelle ersichtlich, aus dem Verzicht auf anteilige Regionsumlage aus der Weitergabe der nachträglichen Senkung der Landschaftsumlage.

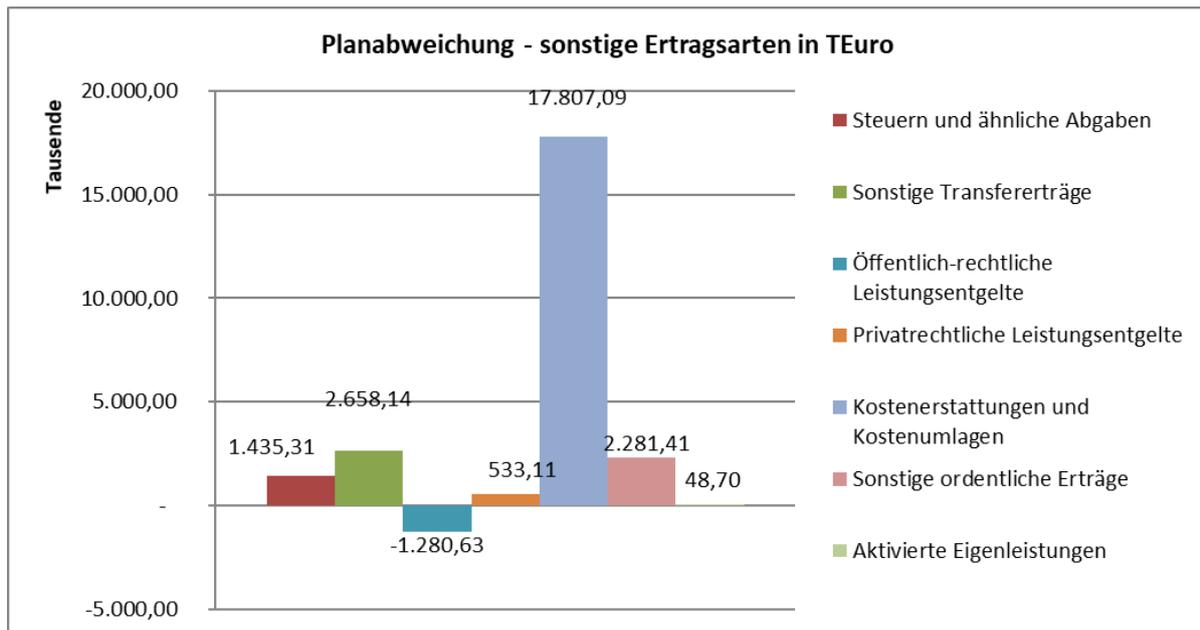
Sonstige Ertragsarten

Die Entwicklung der sonstigen Ertragsarten im Vergleich zum Vorjahresergebnis sowie zum Haushaltsplan sind nachfolgend abgebildet:

Sonstige Ertragsarten

Ertragsarten	Ergebnis 2022 in Euro	Plan 2023 in Euro	Ergebnis 2023 in Euro	Abweichung 2023 in Euro
Steuern und ähnliche Abgaben	8.501.531,79	6.700.000,00	8.135.310,65	1.435.310,65
Sonstige Transfererträge	12.092.181,89	10.043.186,00	12.701.330,50	2.658.144,50
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	39.544.639,61	43.109.546,00	41.828.920,95	- 1.280.625,05
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.823.760,93	1.655.399,00	2.188.512,37	533.113,37
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	202.186.948,06	204.891.562,00	222.698.652,53	17.807.090,53
Sonstige ordentliche Erträge	15.154.960,79	13.280.648,00	15.562.056,39	2.281.408,39
Aktivierete Eigenleistungen	-	50.000,00	98.695,23	48.695,23
Summe	279.304.023,07	279.730.341,00	303.213.478,62	23.483.137,62

In der folgenden Grafik werden die Abweichungen zum Planansatz im Einzelnen dargestellt:



Im Verhältnis zum Planansatz liegen die höchsten Abweichungen bei den sonstigen Ertragsarten bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen mit rund 17,8 Mio. Euro und bei den Sonstigen Transfererträgen mit rund 2,7 Mio. Euro.

Bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen liegt der Mehrertrag vor allem im Bereich der Grundsicherung SGB XII (950110) begründet. Die Bundeserstattung hat sich dort erhöht, gleichzeitig haben sich dort allerdings auch die Aufwendungen im Bereich der Leistungen erhöht. Ein weiterer großer Teil der Mehrerträge kommt aus dem Bereich der Leistungen für Unterkunft und Heizung (950310). Durch höhere KdU-Aufwendungen hat sich auch hier die Bundesbeteiligung entsprechend erhöht.

2.1.3 Aufwandslage

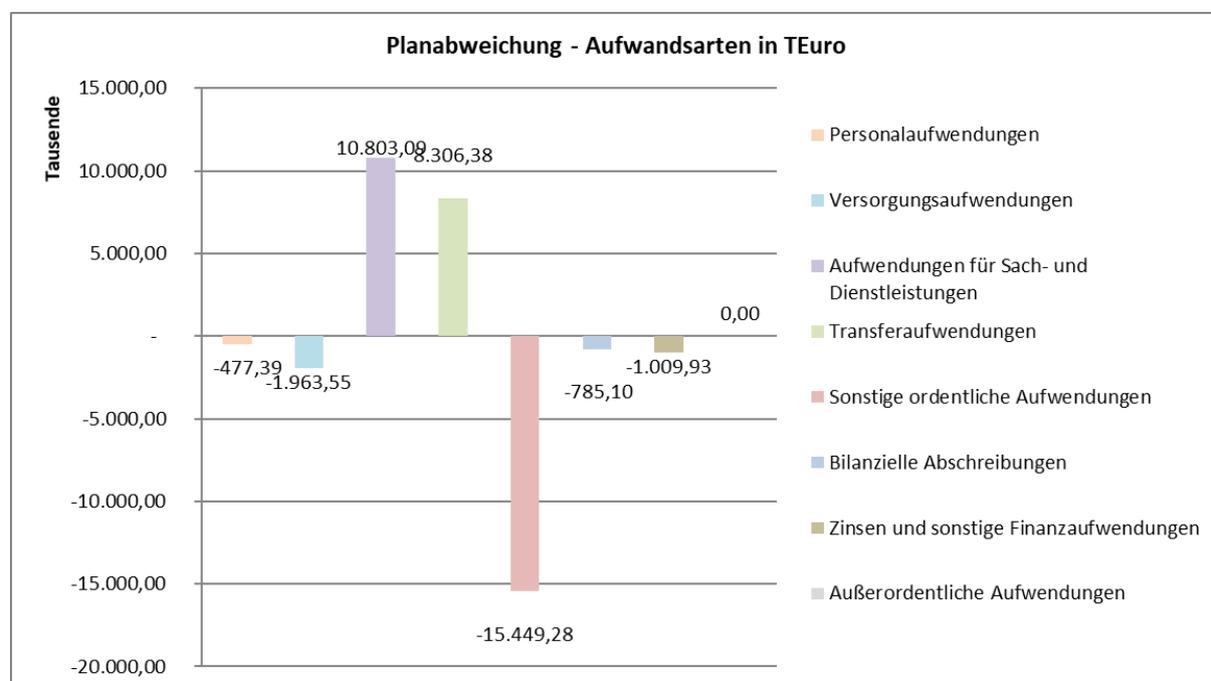
Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Aufwandsarten und deren Abweichung zum Vorjahresergebnis sowie zum Planansatz:

Aufwandsarten im Überblick

Aufwandsart	Ergebnis 2022 in €	Plan 2023 in €	Ergebnis 2023 in €	Abweichung Plan/Ist 2023
Personalaufwendungen	- 136.447.445,71	- 139.694.409,00	- 139.217.021,50	- 477.387,50
Versorgungsaufwendungen	- 12.602.502,80	- 10.266.262,00	- 8.302.712,45	- 1.963.549,55
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	- 88.625.459,68	- 90.538.333,00	- 101.341.426,20	10.803.093,20
Transferaufwendungen	- 517.751.351,36	- 571.157.350,00	- 579.463.730,72	8.306.380,72
Sonstige ordentliche Aufwendungen	- 36.091.431,73	- 51.955.756,00	- 36.506.479,15	- 15.449.276,85
Bilanzielle Abschreibungen	- 13.656.847,42	- 14.692.559,00	- 13.907.459,57	- 785.099,43
Ordentliche Aufwendungen	- 805.175.038,70	-878.304.669,00	- 878.738.829,59	434.160,59
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	- 915.324,42	- 1.994.140,00	- 984.207,33	- 1.009.932,67
Außerordentliche Aufwendungen		-	-	-
Summe	- 806.090.363,12	-880.298.809,00	- 879.723.036,92	- 575.772,08

Im Vergleich zum Planansatz veränderten sich die Gesamtaufwendungen um - 575.772,08 Euro. Diese Veränderung resultiert aus den Personal- und Versorgungsaufwendungen, den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, den Transferaufwendungen und den sonstigen ordentlichen Aufwendungen.

Die Grafik zeigt die Abweichungen der einzelnen Aufwandsarten vom Planansatz:



Ein großer Teil der Aufwandsveränderungen geht jedoch, wie bereits bei den Erträgen beschrieben, mit Ertragsveränderungen konform und wirkt sich somit nicht auf das Ergebnis aus. Hier wird auf die Gesamtzusammenstellung der wesentlichen

Abweichungen verwiesen. Im Bereich der Transferaufwendungen sowie bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ist eine Steigerung zu verzeichnen. Auf diese wird nachfolgend näher eingegangen.

Personal- und Versorgungsaufwand

Der Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen beträgt 15,8 %. Gegenüber dem Vorjahr veränderten sich diese Aufwendungen um rund 7,4 Mio. Euro. Zum Planansatz 2023 veränderten sich die Personalaufwendungen um rund 480 T. Euro.

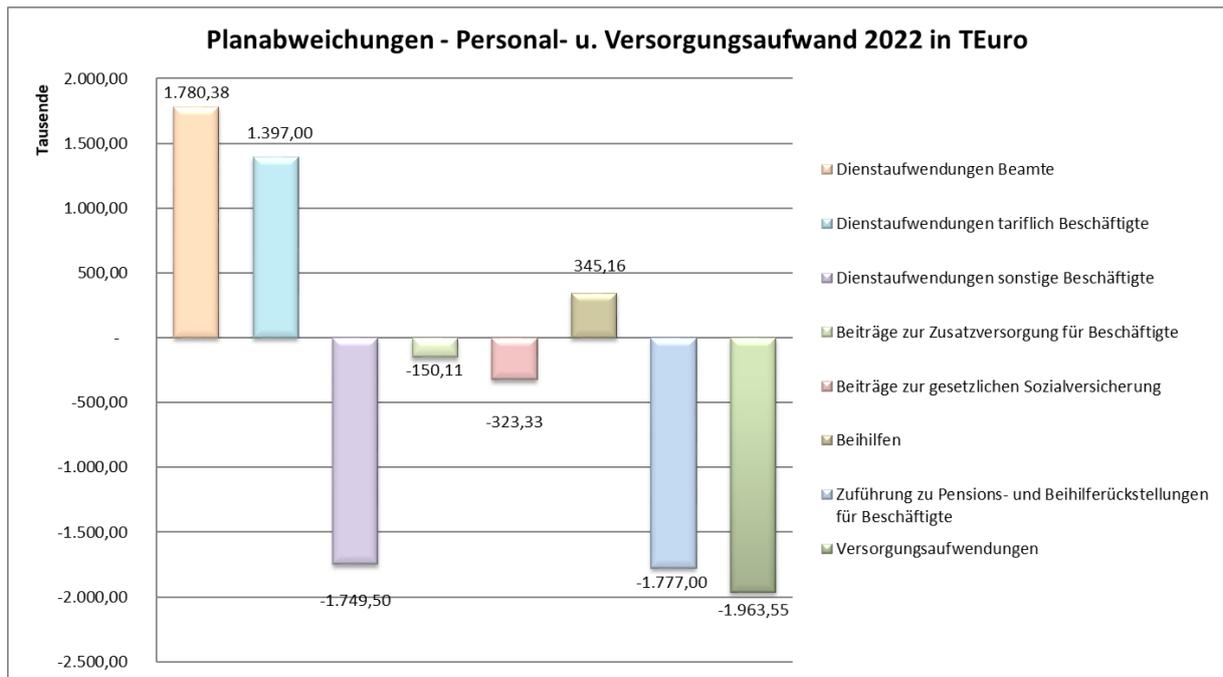
Die Versorgungsaufwendungen betragen rund 0,95 % an den ordentlichen Aufwendungen. Gegenüber dem Vorjahr existiert eine Abweichung in Höhe von rund 4,3 Mio. Euro. Zum Planansatz 2023 veränderten sich die Versorgungsaufwendungen um rund 1,9 Mio. Euro.

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden im Folgenden nach einzelnen Positionen abgebildet, um die Veränderungen gegenüber dem Vorjahresergebnis und die Abweichungen von den Haushaltsansätzen differenziert beurteilen zu können:

Personal- und Versorgungsaufwandsarten im Überblick

Personal- /Versorgungsaufwand	Ergebnis 2022 in €	Plan 2023 in €	Ergebnis 2023 in €	Abweichung Plan/Ist 2023
Dienstaufwendungen Beamte	- 21.140.853,19	- 20.278.831,00	- 22.059.208,62	1.780.377,62
Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	- 74.478.340,88	- 80.090.168,00	- 81.487.170,73	1.397.002,73
Dienstaufwendungen sonstige Beschäftigte	- 4.458.709,26	- 2.767.150,00	- 1.017.654,89	- 1.749.495,11
Beiträge zur Zusatzversorgung für Beschäftigte	- 5.932.550,74	- 6.337.548,00	- 6.187.438,40	- 150.109,60
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	- 15.357.709,60	- 16.531.469,00	- 16.208.143,07	- 323.325,93
Beihilfen	- 1.407.054,56	- 1.319.654,00	- 1.664.817,77	345.163,77
Zuführung zu Pensions- und Beihilferückstellungen für Beschäftigte	- 13.577.787,89	- 12.369.589,00	- 10.592.588,02	- 1.777.000,98
Versorgungsaufwendungen	- 12.602.502,80	- 10.266.262,00	- 8.302.712,45	- 1.963.549,55
Summe	- 148.955.508,92	- 149.960.671,00	- 147.519.733,95	- 2.440.937,05

Die Grafik zeigt die Abweichungen gegenüber den Planansätzen:



Es ist deutlich zu erkennen, dass die wesentlichsten Abweichungen im Bereich der Dienstaufwendungen für Beamte sowie sonstige Beschäftigte und bei den Versorgungsaufwendungen zu sehen sind. Die Abweichungen zum Planansatz lassen sich wie folgt begründen:

Bei den Versorgungsaufwendungen sind Minderaufwendungen im Bereich der Beiträge an die Versorgungskasse und den Zuführungen an die Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger zu verzeichnen. Die Zuführungen zu den Rückstellungen sind nur schwer kalkulierbar, da sie sich aus einer versicherungsmathematischen Berechnung der Rheinischen Versorgungskasse auf Basis des Bestandes an Beamten und Versorgungsempfängern zum 31.12. des jeweiligen Jahres ergibt, die erst zum Anfang des neuen Haushaltsjahres und damit für die Haushaltsplanung nicht rechtzeitig vorliegt und regelmäßig großen Schwankungen unterliegt. Insoweit sind erhebliche Abweichungen von den Planansätzen möglich.

Sach- und Dienstleistungsaufwand sowie Abschreibungen

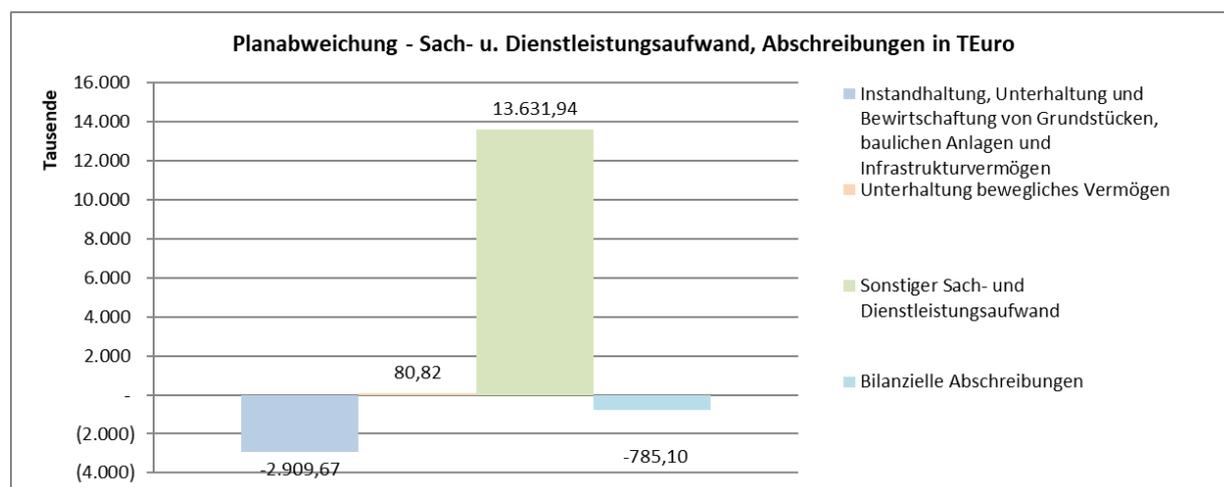
Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen betragen 11,5 %, die Abschreibungen betragen 1,6 % der ordentlichen Aufwendungen. Zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zählen insbesondere die Aufwendungen für die Instandhaltung und Unterhaltung sowie Bewirtschaftung des unbeweglichen und beweglichen Vermögens sowie der sonstige Sach- und Dienstleistungsaufwand.

Nachfolgend wird der Sach- und Dienstleistungsaufwand nach einzelnen Positionen differenzierter dargestellt, wobei in diesem Sachzusammenhang auch die Abschreibungen abgebildet werden:

Sach- und Dienstleistungsaufwand, Abschreibungen

Sach- und Dienstleistungsaufwand sowie Abschreibungen	Ergebnis 2022 in €	Plan 2023 in €	Ergebnis 2023 in €	Abweichung Plan/Ist 2023 in €
Instandhaltung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Grundstücken, baulichen Anlagen und Infrastrukturvermögen	- 15.535.453,80	- 25.592.673,00	- 22.683.005,01	- 2.909.667,99
Unterhaltung bewegliches Vermögen	- 1.270.481,92	- 1.572.547,00	- 1.653.363,61	80.816,61
Sonstiger Sach- und Dienstleistungsaufwand	- 71.819.523,96	- 63.373.113,00	- 77.005.057,58	13.631.944,58
Zwischensumme	- 88.625.459,68	- 90.538.333,00	- 101.341.426,20	10.803.093,20
Bilanzielle Abschreibungen	- 13.656.847,42	- 14.692.559,00	- 13.907.459,57	- 785.099,43
Summe	- 102.282.307,10	-105.230.892,00	- 115.248.885,77	10.017.993,77

Die Grafik zeigt die Abweichungen vom Planansatz in Tausend Euro:



Erwähnenswert in diesem Bereich ist zum einen die Verringerung bei den Aufwendungen für Instandhaltung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Grundstücken, baulichen Anlagen und Infrastrukturvermögen von rund 3 Mio. Euro. Ein größerer Teil davon entfiel auf die nicht im eingeplanten Umfang realisierten Arbeiten zur Beseitigung der Hochwasserschäden am BK Eschweiler. Zum anderen gibt es eine Überschreitung bei dem sonstigen Sach- und Dienstleistungsaufwand von rund 13,6 Mio. Euro, die im Wesentlichen aus der Einbuchung einer Rückstellung für die Abrechnung 2023 mit der Stadt Aachen von 15,8 Mio. Euro resultiert, aber auch aus deutlichen Verbesserungen insbesondere im Bereich des Rettungsdienstes. Auf das Ergebnis

haben diese Einsparungen im Rettungsdienst aber keinen wesentlichen Einfluss, da die Gebühreneinnahmen ebenfalls entsprechend geringer ausfielen und im Übrigen die Unter- und Überdeckungen des Rettungsdienstes im Rahmen der Betriebskostenabrechnungen ermittelt und in Folgejahren wieder gebührenrelevant berücksichtigt werden. Deutliche Einsparungen gab es zudem im Bereich der geplanten aber teilweise nicht zur Umsetzung gelangten IT-Projekte in diversen Aufgabenbereichen sowie der IT-Aufwendungen für infrastrukturelle Leistungen, hier insbesondere im Bereich der Schulen.

Transferaufwendungen

Neben den Personalaufwendungen und dem Aufwand für Sach- und Dienstleistungen stellen die Transferaufwendungen auf der Aufwandsseite des Haushaltes eine gewichtige Aufwandsart dar.

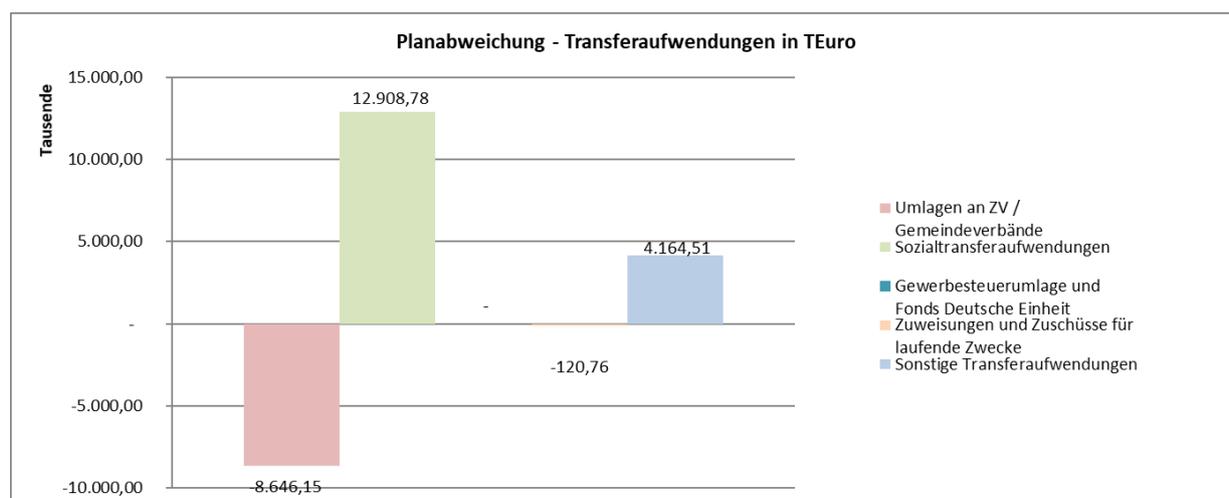
Die Transferaufwendungen machen 65,9 % der gesamten ordentlichen Aufwendungen aus und bestimmen somit insgesamt das Aufwandsvolumen der StädteRegion Aachen maßgeblich. Gegenüber dem Vorjahr stiegen die Transferaufwendungen um rund 61,7 Mio. Euro. Zum Planansatz stiegen die Transferaufwendungen um rund 8,3 Mio. Euro.

In der folgenden Tabelle sind die Transferaufwendungen differenzierter dargestellt:

Transferaufwand	Ergebnis 2022 in €	Plan 2023 in €	Ergebnis 2023 in €	Abweichung Plan/Ist 2023 in €
Umlagen an ZV / Gemeindeverbände	- 187.393.140,05	- 208.348.548,00	- 199.702.393,39	- 8.646.154,61
Sozialtransferaufwendungen	- 285.093.366,94	- 312.398.358,00	- 325.307.142,65	12.908.784,65
Gewerbesteuerumlage und Fonds Deutsche Einheit	-	-	-	-
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	- 44.089.241,63	- 49.116.344,00	- 48.995.584,53	- 120.759,47
Sonstige Transferaufwendungen	- 1.175.602,74	- 1.294.100,00	- 5.458.610,15	4.164.510,15
Summe	-517.751.351,36	- 571.157.350,00	-579.463.730,72	8.306.380,72

Die Abweichung zum Planansatz 2023 beträgt insgesamt rund 8,3 Mio. Euro. Diese entsteht durch enorme Verschlechterungen im Bereich der Sozialtransferaufwendungen. Dies wird an der nachfolgenden Grafik nochmals verdeutlicht.

Die Grafik zeigt die Abweichungen des Ergebnisses von den Planansätzen:



Die Minderaufwendungen bei den Umlagen resultieren einerseits aus der nachträglichen Senkung der Landschaftsumlage und andererseits aus der niedrigeren ÖPNV-Umlage.

Für weitere Erläuterungen zu den Sozialtransferaufwendungen wird auf die zusätzliche Anlage 1 „Sozialleistungen“ verwiesen. Insgesamt kommt es bei den in der Anlage ausgewiesenen Sozialleistungen trotz der hier ausgewiesenen Mehraufwendungen zu einer Verbesserung, da die Erträge noch deutlich höhere Verbesserungen ausweisen (vgl. die bei Ziff. 2.1.2 ausgewiesenen Verbesserungen bei den Kostenerstattungen).

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Verbesserungen bei dieser Aufwandsposition resultieren in erster Linie aus den nicht zum Tragen gekommenen veranschlagten Aufwendungen für den Breitbandausbau, was aber zu entsprechenden Verschlechterungen auf der Ertragsseite führte und somit das Ergebnis nicht beeinflusste. Gleiches gilt für die haushaltstechnisch als Aufwand veranschlagten, aber über Bilanzkonten abzuwickelnden RWP-Projekte Nord und Süd. Zudem waren Einsparungen für Sachverständigen- und Gerichtskosten von rund 1,5 Mio. € zu verzeichnen.

2.2 Finanzhaushalt / Finanzrechnung

2.2.1 Allgemeine Entwicklung

Nachstehend ist der Finanzhaushalt im Vergleich zu den Ergebnissen des Vorjahres sowie zu den Planungen ersichtlich:

Finanzhaushalt / Finanzrechnung

	Ergebnis 2022	Plan 2023	Ergebnis 2023	Abweichung 2023
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	805.310.848,89	846.331.731,00	849.892.394,90	3.560.663,90
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-777.272.755,43	-850.975.160,00	-846.272.915,51	4.702.244,49
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	28.038.093,46	-4.643.429,00	3.619.479,39	8.262.908,39
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	11.442.394,81	30.676.259,00	13.690.996,06	-16.985.262,94
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-24.144.042,37	-79.394.630,00	-25.853.266,97	53.541.363,03
Saldo aus Investitionstätigkeit	-12.701.647,56	-48.718.371,00	-12.162.270,91	36.556.100,09
Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	15.336.445,90	-53.361.800,00	-8.542.791,52	44.819.008,48
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	23.028.708,96	49.445.161,00	2.654.707,34	-46.790.453,66
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-7.989.263,84	-8.310.111,00	-5.584.172,91	2.725.938,09
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	15.039.445,12	41.135.050,00	-2.929.465,57	-44.064.515,57
Änderung Bestand eigener Finanzmittel	30.375.891,02	-12.226.750,00	-11.472.257,09	754.492,91

Geplant wurde für das Jahr 2023, dass sich der Finanzmittelbestand um rund 12,2 Mio. € verringert. Nach Ablauf des Berichtsjahres ist festzustellen, dass sich der Finanzmittelbestand im Ergebnis um rund 11,4 Mio. € verringert hat. Dies liegt daran, dass der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit – hier spiegelt sich die Verbesserung des Ergebnisses 2023 wieder – im Gegensatz zur Planung positiv ausfällt.

Zusätzlich fällt der Saldo aus Investitionstätigkeit erheblich geringer aus als veranschlagt, so dass zusammen mit den niedrigeren Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit zunächst auf Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit in Form von Darlehensneuaufnahmen verzichtet werden konnte, was sich wiederum positiv auf die Zinsaufwendungen auswirkte (vgl. Ziff. 2.1.3).

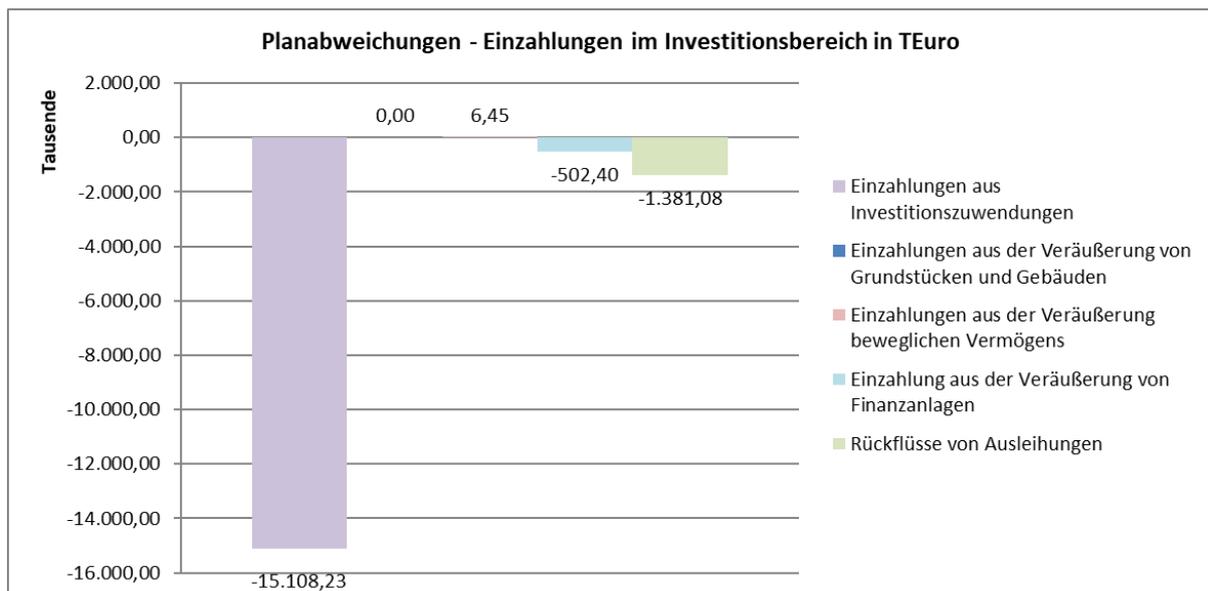
2.2.2 Investitionstätigkeit

Im Rahmen der Finanzrechnung ist insbesondere die kommunale Investitionstätigkeit von Bedeutung. Im Folgenden wird ersichtlich, wie sich die Ein- und Auszahlungen der Investitionstätigkeit insbesondere im Vergleich zur Haushaltsplanung darstellen.

Investitionstätigkeit

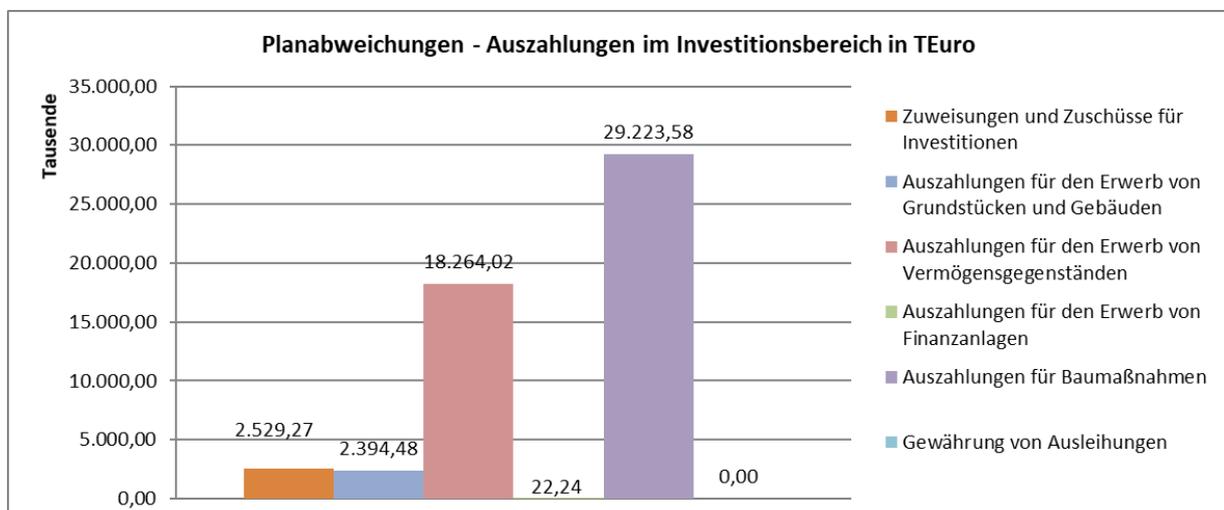
	Ergebnis 2022	Plan 2023	Ergebnis 2023	Abweichung 2023
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	11.369.707,08	28.720.654,00	13.612.422,59	-15.108.231,41
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung beweglichen Vermögens	19.620,00	600,00	7.051,00	6.451,00
Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	502.401,00	0,00	-502.401,00
Rückflüsse von Ausleihungen	53.067,73	1.452.604,00	71.522,47	-1.381.081,53
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt	11.442.394,81	30.676.259,00	13.690.996,06	-16.985.262,94
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	17.060,17	-2.529.268,00	0,00	2.529.268,00
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-312.474,72	-2.545.000,00	-150.521,23	2.394.478,77
Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-5.209.042,90	-23.795.124,00	-5.531.103,06	18.264.020,94
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-7.780,18	-32.500,00	-10.264,32	22.235,68
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-18.631.804,74	-48.996.788,00	-19.773.207,00	29.223.581,00
Gewährung von Ausleihungen	0	0	0	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt	-24.144.042,37	-79.394.630,00	-25.853.266,97	53.541.363,03

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich



Bei den Einzahlungen aus Investitionszuwendungen ergibt sich eine erhebliche Verschlechterung in Höhe von rund 17 Mio. Euro. Dies steht im Zusammenhang mit den Einsparungen bei den Auszahlungen von Baumaßnahmen. Insbesondere bei den in 2023 veranschlagten Maßnahmen zur Beseitigung der Hochwasserschäden am BK Eschweiler und an der Verwaltungsnebenstelle Eschweiler konnten die mit insgesamt rd. 2 Mio. € eingeplanten Hochwasserhilfen noch nicht abgerufen werden. Die geplante Sanierung der Turnhalle des BK Eschweilers konnte noch nicht mit 4,5 Mio. € abgerufen werden. Auch im Straßenbau kam es wegen der Verzögerung bei der Umsetzung von Maßnahmen zu entsprechend geringeren Förderungen von insgesamt rd. 5,75 Mio. €, so z.B. bei der K 9n mit alleine 3 Mio. €.

Auszahlungen Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich



Bei den Auszahlungen für Baumaßnahmen und bei den Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen ergibt sich insgesamt eine erhebliche Verbesserung zum Planansatz von gesamt rund 47,4 Mio. Euro. Die Verbesserungen bei den Baumaßnahmen stehen teilweise in Verbindung mit den nicht erhaltenen Investitionszuwendungen (s.o.) und betreffen zum Beispiel die nachfolgenden Maßnahmen:

- Bau der Rettungswache Würselen-Mitte
- Ausbau der K 9
- Sanierung Sporthalle BK Eschweiler

Die Verbesserung bei den Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen von rund 18,2 Mio. Euro ergibt sich aus einer Vielzahl an Einzelmaßnahmen, beispielhaft ist hier die Nichtauszahlung aufgrund der Lieferschwierigkeiten für Fahrzeuge im Feuerschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz pp.

2.2.3 Finanzierungstätigkeit

Die geplanten Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit betrafen insbesondere die nicht erforderlichen Darlehensaufnahmen (vgl. Ausführungen unter Ziff. 2.2.1).

3 Vermögens- und Schuldenlage

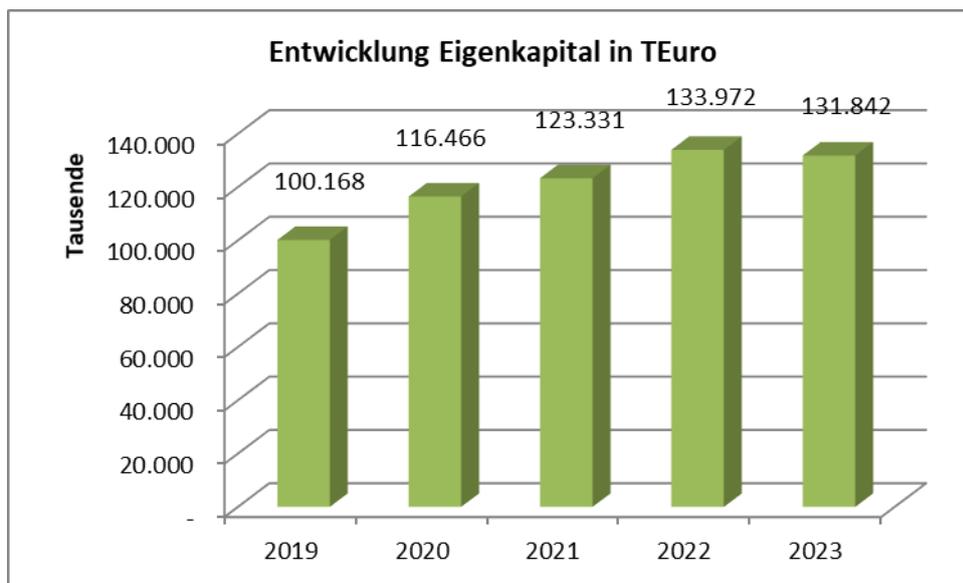
Die Bilanz gibt die Vermögenssituation einer Kommune zum Stichtag wieder. Aus der folgenden Bilanzabbildung kann die Entwicklung der Bilanzdaten im Vergleich zum Vorjahr abgelesen werden.

Bilanz im Jahresvergleich

Bilanzposition	2022	2023	Veränderung absolut
0 – Bilanzierungshilfe	23.970.275	32.503.022	8.532.747
1 – Anlagevermögen	517.376.329	532.452.261	15.075.932
1.1 – Immaterielle Vermögensgegenstände	153.781	123.284	-30.497
1.2 – Sachanlagen	334.256.058	347.989.097	13.733.039
1.3 – Finanzanlagen	182.966.489	184.339.880	1.373.391
2 – Umlaufvermögen	132.046.482	127.805.024	-4.241.458
2.1 – Vorräte	-	0,00	0
2.2 – Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	93.758.012	100.996.602	7.238.590
2.3 – Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	0,00	0
2.4 – Liquide Mittel	38.288.470	26.808.422	-11.480.048
3 – Aktive Rechnungsabgrenzung	25.823.092	26.774.157	951.065
4 – Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	-	-	0
Summe Aktiva	699.216.178	719.534.464	20.318.286
1.1 – Allgemeine Rücklage	85.733.018	85.726.034	-6.984
1.2 – Sonderrücklagen	2.068.544	2.068.544	0
1.3 – Ausgleichsrücklage	35.397.469	35.397.469	0
1.4 – Jahresergebnis	10.773.343	8.650.203	-2.123.140
1.5 – Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
2 – Sonderposten	97.410.160	97.284.732	-125.428
2.1 – für Zuwendungen	92.308.924	92.540.740	231.816
2.2 – für Beiträge	0	0	0
2.3 – für den Gebührenaussgleich	1.702.657	1.702.657	0
2.4 – Sonstige Sonderposten	3.398.579	3.041.335	-357.244
3 – Rückstellungen	298.436.754	311.136.055	12.699.301
3.1 – Pensionsrückstellungen	214.538.904	216.004.725	1.465.821
3.2 – Rückstellungen für Deponien und Altlasten	20.524.720	20.524.720	0
3.3 – Instandhaltungsrückstellungen	5.251.351	10.989.352	5.738.001
3.4 – Sonstige Rückstellungen	58.121.779	63.617.258	5.495.479
4 – Verbindlichkeiten	115.359.753	128.028.399	12.668.646
4.1 – Anleihen	0	0	0
4.2 – Kredite für Investitionen	59.788.255	55.602.698	-4.185.557
4.3 – Liquiditätskredite	6.040.611	8.329.545	2.288.934
4.4 – Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen gleichkommen	9.234.517	8.299.628	-934.889
4.5 – Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.607.475	10.254.794	2.647.319
4.6 – Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	11.757.358	15.716.691	3.959.333
4.7 – Sonstige Verbindlichkeiten	7.689.160	7.654.175	-34.985
4.8 – Erhaltene Anzahlungen	13.242.376	22.170.868	8.928.492
5 – Passive Rechnungsabgrenzung	54.037.138	51.243.028	-2.794.110
Summe Passiva	699.216.178	719.534.464	20.318.286

Gegenüber dem Vorjahr erhöht sich die Gesamtbilanzsumme um rund 20,3 Mio. Euro auf rund 719,5 Mio. Euro. Das Eigenkapital reduziert sich um rund 2,1 Mio. Euro. Die Ausgleichsrücklage wurde mit den Jahresergebnissen ab 2017 zum ersten Mal seit dem Jahr 2014 wieder aufgefüllt. Die positiven Ergebnisse der Jahre 2018 bis 2022 führen zu einer weiteren Stärkung der Ausgleichsrücklage. Erstmals seit 2016 muss im Jahr 2023 die Ausgleichsrücklage zum Defizitausgleich wieder in Anspruch genommen werden, allerdings in deutlich geringerem Maße als geplant.

Die Entwicklung des Eigenkapitals stellt sich grafisch wie folgt dar:



Die Grafik macht deutlich, dass seit dem Jahr 2019 eine stetige Steigerung des Eigenkapitals zu verzeichnen war. Dies ist positiv zu sehen, jedoch bleibt zu berücksichtigen, dass das Jahr 2020 durch den Sondereffekt in Form der nachträglichen Erhöhung der Beteiligungsquote des Bundes an den SGB II – Aufwendungen geprägt ist. Die Trendumkehr hat mit dem Fehlbetrag im JA 2023 eingesetzt. Durch den geplanten und tatsächlich eingetretenen Einsatz der Ausgleichsrücklage werden die Altkreiskommunen bei der Allgemeinen Umlage entlastet.

Es ist weiter eine sparsame Haushaltswirtschaft anzustreben. Nähere Ausführungen dazu sind bei den Erläuterungen zu den Chancen und Risiken zu finden.

Aufteilung des Sachanlagevermögens

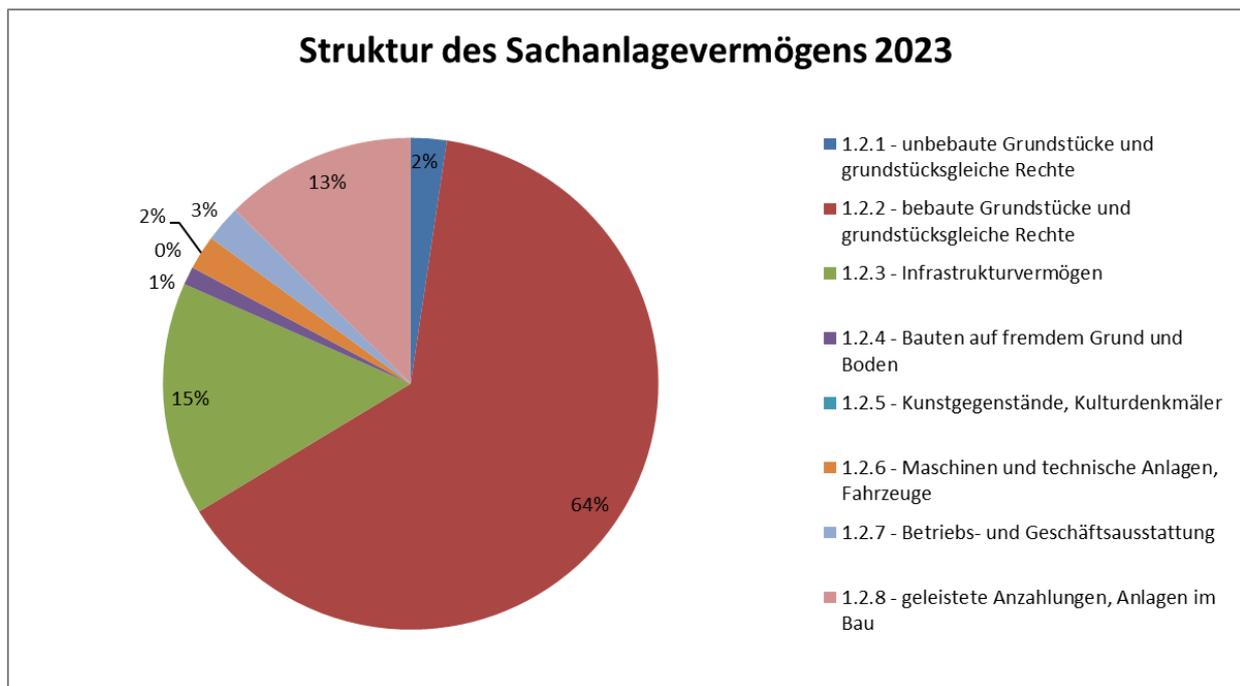
Auf der Aktivseite der Bilanz stellen die Sachanlagen den größten Posten dar. Das Sachanlagevermögen wird nachfolgend in seiner Zusammensetzung und in den jeweiligen Veränderungen zum Vorjahr abgebildet.

Sachanlagevermögen

Bilanzposition	2022 in Euro	2023 in Euro	Veränderung absolut
1.2 – Sachanlagen	334.256.058	347.989.097	13.733.039
1.2.1 – unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	8.123.789	8.149.587	25.798
1.2.2 – bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	224.682.197	222.569.247	-2.112.950
1.2.3 – Infrastrukturvermögen	55.888.007	53.374.791	-2.513.216
1.2.4 – Bauten auf fremdem Grund und Boden	4.269.830	4.161.335	-108.495
1.2.5 – Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	3.485	3.252	-233
1.2.6 – Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	6.793.329	7.836.417	1.043.088
1.2.7 – Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.408.767	8.266.178	-142.589
1.2.8 – geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	26.086.654	43.628.290	17.541.636

Das Sachanlagevermögen in seiner Struktur und Entwicklung

Im Folgenden wird die Struktur des Sachanlagevermögens in seinen wesentlichen Ausprägungen abgebildet:



Wie deutlich zu erkennen ist, stellen die bebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte die größte Position des Sachanlagevermögens dar. Hierunter fallen insbesondere die Schulen, die Verwaltungsgebäude und die Kindergärten.

4 Kennzahlen

Über Kennzahlen lassen sich komplexe finanzwirtschaftliche Zusammenhänge in komprimierter Form darstellen. Die Betrachtung der Kennzahlenentwicklung im Mehrjahresverlauf ermöglicht eine finanzpolitische Beurteilung der Haushaltsentwicklung in seinen wesentlichen Ausprägungen. Die nachfolgend dargestellten Kennzahlen beinhalten auch die sogenannten NKF-Kennzahlen des Innenministeriums NRW.

4.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis

4.1.1 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen im mittelfristigen Betrachtungszeitraum aus Sicht des Haushalts 2023, wobei

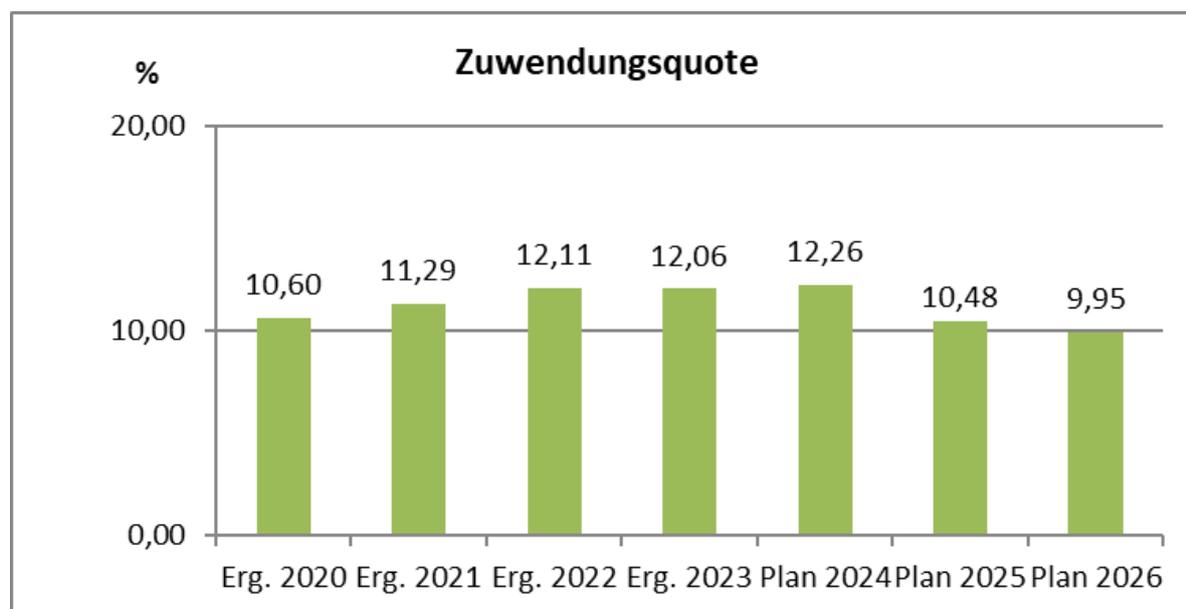
das Regionsumlageaufkommen und die Schlüsselzuweisungen eingehender betrachtet werden:

Erträge aus Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Ertragsarten	Erg. 2020 in €	Erg. 2021 in €	Erg. 2022 in €	Erg. 2023 in €	Plan 2024 in €	Plan 2025 in €	Plan 2026 in €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	496.328.362,33	494.140.077,13	512.328.654,38	541.735.139,72	557.478.318,00	580.675.039,00	600.173.771,00
Davon Schlüsselzuweisungen	45.011.160,00	46.595.126,00	49.032.558,00	52.936.402,00	53.489.212,00	54.826.442,00	57.019.500,00
Davon allg. Umlagen Land	-	-	-	-	-	-	-
Davon Regionsumlage (allgemein)	201.948.131,03	194.697.165,78	197.631.058,61	204.228.590,10	207.150.928,00	228.122.820,00	237.247.732,00

Zuwendungsquote (ohne allgemeine Umlagen)

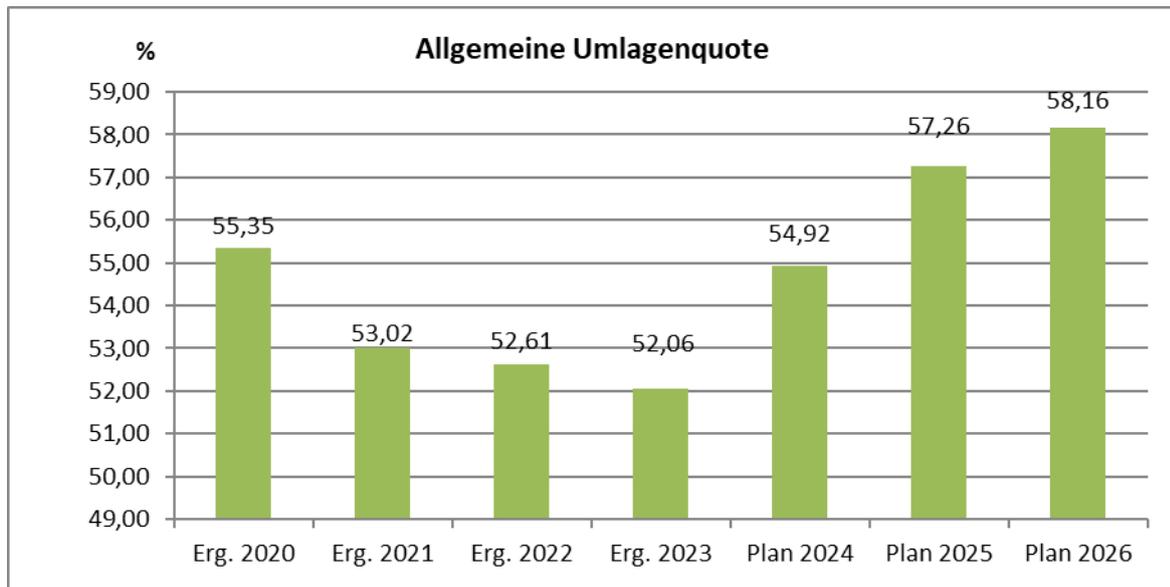
Die Zuwendungsquote zeigt auf, wie hoch die Abhängigkeit von Zuweisungen und Zuschüssen ist. Wesentlicher Bestandteil dieser Erträge sind die Schlüsselzuweisungen vom Land. Die Zuwendungsquote errechnet sich als prozentualer Anteil der Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne allgemeine Umlagen wie z.B. Regionsumlage und ohne Erträge aus der Leistungsbeteiligung des Bundes) von den ordentlichen Erträgen insgesamt.



Allgemeine Umlagenquote

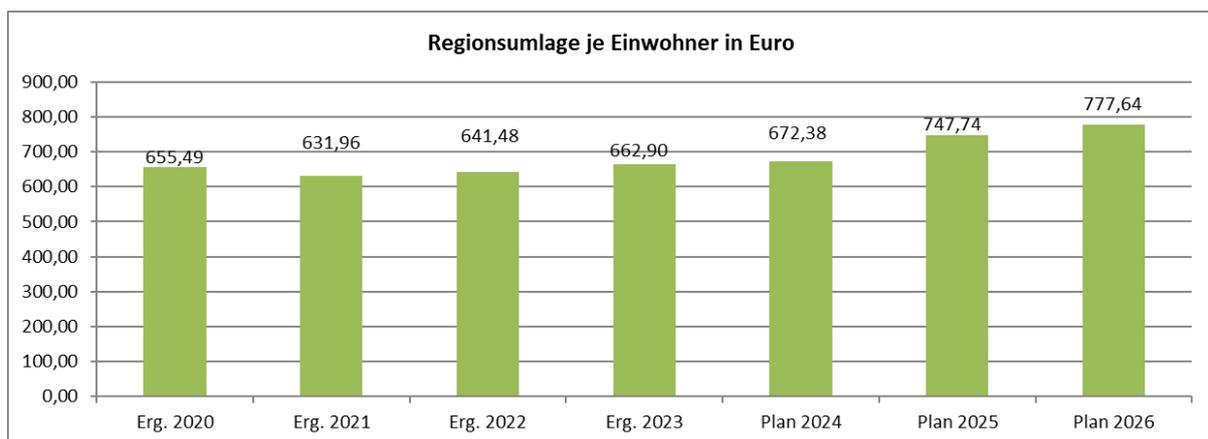
Die Allgemeine Umlagenquote bildet den prozentualen Anteil der Erträge aus allgemeinen Umlagen (Regionsumlage sowie allgemeine Umlagen vom Land) an den ordentlichen Erträgen ab. Je höher die Umlagenquote ist, desto geringer ist die Abhängigkeit vom kommunalen Finanzausgleich, desto höher ist aber gleichzeitig auch die relative Belastung der regionsangehörigen Kommunen.

Insofern korrespondiert die Umlagenquote mit der zuvor dargestellten Zuwendungsquote.



Regionsumlage je Einwohner

Um die Erträge aus der Regionsumlage (Summe allgemeine Regionsumlage) besser beurteilen zu können, werden diese nachfolgend ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gestellt.



Die geringe Senkung der Zuwendungsquote macht, wie auch die Umlagenquote deutlich, dass die StädteRegion im Jahr 2023 wieder etwas weniger als im Vorjahr vom kommunalen Finanzausgleich, das heißt von Zuweisungen Dritter, profitiert hat, die Belastung der regionsangehörigen Kommunen ist dagegen etwas angestiegen.

Da ab dem Jahr 2019 die allgemeine Regionsumlage nur noch für die Altkreiskommunen erhoben wird, ist es folgerichtig, für die Kennzahl Regionsumlage je Einwohner auch nur die Einwohner des Altkreises zu verwenden. Die Einwohner der Stadt Aachen bleiben bei dieser Kennzahl unberücksichtigt.

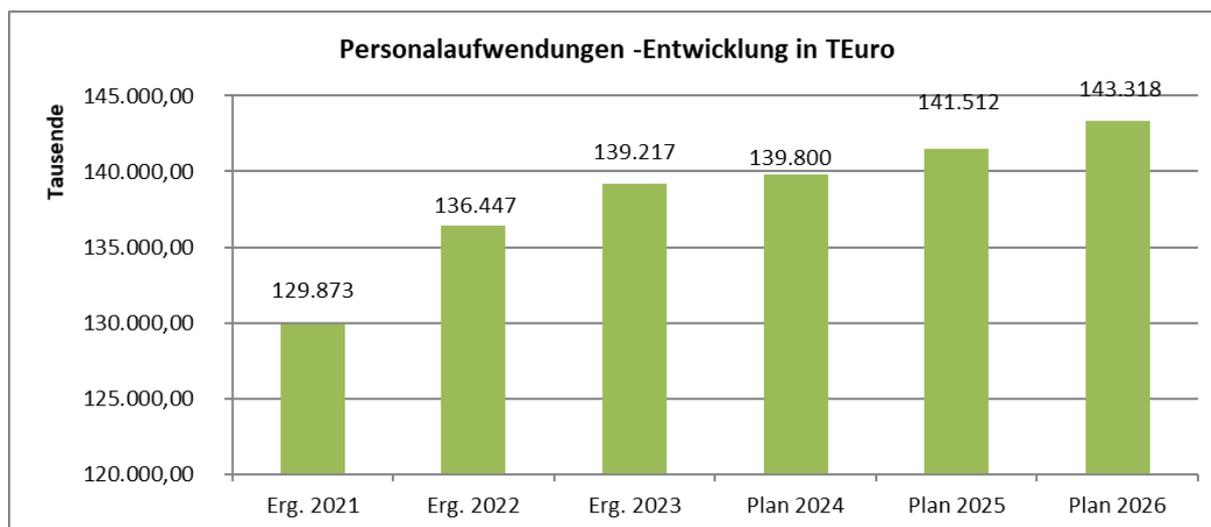
4.1.2 Personalaufwand

Die Personalaufwendungen stellen sich wie folgt dar:

Personalaufwand

Aufwandsart	Erg. 2021 in €	Erg. 2022 in €	Erg. 2023 in €	Plan 2024 in €	Plan 2025 in €	Plan 2026 in €
Personalaufwendungen	129.872.667,23	136.447.445,71	139.217.021,50	139.799.989,00	141.511.913,00	143.317.503,00

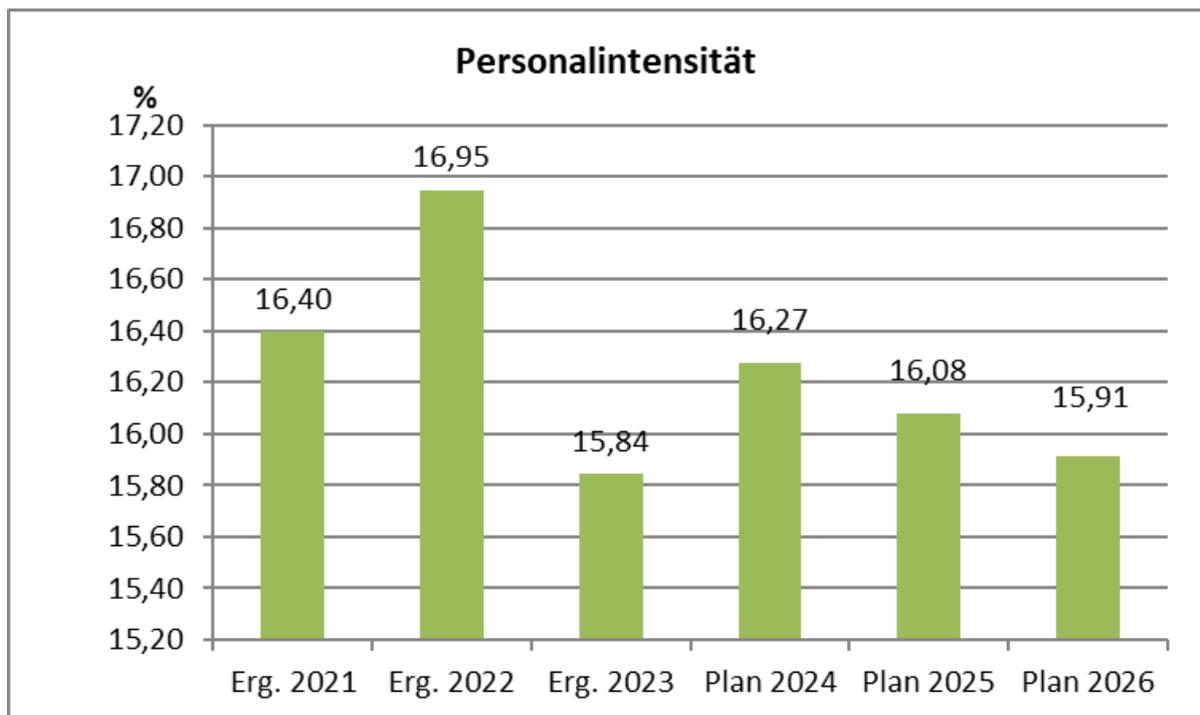
In der mittelfristigen Entwicklung des Personalaufwandes ergibt sich folgendes Bild:



Personalintensität

Die Personalintensität bildet den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen insgesamt ab.

Sie ist ein Indikator dafür, welches Gewicht die Personalaufwendungen innerhalb des ordentlichen Aufwandes haben.



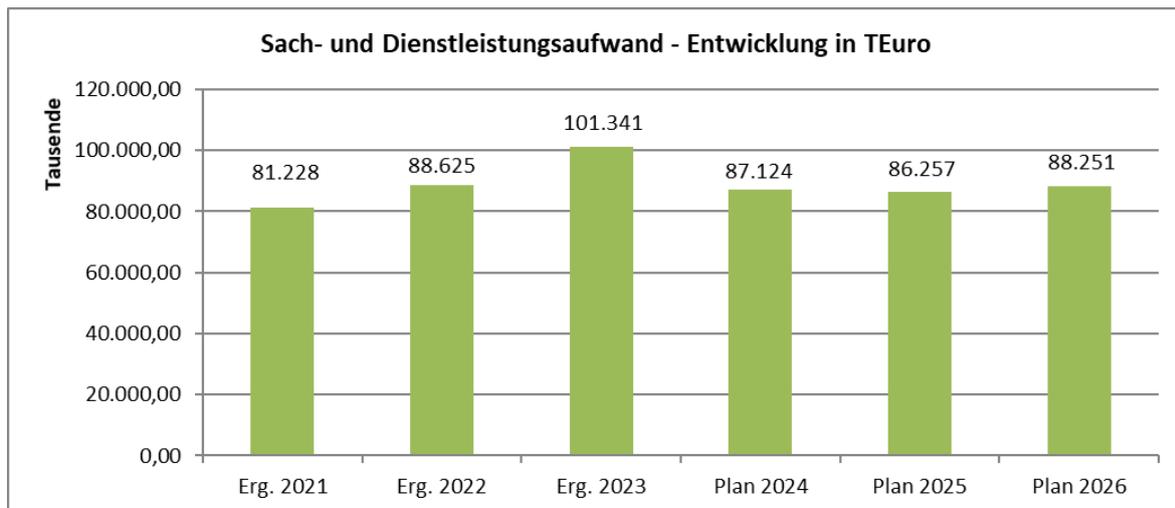
Die Personalaufwendungen machen 15,84 % der gesamten ordentlichen Aufwendungen aus. Diese Aufwendungen weisen damit zwar eine große Rolle bei den Gesamtaufwendungen auf, bilden aber nicht die zentrale Aufwandsart. Dennoch werden weiterhin Maßnahmen ergriffen, die Quote konstant zu halten, da es sich hierbei zu einem gewissen Teil um selbstbestimmbare Aufwendungen handelt. Relativiert werden müssen die Personalaufwendungen allerdings in der Hinsicht, dass darunter ein Teil vollständig (z.B. die zukünftigen Stellen im Gesundheitsamt nach dem ÖGD-Pakt) oder zu großen Anteilen (z.B. bei Projektstellen, im Rettungsdienst etc.) gegenfinanziert ist.

4.1.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Entwicklung der Sach- und Dienstleistungen im Zeitverlauf ist den folgenden Aufstellungen zu entnehmen:

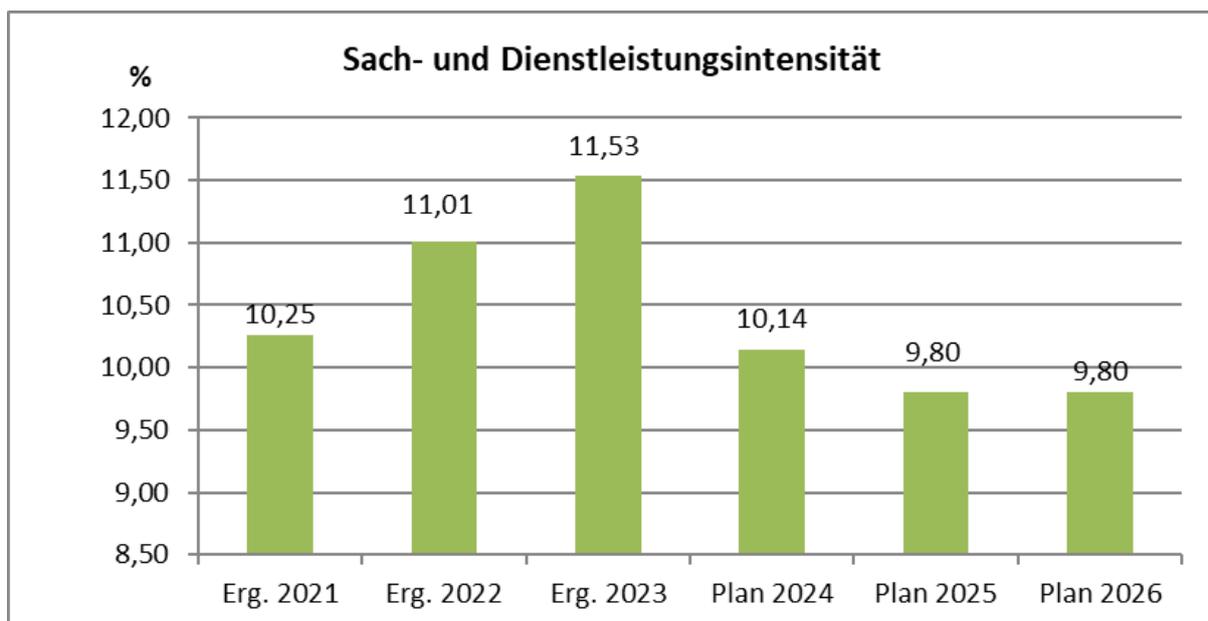
Aufwandsart	Erg. 2021 in €	Erg. 2022 in €	Erg. 2023 in €	Plan 2024 in €	Plan 2025 in €	Plan 2026 in €
Sach- und Dienstleistungsaufwand	81.227.703,70	88.625.459,68	101.341.426,20	87.123.854,00	86.256.878,00	88.250.883,00

Sach- und Dienstleistungsaufwand in der mittelfristigen Entwicklung



Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Sach- und Dienstleistungsintensität lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat. Sie ist damit das Gegenstück zur Personalintensität. Die Sach- und Dienstleistungsintensität zeigt an, wie hoch der prozentuale Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (ohne besondere Aufwendungen für Beschäftigte) vom ordentlichen Aufwand ist.



4.1.4 Transferaufwendungen

Aufwandsseitig sind neben den Personal- und Sachaufwendungen die Transferaufwendungen von Bedeutung. Von besonderem Interesse sind hier die Entwicklungen bei den Umlagezahlungen an Gemeindeverbände sowie bei den Sozialtransfers. Zu den sonstigen Transferzahlungen zählen u.a. die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke.

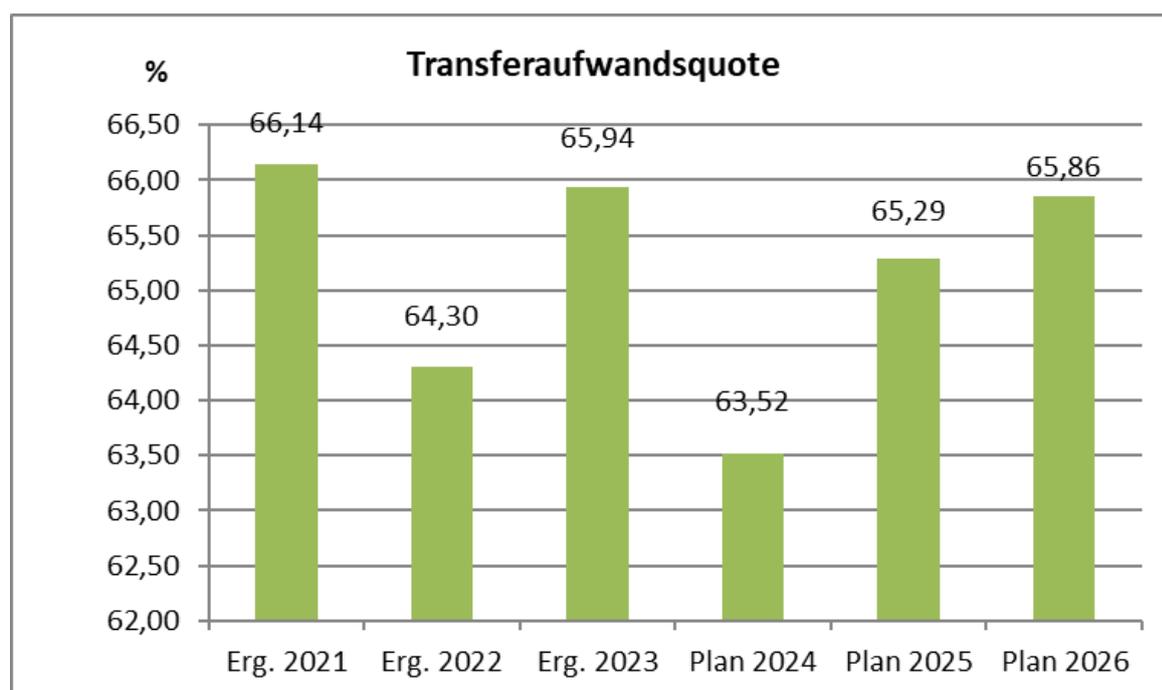
Nachfolgend ist die Entwicklung dieser Positionen abzulesen:

Entwicklung der Transferaufwendungen

	Erg. 2021	Erg. 2022	Erg. 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Transferaufwendungen Gesamt	523.943.155,25	517.751.351,36	579.463.730,72	590.587.212,00	613.136.400,00	635.046.877,00
davon Umlagen an Gemeindeverbände	173.014.065,97	187.393.140,05	199.702.393,39	209.638.297,00	225.444.154,00	240.481.287,00
davon soziale Transferaufwendungen	282.979.070,96	285.093.366,94	325.307.142,65	331.494.711,00	334.127.195,00	341.594.663,00
davon sonstige Transferaufwendungen	57.866.337,12	45.264.844,37	54.454.194,68	49.454.204,00	53.565.051,00	52.970.927,00

Transferaufwandsquote

Die Transferaufwandsquote gibt an, wie hoch der Anteil der Transferaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen des Haushaltes ist.



Es ist ersichtlich, dass die ordentlichen Aufwendungen hauptsächlich durch die Transferaufwendungen (in 2023 zu 65,94 %) bestimmt werden. Innerhalb der Aufwendungen bilden die Personalaufwendungen mit rund 15,8 % und die Sach- und Dienstleistungsaufwendungen mit rund 11 % nur einen kleineren Teil der Gesamtaufwendungen ab. Das bedeutet, dass der eigene Handlungsspielraum eher begrenzt ist, da die Transferaufwendungen zu einem großen Teil nicht beeinflussbar sind.

4.1.5 Haushaltsergebnis

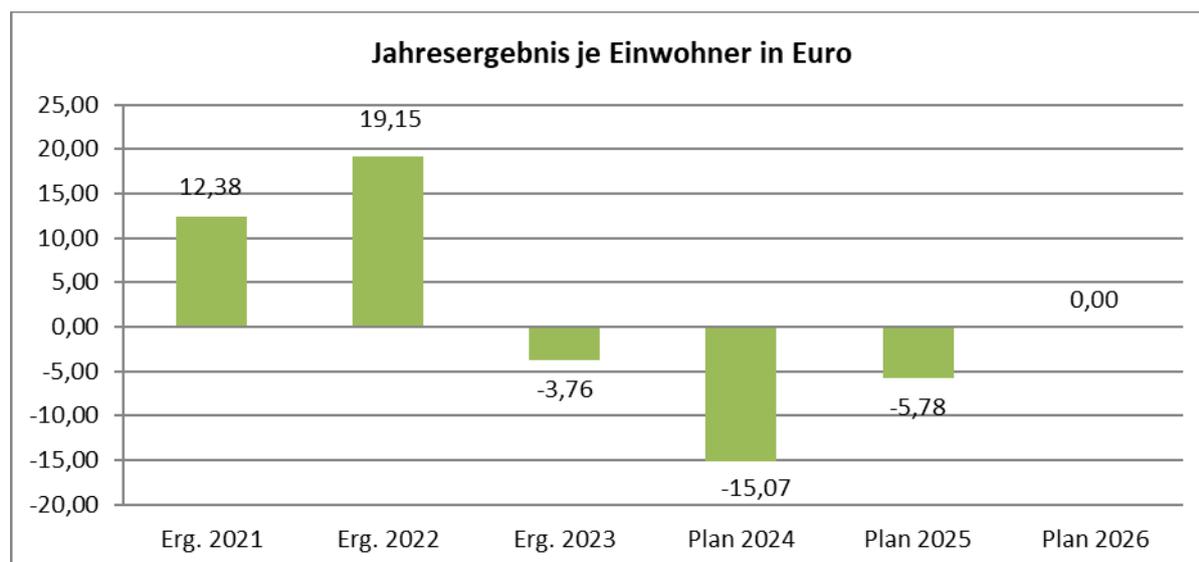
Die Entwicklung des Ergebnisses mit seinen Untergliederungen (aus Sicht des Haushalts 2023) ist nachfolgend dargestellt:

Entwicklung des Ergebnisses

Ergebnis	Erg. 2021 in €	Erg. 2022 in €	Erg. 2023 in €	Plan 2024 in €	Plan 2025 in €	Plan 2026 in €
Ordentliches Ergebnis	- 23.758.083,60	- 13.542.361,25	- 33.790.211,25	- 29.310.675,00	- 22.771.227,00	- 19.458.667,00
Finanzergebnis	21.009.282,21	18.810.074,58	23.134.325,03	17.287.793,00	15.960.845,00	15.877.885,00
Ergebnis laufende Verwaltungstätigkeit	- 2.748.801,39	5.267.713,33	- 10.655.886,22	- 12.022.882,00	- 6.810.382,00	- 3.580.782,00
Außerordentliches Ergebnis	9.643.060,39	5.505.629,21	8.532.746,36	3.515.151,00	3.547.803,00	3.580.782,00
Jahresergebnis	6.894.259,00	10.773.342,54	- 2.123.139,86	- 8.507.731,00	- 3.262.579,00	-

Jahresergebnis je Einwohner

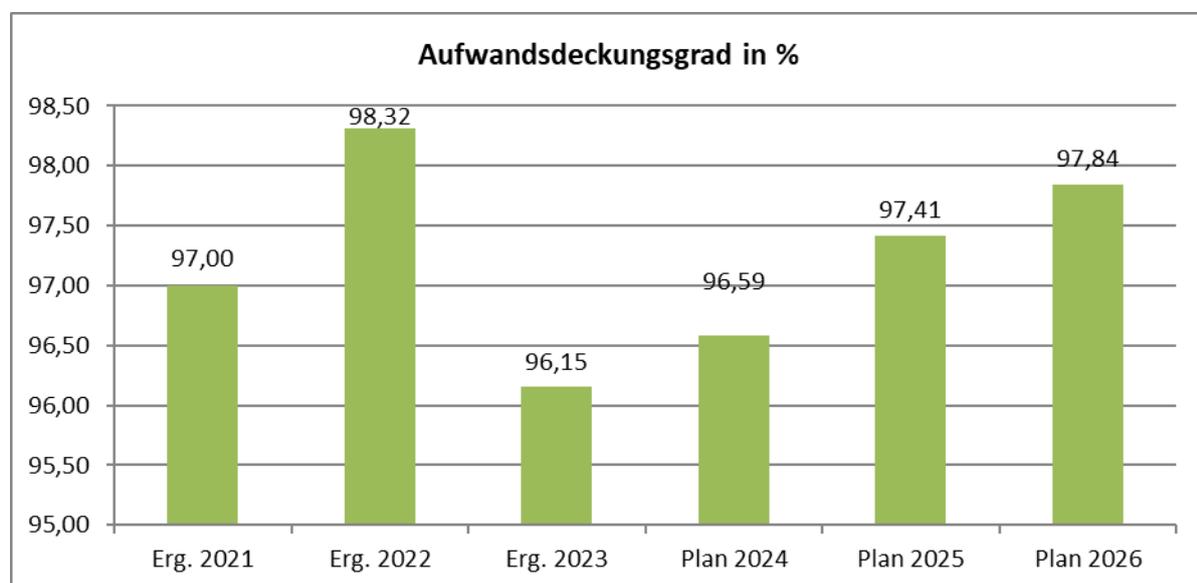
Die Kennzahl bildet das Jahresergebnis als Saldo von Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit und außerordentlichem Ergebnis bezogen auf einen Einwohner ab.



Unter Steuerungsgesichtspunkten ist nicht das außerordentliche Ergebnis, sondern das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit relevant. Da sich dies aus dem ordentlichen Ergebnis sowie dem Finanzergebnis zusammensetzt, werden nachfolgend Kennzahlen zu diesen beiden Ergebnisgrößen dargestellt.

Aufwandsdeckungsgrad (Ordentliches Ergebnis)

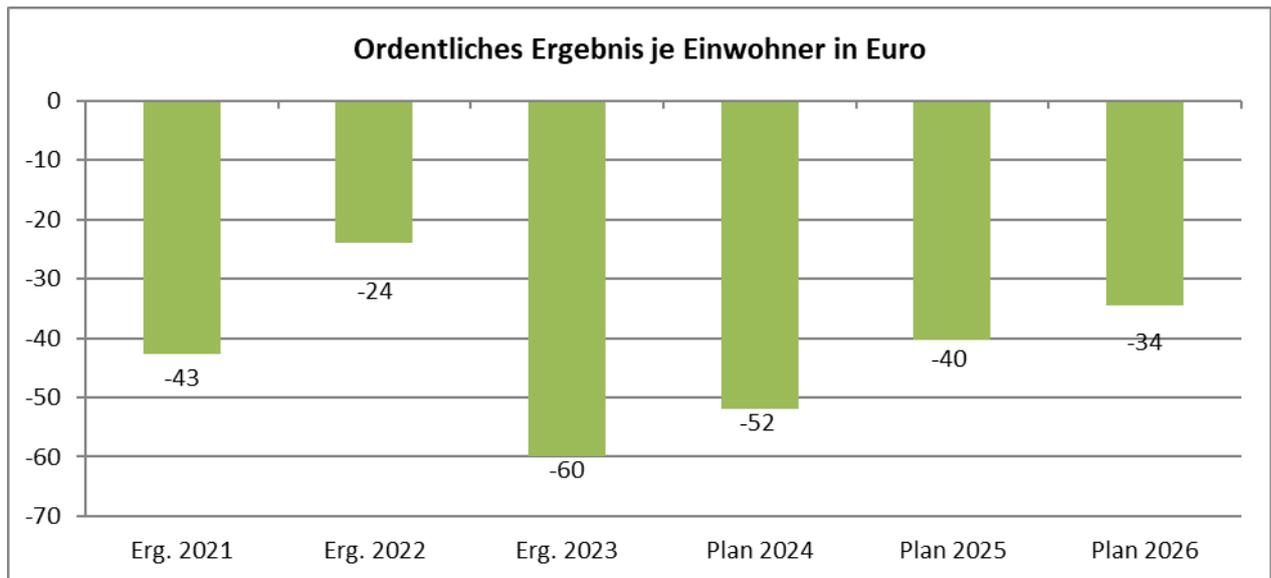
Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung, d.h. einen Aufwandsdeckungsgrad von 100 % oder höher, erreicht werden.



Die Grafik lässt erkennen, dass die ordentlichen Aufwendungen zu 96,15 % durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können. Für das positive Jahresergebnis ist daher eher das Finanzergebnis sowie das außerordentliche Ergebnis verantwortlich. Ein 100 prozentiger Aufwandsdeckungsgrad ist anzustreben.

Ordentliches Ergebnis je Einwohner

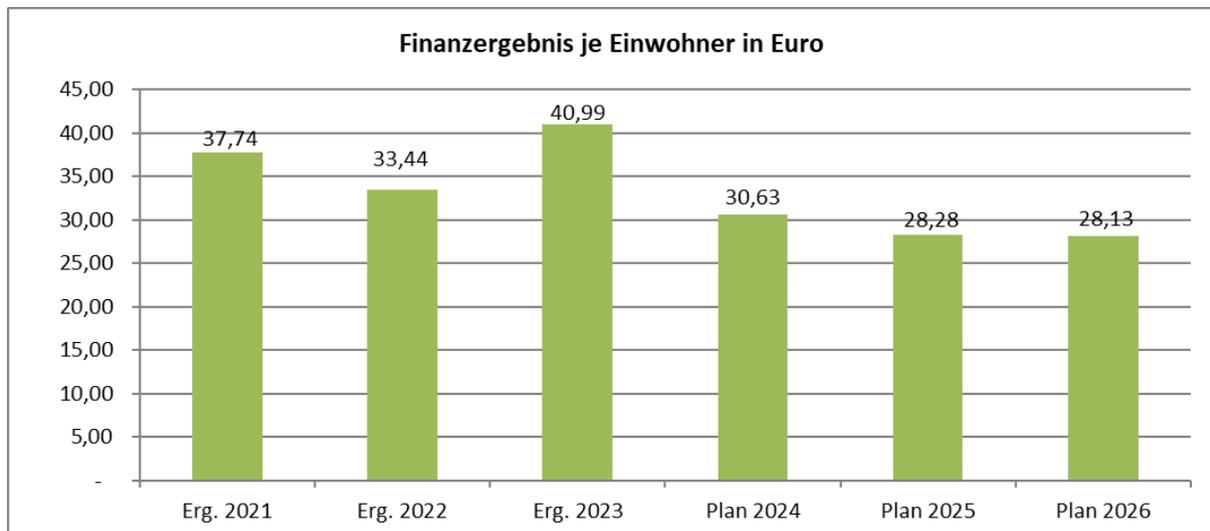
Durch die Kennzahl wird deutlich, welches Ergebnis sich aus den ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen bezogen auf einen Einwohner darstellt. Die Kennzahl dient zur Konkretisierung des oben aufgeführten Aufwandsdeckungsgrades.



Das ordentliche Ergebnis ist durchweg negativ. Das stützt die Aussage zum Aufwandsdeckungsgrad.

Finanzergebnis je Einwohner

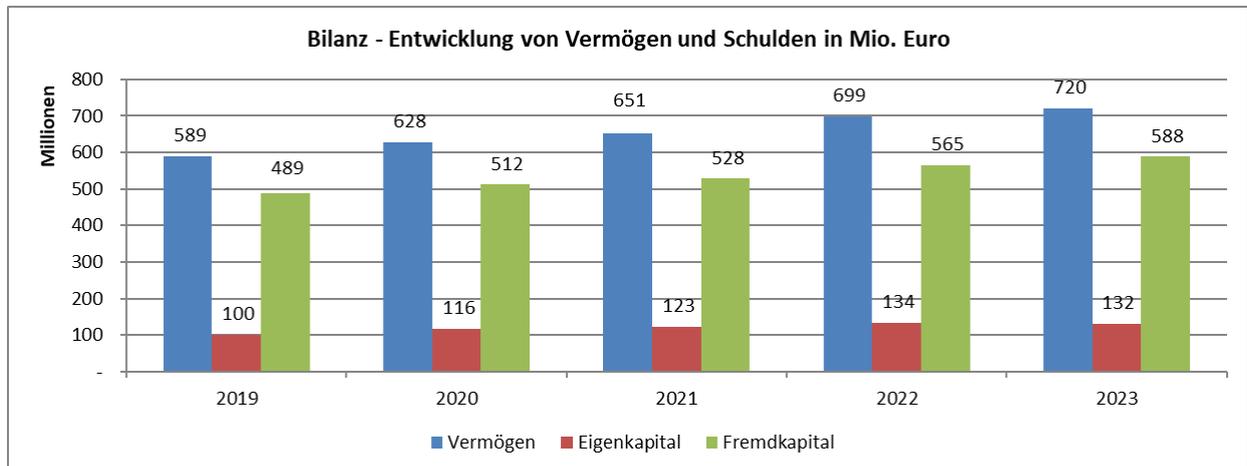
Die Kennzahl bildet das Finanzergebnis als Saldo aus Finanzerträgen und Finanzaufwendungen bezogen auf einen Einwohner ab.



Das Finanzergebnis ist durchweg positiv. Damit wird zum einen die zuvor getätigte Aussage untermauert, dass ein Haushaltsausgleich bzw. ein positives Jahresergebnis nur mit Hilfe der positiven Finanzergebnisse zu erreichen ist und zum anderen, dass das positive Jahresergebnis eher ein Effekt aus positivem Finanzergebnis und außerordentlichem Ergebnis ist.

4.2 Kennzahlen zur Bilanz / weitere NKF-Kennzahlen

Nachfolgendes Schaubild zeigt die wesentlichsten Entwicklungen innerhalb der Bilanz, nämlich die Entwicklung des Bilanzvolumens und dessen Finanzierung durch Eigenkapital und Verbindlichkeiten.

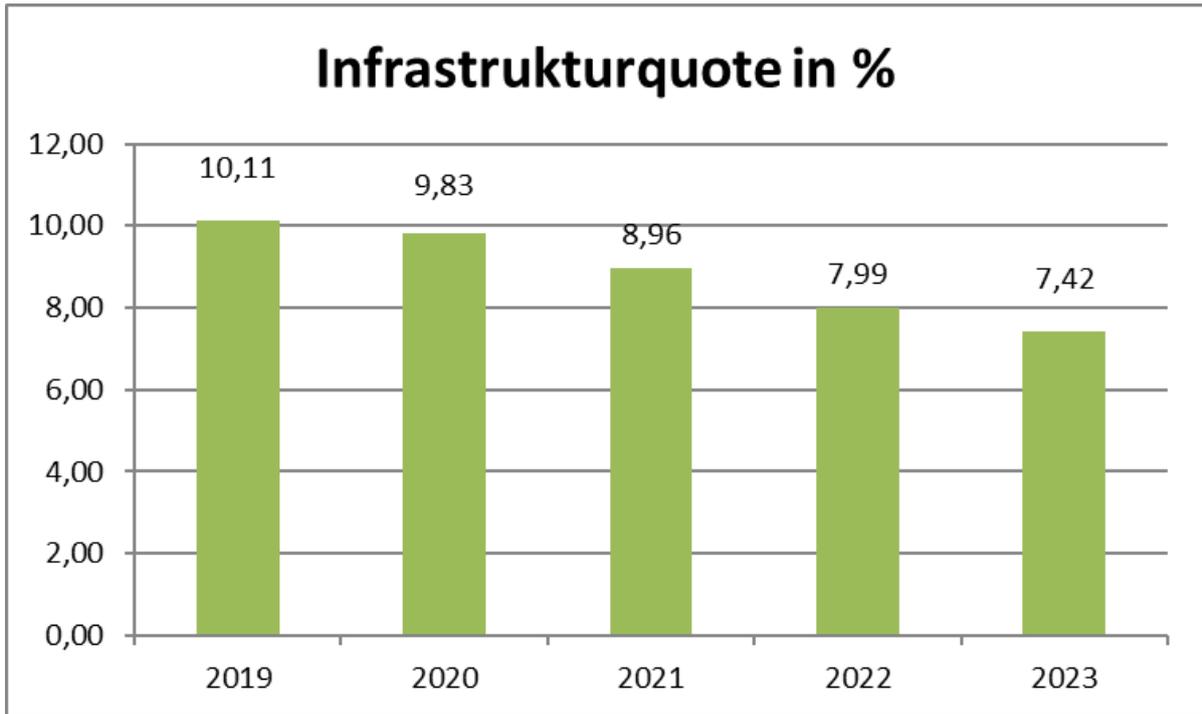


Es wird sofort deutlich, dass das Vermögen zum überwiegenden Teil fremdfinanziert ist. Dies bedeutet, dass der Haushalt zusätzlich über Zinsaufwendungen belastet wird. Auf weitere Ausführungen zur Drittfinanzierungsquote wird verwiesen.

4.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage

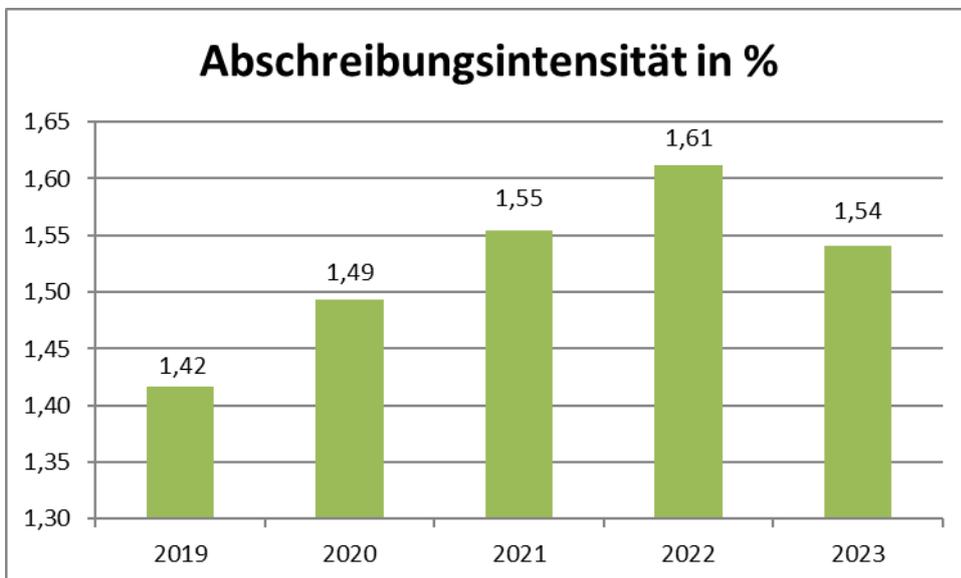
Infrastrukturquote

Diese Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her. Sie gibt Aufschluss darüber, mit welchem Prozentsatz das Gesamtvermögen in der kommunalen Infrastruktur gebunden ist. Die Kennzahl kann Hinweise auf etwaige Folgebelastungen geben, die aus der Infrastruktur resultieren. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



Abschreibungsintensität

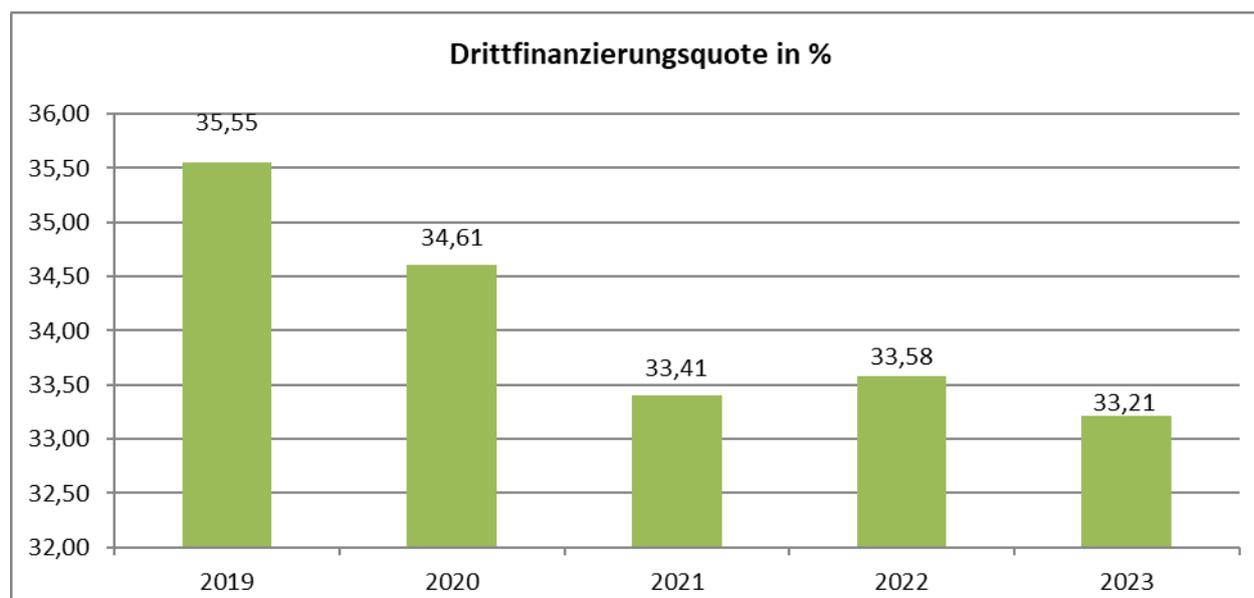
Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Sie stellt den prozentualen Anteil der Abschreibungen am ordentlichen Aufwand dar.



Der Anteil der Abschreibungen am ordentlichen Aufwand ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Hier spielen u.a. die Wertberichtigungen in Form der Abschreibungen auf Forderungen eine Rolle.

Drittfinanzierungsquote

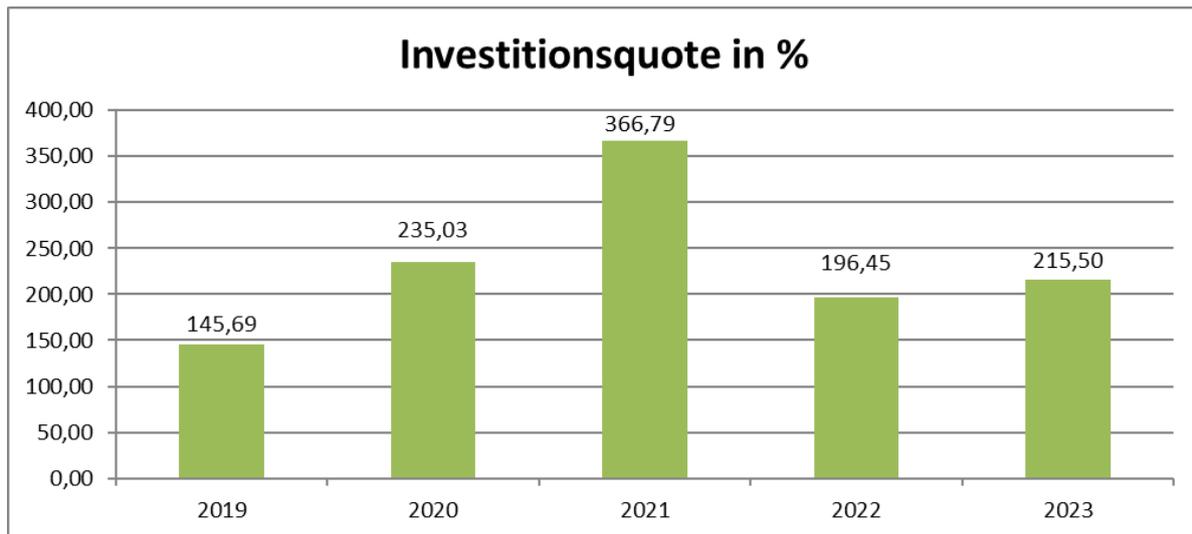
Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung des Haushaltes durch Abschreibungen abmildern. Damit wird auch deutlich, in welchem Maße Dritte an der Finanzierung des abnutzbaren Vermögens beteiligt waren bzw. werden.



Rund 33,21 % des Vermögens werden durch Leistungen Dritter finanziert. Das bedeutet, dass mehr als 66 % der Abschreibungsaufwendungen eigenständig zu finanzieren sind. Wie bereits zuvor festgestellt, ist dies nicht vollumfänglich möglich, da die StädteRegion Aachen zur Finanzierung auf Fremdkapital angewiesen ist. Siehe hierzu auch den Stand der Verbindlichkeiten.

Investitionsquote

Die Investitionsquote bildet den prozentualen Anteil der Brutto-Investitionen (Zugänge und Zuschreibungen) an der Summe aus Abschreibungen und Abgängen des Anlagevermögens ab. Sie gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüberstehen. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



Nachdem in 2021 der Wert der Investitionsquote erheblich gestiegen war, hat sich der Wert in 2023 dem Betrag von 2020 weiter angenähert und strebt somit wieder dem „Normalwert“ entgegen. Durch Neuinvestitionen wird kontinuierlich dem Abnutzungsgrad durch Abschreibung entgegenwirkt.

4.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur (haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation)

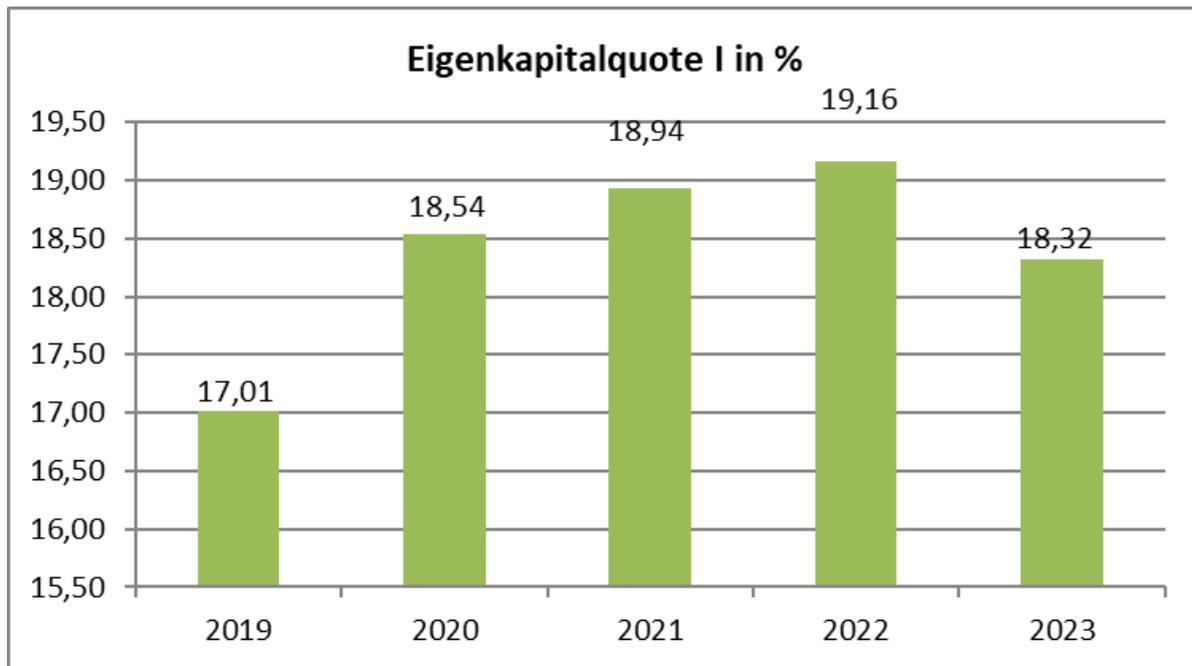
Neben dem Aufwandsdeckungsgrad, der im Abschnitt Haushaltsergebnis dargestellt wurde, sieht das NKF-Kennzahlenset noch folgende vergangenheitsorientierte Bilanzkennzahlen zur Beurteilung der haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation vor:

Eigenkapitalquote 1

Um die Eigenkapitalausstattung beurteilen zu können, bietet sich die Betrachtung der Eigenkapitalquote 1 an. Die Eigenkapitalquote 1 misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) der Passivseite.

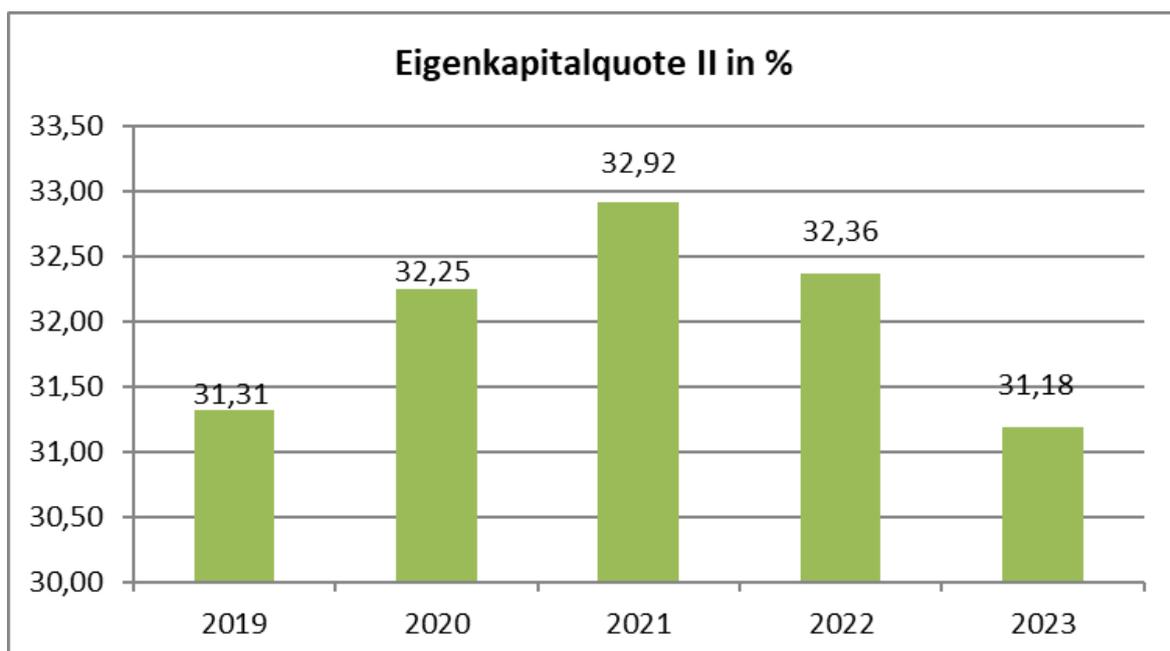
Je größer die Eigenkapitalquote, desto weiter ist die Gebietskörperschaft vom gesetzlich vorgeschriebenen Überschuldungsverbot entfernt (vgl. § 75 Abs. 7 GO NRW).

Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet wird.



Eigenkapitalquote 2

Die Eigenkapitalquote 2 misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Weil die Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter oft einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird bei dieser Kennzahl die Wertgröße Eigenkapital um die Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge erweitert. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



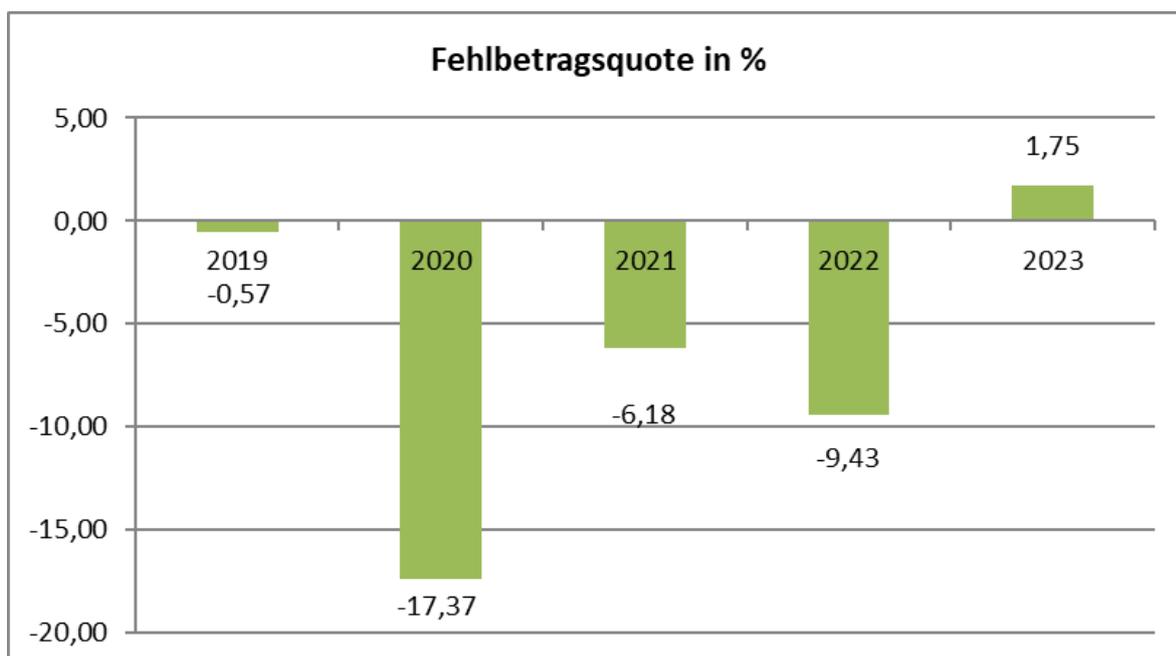
Die Eigenkapitalquote I sinkt zum ersten Mal seit 2019 geringfügig, aufgrund des negativen Jahresergebnisses. Die Eigenkapitalquote II geht zurück und bewegt sich auf dem Niveau des Jahres 2019.

Fehlbetragsquote

Die Kennzahl gibt Auskunft über den durch einen Fehlbetrag in Anspruch genommenen prozentualen Eigenkapitalanteil. Da mögliche Sonderrücklagen unberücksichtigt bleiben müssen, bezieht die Kennzahl ausschließlich die Ausgleichsrücklage und die allgemeine Rücklage ein.

Die Fehlbetragsquote soll möglichst niedrig sein. Bei einer negativen Fehlbetragsquote wird im Haushalt ein Überschuss erwirtschaftet.

Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



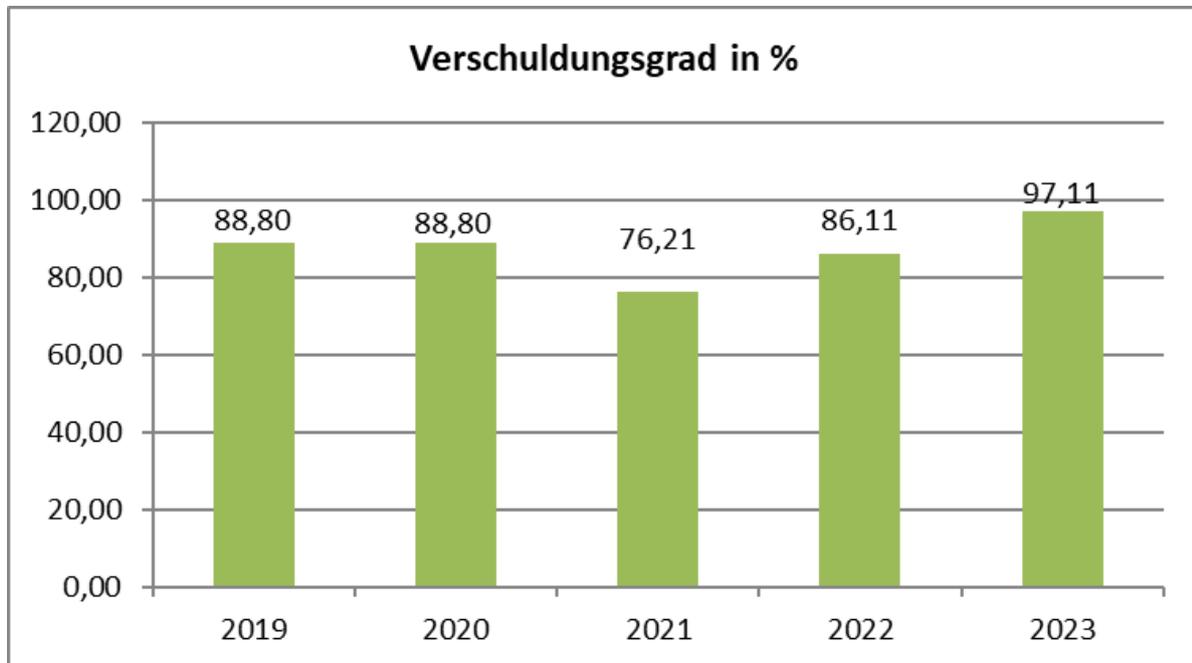
4.2.3 Kennzahlen zur Finanzstruktur und Verschuldung

Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad zeigt den prozentualen Anteil der bilanziellen Verbindlichkeiten am bilanziellen Eigenkapital an. Die Kennzahl bildet also das Verhältnis von

Verbindlichkeiten zum Eigenkapital ab. Liegt der Verschuldungsgrad über 100%, übersteigen die Verbindlichkeiten das ausgewiesene Eigenkapital.

Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



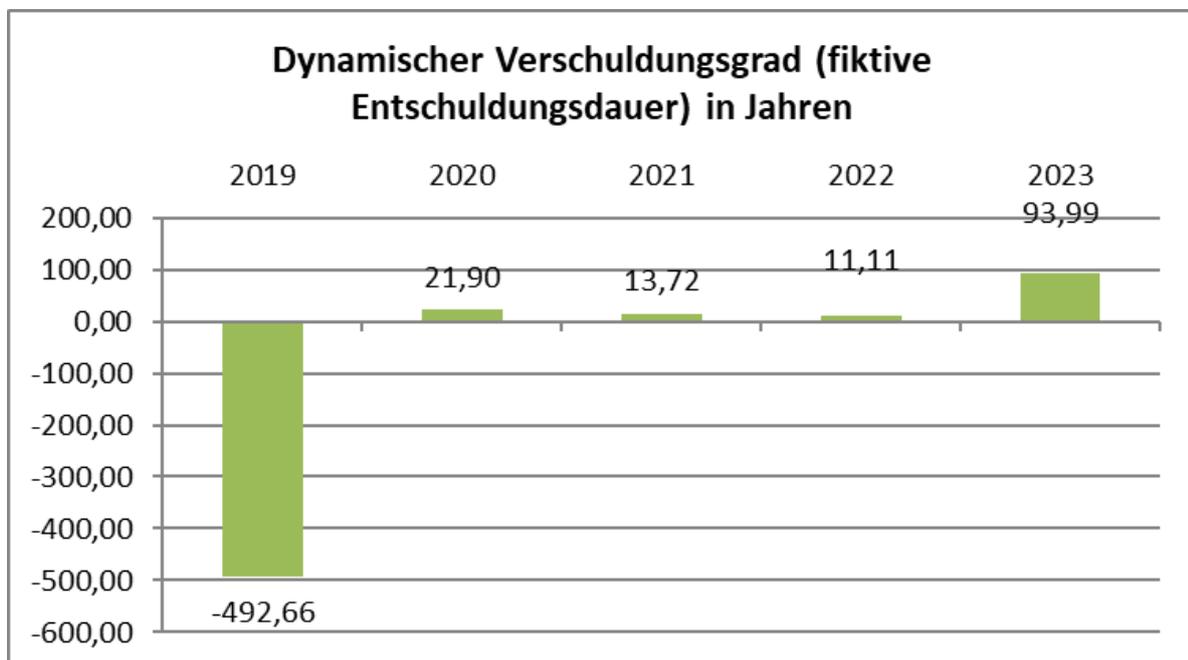
Der Verschuldungsgrad liegt in den Vorjahren zwischen 87 - 89 %, so dass die Verbindlichkeiten das ausgewiesene Eigenkapital zu einem hohen Anteil aufzehren. Kreditaufnahmen wurden im Jahr 2022 - davon anteilig auch ein Betrag für die Investitionen des Jahres 2021 - realisiert und somit die Verschuldung wieder erhöht. Für 2023 hat sich der Verschuldungsgrad durch eine Erhöhung der Verbindlichkeiten - allerdings nicht im Bereich der Kredite - noch einmal deutlich gesteigert auf über 97 %.

Dynamischer Verschuldungsgrad

Mit Hilfe des Dynamischen Verschuldungsgrades lässt sich die Schuldentilgungsfähigkeit der Kommune beurteilen. Sie hat dynamischen Charakter, weil sie mit dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit aus der Finanzrechnung eine zeitraumbezogene Größe enthält. Dieser Saldo zeigt bei jeder Kommune an, in welcher Größenordnung freie Finanzmittel aus ihrer laufenden Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Haushaltsjahr zur Verfügung stehen und damit zur möglichen Schuldentilgung genutzt werden könnten.

Der Dynamische Verschuldungsgrad gibt an, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen (Entschuldungsdauer). Die Effektivverschuldung ergibt sich aus den Sonderposten für den Gebührenaussgleich zuzüglich Rückstellungen zuzüglich Verbindlichkeiten gem. Bilanz abzüglich liquide Mittel und abzüglich der kurzfristigen Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr gem. Forderungsspiegel.

Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.

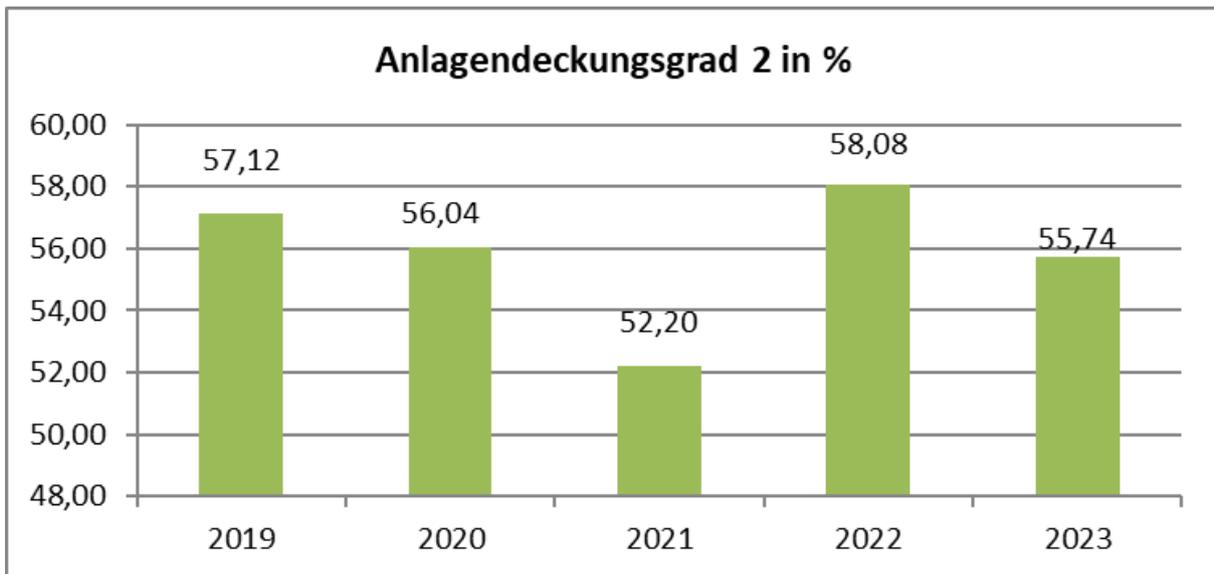


Im Vergleich zu den Jahren 2020–2022 hat sich der dynamische Verschuldungsgrad deutlich erhöht und liegt im Jahr 2023 bei etwa 94 Jahren.

Anlagendeckungsgrad 2

Der Anlagendeckungsgrad 2 gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind. Bei der Berechnung dieser Kennzahl werden dem Anlagevermögen die langfristigen Passivposten Eigenkapital, Sonderposten mit Eigenkapitalanteilen (Sonderposten Zuwendungen und Beiträge) und langfristiges Fremdkapital (langfristige Verbindlichkeiten, Pensionsrückstellungen und Rückstellungen für Deponien und Altlasten) gegenübergestellt.

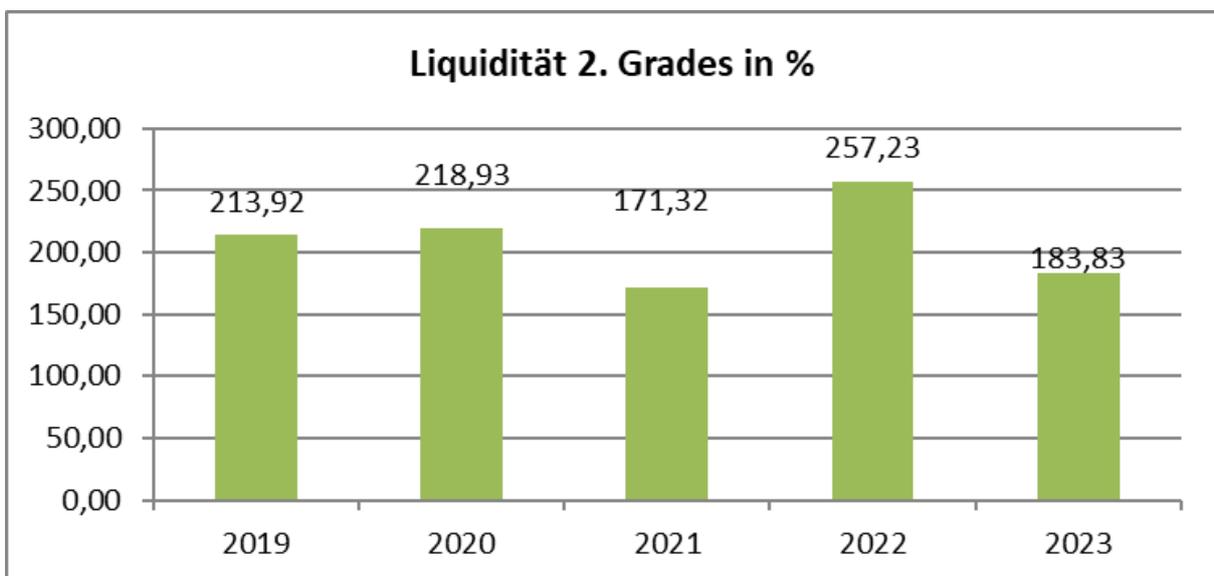
Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



Etwas mehr als die Hälfte des Anlagevermögens ist langfristig finanziert. Das bedeutet, dass das kurzfristig finanzierte Vermögen stark von der konjunkturellen Lage abhängig ist aufgrund von schwankenden Zinsen.

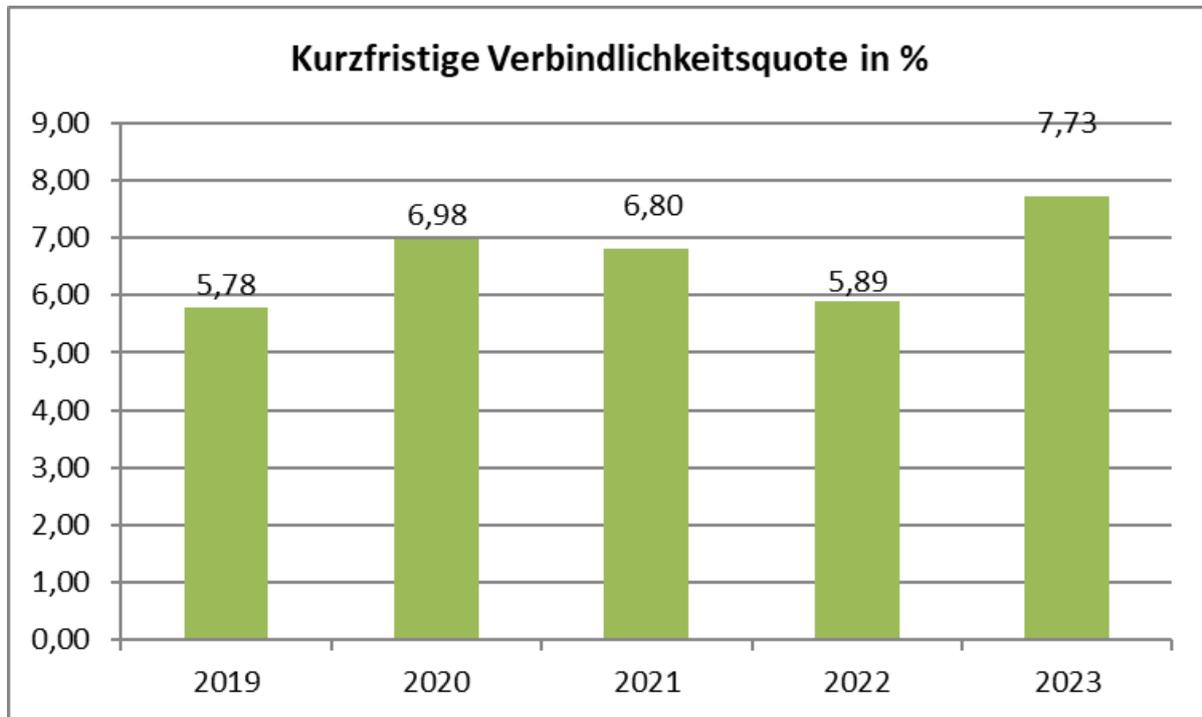
Liquidität 2. Grades

Die Kennzahl gibt stichtagsbezogen Auskunft über die kurzfristige Liquidität der Kommune. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



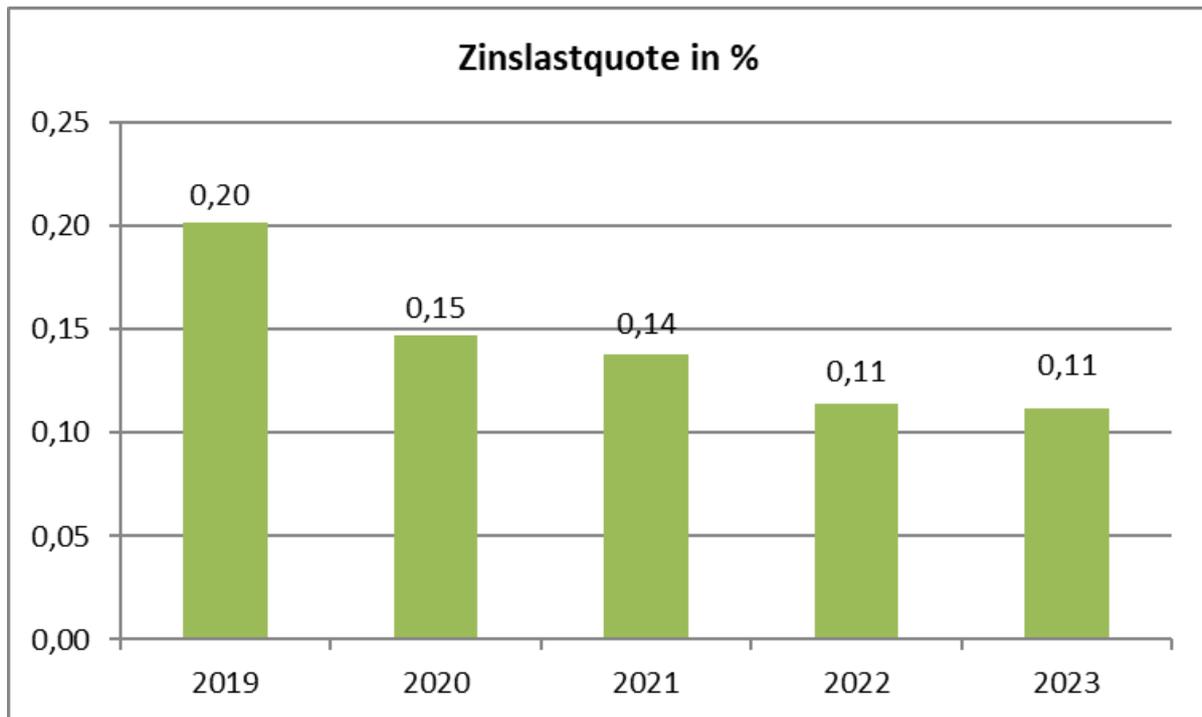
Kurzfristige Verbindlichkeitsquote

Wie hoch, die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital (Restlaufzeit von bis zu einem Jahr) belastet wird, kann mit Hilfe der Kurzfristigen Verbindlichkeitsquote beurteilt werden. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



Zinslastquote

Die Kennzahl stellt die Finanzaufwendungen (Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen) ins Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen. Die Zinslastquote zeigt, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den ordentlichen Aufwendungen des operativen Verwaltungsgeschäftes besteht.



Aufgrund der in 2023 nicht erforderlichen Darlehensaufnahmen ist die Belastung des Haushaltes weiterhin auf einem Tiefstand der letzten 5 Jahre. Grundsätzlich war ratsam, sich noch im Jahr 2022 Kapital langfristig zinsgünstig zu sichern. In 2023 hat sich die Zinssituation – durch die Politik der Notenbanken mit mehreren Zinsschritten zur Eindämmung der Inflationstendenzen – deutlich verändert.

5 Prognosebericht – Risiken und Chancen

Nach § 49 KomHVO NRW ist im Lagebericht auch auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Kommune einzugehen. Angesprochen werden im Folgenden:

- Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital
- Entwicklung der Verschuldung
- Bevölkerungsentwicklung, Altersstrukturen
- Entwicklung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Im Rahmen des unterjährigen Finanzcontrollings wird die Entwicklung der Ertrags- und Finanzlage verfolgt, um bei Bedarf rechtzeitig steuernd eingreifen zu können. Eine Berichtserstattung an den Städteregionstag erfolgte bislang jeweils zum Stand 31.03., 30.06. und 30.09. des laufenden Jahres. Ab dem Jahr 2024 erfolgt die Berichtserstattung zum 15.04. und zum 15.08. des laufenden Jahres.

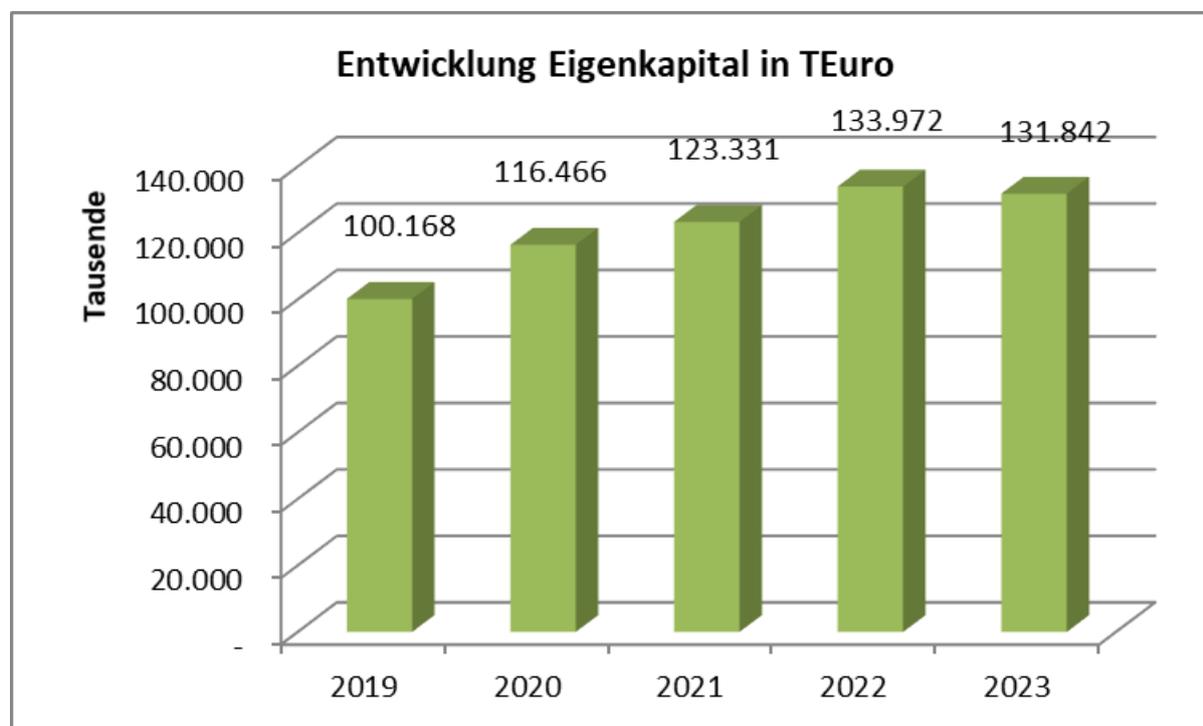
5.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital

Ausgehend von den Jahresergebnissen lassen sich Prognosen zur voraussichtlichen Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals ableiten.

Grundsätzlich gilt: Überschüsse stärken das Eigenkapital und Fehlbeträge gehen zu Lasten des Eigenkapitals.

Nachfolgend wird die Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals in den zurückliegenden Jahren dargestellt. Ausgehend von den Jahresergebnissen der Haushaltsplanung im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung lassen sich Prognosen zur weiteren Entwicklung des Eigenkapitals anstellen.

Im Zuge dieser Prognose bleiben mögliche Erträge und Aufwendungen aus Verrechnungen mit der Allgemeinen Rücklage außen vor. Hierbei handelt es sich um Wertveränderungen bei Finanz- und Sachanlagevermögen, also Erträge aus Veräußerung von Vermögen und Verluste aus Abgang von Vermögen, die direkt mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet werden und nicht in das Jahresergebnis einfließen.



Seit dem Jahr 2018 konnte das Eigenkapital jährlich gesteigert werden. Dies beruhte jedoch teilweise auf Einmaleffekten (z.B. Erhöhung Bundesbeteiligungsquote SGB II) und nicht konkret auf Einsparmaßnahmen. Gründe waren hierfür neben der erhöhten SGB II - Quote u.a. die deutliche Verbesserung der Sozialleistungen, aber auch weitere

Einmaleffekte wie der Verkaufserlös der RWE-Aktien oder die Bilanzierungshilfen laut NKF-C(U)IG.

Im Jahr 2023 konnte eine Ergebnisverbesserung gegenüber der Planung erzielt werden. Hier spielen zum einen aber die zuvor genannten Effekte aus der Bundesbeteiligung und die NKG-CUIG-Bundes- bzw. Landeshilfen eine Rolle, die vorab so nicht geplant werden konnten. Ebenfalls fielen die Pensionsrückstellungen unerwartet niedrig aus.

Es besteht somit weiterhin das Risiko, dass der Positivtrend nicht beibehalten werden kann, zumal die Landeshilfen nach dem NKF-CUIG, also die Abschreibung der gebildeten Bilanzierungshilfen, zu Aufwand in Folgejahren führen wird. Eine nicht unerhebliche Rolle werden auch die deutlichen Personalkostensteigerungen spielen, die den Inflationstendenzen aus dem Ukraine-Krieg folgen. Hinzu kommt die aktuelle Konjunkturuntrübung mit nur noch mäßigen Steigerungen oder gar Rückgängen bei den relevanten Steuereinnahmen, gepaart mit weiterhin hohen Preissteigerungsraten. Ebenso führt die Fluchtmigration – nicht nur infolge des Ukraine-Kriegs, sondern auch aus anderen Regionen – zu weiteren finanziellen Belastungen. Aus diesem Grund ist es unbedingt anzustreben, weiterhin nachhaltige positive Jahresergebnisse zu erzielen, oder zumindest unvermeidbare Jahresfehlbeträge in einem erträglichen bzw. in dem jeweils veranschlagten Rahmen zu halten.

Ergebnisentwicklung und Einflussfaktoren für zukünftige Ergebnisse

Grundsätzlich wird durch die Jahresergebnisse das Eigenkapital verändert. In den Jahren 2018 – 2022 plante die StädteRegion Aachen mit negativen Jahresergebnissen, die somit planerisch das Eigenkapital negativ beeinflussen. Diese Planung ergibt sich aus der Beibehaltung bzw. Reduzierung des Umlagesatzes unter Einsatz der zur Verfügung stehenden Ausgleichsrücklage, die die negativ geplanten Ergebnisse auffangen soll. Dadurch wurden erheblich schwankende Umlagezahlungen vermieden. In den Jahren 2018 bis 2022 konnten, trotz negativer Planungen, positive Ergebnisse erzielt werden. Dies steht unter anderem im starkem Zusammenhang mit Verbesserungen bei den Sozialleistungen und Einmaleffekten. Im Jahr 2023 ist der gegenüber der Haushaltsplanung deutlich geringere Jahresfehlbetrag ebenfalls vielfach durch die vorstehend an verschiedener Stelle beschriebenen Einmaleffekte geprägt.

Grundsätzlich liegt in der Planung mit negativen Jahresergebnissen auch immer ein Risiko, weil die Möglichkeit besteht, dass der geplante negative Wert stark überschritten wird, weil Unvorhergesehenes passieren könnte.

Das Jahresergebnis 2023 resultiert überwiegend aus positiven Entwicklungen bei den Umlagen und allgemeinen Zuwendungen. Weiterhin gibt es eine Reihe von positiven Einmaleffekten in den verschiedenen Budgets. Der Jahresabschluss ist daneben wie im Vorjahr maßgeblich durch Corona- und kriegsbedingte Ukraine-Lasten, wie auch durch die dazugehörigen Erstattungen und Isolierungen geprägt. Hierzu wird auf die Gesamtdarstellung zum Jahresabschluss in der SV 2023/0235, auf die Darstellungen zu Beginn des Lageberichts sowie auf die Zusammenstellung der Corona- und Ukraine Isolierungen (Anlage des Anhangs) verwiesen.

Das seit Februar 2020 global grassierende Corona-Virus und die entsprechenden staatlichen Eindämmungsmaßnahmen brachten ganze Wirtschaftszweige temporär zum Erliegen. Diese signifikanten konjunkturdämpfenden Effekte schienen gerade einigermaßen überwunden, als der Krieg über die Ukraine hereinbrach und globale Auswirkungen nach sich zog.

Während also die Corona-Auswirkungen, auch auf die kommunalen Gewerbesteuer-einnahmen, kaum noch spürbar sind, kann weiterhin nicht abgesehen werden, wie stark die Belastungen durch den Ukraine-Krieg in den nachfolgenden Jahren insgesamt sein werden, so dass auch noch nicht deutlich ist, wie stark die nachfolgenden Haushalte neben den Auflösungen der Bilanzierungshilfe (Corona und Ukraine) hierdurch belastet sind.

Im Jahr 2021 hatte sich daneben ein unvorhergesehenes Risiko in Form der Hochwasserkatastrophe realisiert. Es sind erhebliche Schäden und damit auch erhebliche Aufwendungen entstanden, allerdings wirken sich diese nicht direkt auf den Haushalt aus, da davon auszugehen ist, dass die Schäden vollständig oder zumindest weitestgehend durch Hochwasserhilfen des Bundes und des Landes kompensiert werden.

Dennoch führt dieses Ereignis zu Folgeaufwendungen, die in eigener Zuständigkeit zu tragen sind, da der Aspekt der Katastrophenvorsorge wieder deutlich in den Vordergrund gerückt wurde. Hier gilt es, alte Strukturen zu reaktivieren bzw. teilweise auch neue Strukturen aufzubauen, was im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten den Einsatz von Personal und von sächlichen Ressourcen erfordert.

Zu diesen Belastungen können auch weitere Belastungen auf die Kommunen zukommen, wie sie sich derzeit vor allem in Folge der inflationsbedingten Preis- und Tarifsteigerungen zeigen oder den nach wie vor anhaltenden Flüchtlingszuzug, nicht nur aus der Ukraine.

Die Zinssteigerungen als bremsendes Instrument im Hinblick auf die Inflation zeigen noch nicht die erhoffte Wirkung und gehen bereits jetzt über die Marke hinaus, die noch vor einem halben Jahr Konsens in der Einschätzung als Obergrenze war. Die in diesem Zusammenhang seit längerem anstehende Altschuldenlösung, insbesondere für einige größere Städte in NRW, zeichnet sich trotz erster Anläufe des Landes im Jahr 2023 immer noch nicht konkret ab, da auch der Bundesanteil noch nicht gesichert erscheint.

Inwieweit der für die Region prägende Strukturwandel aufgrund des vorgezogenen Braunkohleausstiegs bewältigt werden kann, ist ebenfalls noch ungewiss und birgt (finanzielle) Risiken, beispielsweise im Hinblick auf die Beschäftigungssituation als auch im Hinblick auf betroffene Unternehmen.

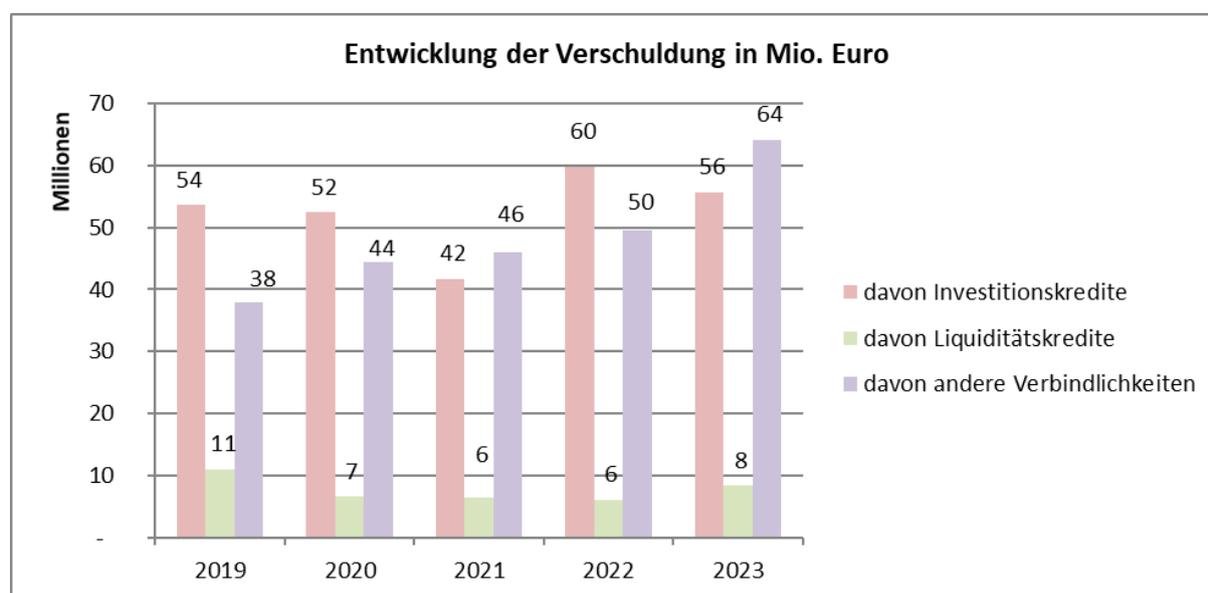
Sofern sich das Gewerbegebiet und der Forschungsflugplatz Merzbrück positiv entwickeln, liegt darin ein Baustein für eine Zukunftsperspektive, um dem Strukturwandel erfolgreich zu begegnen.

Positive Wirkungen und die damit verbundenen Chancen werden zudem an die Fusionierung der Energieversorgungsunternehmen in der Aachener Region geknüpft.

5.2 Entwicklung der Verschuldung

Das Jahresergebnis hat ebenso Auswirkungen auf die Verschuldung. Dargestellt wird die Entwicklung der Verschuldung in den zurückliegenden Perioden, wobei insbesondere nach langfristig finanzierten Investitionskrediten und kurzfristigen Liquiditätskrediten unterschieden wird.

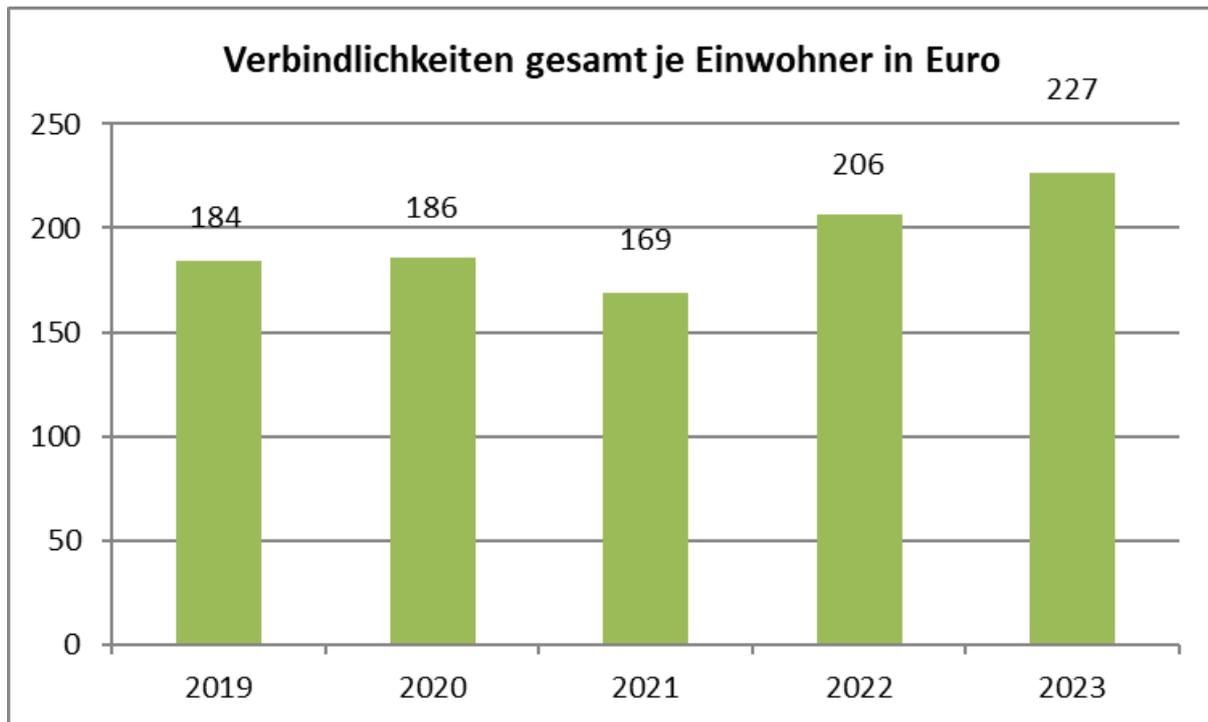
	2019	2020	2021	2022	2023
Verbindlichkeiten gesamt	102.432.143	103.420.953	93.993.933	115.359.753	128.028.399
davon Investitionskredite	53.565.220	52.371.366	41.692.543	59.788.255	55.602.698
davon Liquiditätskredite	10.981.562	6.578.790	6.392.938	6.040.611	8.329.545
davon andere Verbindlichkeiten	37.885.361	44.470.798	45.908.452	49.530.887	64.096.156



Im Jahr 2023 sind die Verbindlichkeiten insgesamt, wie bereits an anderer Stelle in diesem Lagebericht dargestellt, insbesondere bei den sonstigen Verbindlichkeiten (hier u.a. Abrechnung der Mehrbelastung ÖPNV) angestiegen.

Verschuldung je Einwohner

Um die örtliche Situation besser einschätzen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene Betrachtung an. Dargestellt werden die Verbindlichkeiten insgesamt sowie die darin enthaltenen Investitions- und Liquiditätskredite bezogen auf einen Einwohner.



Auf jeden Einwohner kommen 227 Euro an Verbindlichkeiten. Um eine Aussage dazu treffen zu können, wäre es wichtig, diesen Wert in den Vergleich zu anderen Gebietskörperschaften zu stellen. Dies ist aber aufgrund nicht vorhandener Daten zurzeit nicht möglich. Es ist jedoch zu erkennen, dass die Verbindlichkeiten seit 2019 nach einer bis 2021 leicht rückläufigen Tendenz für 2023 aufgrund der bereits zuvor angesprochenen Neuaufnahme von Investitionsdarlehen in 2022 leicht angestiegen sind.

5.3 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur

Die Einschätzung der weiteren Bevölkerungsentwicklung ist Grundlage für jede Art von strategischer Planung in Kommunalverwaltungen. Bedingt durch den allgemeinen demografischen Trend haben die meisten deutschen Kommunen einen Bevölkerungsrückgang sowie eine zunehmend alternde Bevölkerung zu verzeichnen. Dies erfordert für die Zukunft eine Anpassung der kommunalen Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Senioren.

Die Entwicklung der Bevölkerung nach Anzahl und Altersaufbau ist nur bedingt kommunal beeinflussbar. Der gesamtgesellschaftliche Trend zu einer schrumpfenden und immer älter werdenden Gesamtbevölkerung ist heute unumkehrbar, wobei die örtlichen Ausprägungen durchaus stark variieren können.

Die Anzahl derer, die durch Erwerbseinkommen Sozialversicherungsbeiträge und Steuern erwirtschaften, wird langfristig schrumpfen; der Anteil derer, die auf staatliche Transferleistungen (z.B. Grundsicherung im Alter) angewiesen sind, wird steigen. Dies wird unweigerlich zu einer weiteren Belastung der staatlichen und kommunalen Finanzsysteme führen.

Die zentrale Frage der örtlichen Politik ist daher nicht, ob der Prozess aufgehalten werden kann. Vielmehr geht es um den hierdurch entstehenden Anpassungs- und Gestaltungsbedarf, d.h. wann und in welchem Maße eine quantitative und inhaltliche Neuausrichtung der kommunalen Dienstleistungspalette erfolgen muss.

Der Bericht soll eine Orientierung darüber ermöglichen, wie die örtliche Situation mit Blick auf folgende Kriterien einzuschätzen ist:

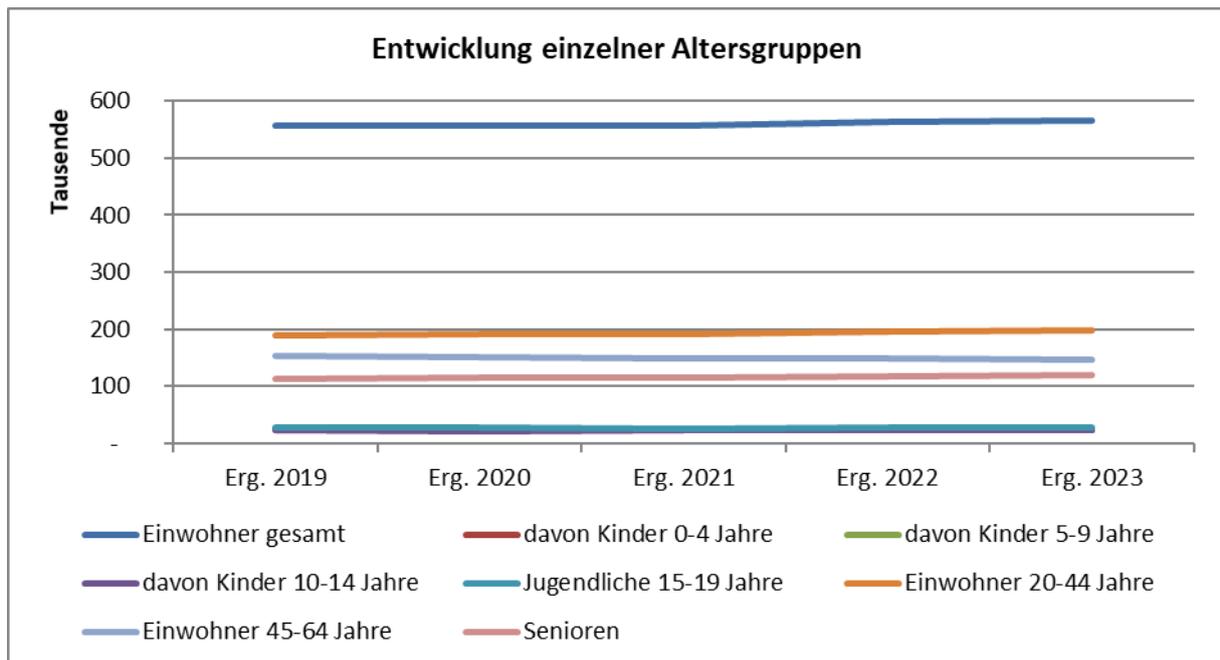
- Bevölkerungsentwicklung im Zeitverlauf
- Veränderungen bei einzelnen Altersgruppen (Zielgruppen)

Einwohnerentwicklung gesamt und nach Altersgruppen

Die Entwicklung der Einwohnerzahl sowie der einzelnen Altersgruppen stellt sich wie folgt dar:

	Erg. 2019	Erg. 2020	Erg. 2021	Erg. 2022	Erg. 2023
Einwohner gesamt	557.026	556.631	556.673	562.559	564.444
davon Kinder 0-4 Jahre	24.977	25.189	25.243	25.354	24.965
davon Kinder 5-9 Jahre	22.950	23.416	23.995	24.943	25.510
davon Kinder 10-14 Jahre	23.332	23.075	23.095	23.749	23.787
Jugendliche 15-19 Jahre	28.583	27.650	27.234	27.602	27.635
Einwohner 20-44 Jahre	190.028	190.858	191.660	195.268	197.428
Einwohner 45-64 Jahre	153.311	151.571	149.620	148.519	146.485
Senioren	113.845	114.872	115.826	117.124	118.634

Einwohnerentwicklung



Es wird deutlich, dass die Gesamteinwohnerzahl der StädteRegion Aachen sich auf einem konstanten Niveau mit leicht steigenden Tendenzen bewegt. Dies ist zunächst positiv zu bewerten. Allerdings ist für die Finanzstärke der Region zu betrachten, wie sich die Bevölkerungsstruktur und damit die Kaufkraft zusammensetzen. Die erwerbsfähigen Einwohner (18 – 65 Jahre), machen rund 63,6 % der gesamten Einwohner der StädteRegion aus. Dies macht zunächst einen positiven Eindruck, welcher aber stark mit der Betrachtung der Arbeitslosigkeit und dem Arbeitsort zusammenhängt.

In diesem Zusammenhang muss auch hier erwähnt werden, dass sich der jetzige Trend durch die Pandemie stark verändert hat bzw. noch verändern kann und dass noch viel erheblichere Auswirkungen aus dem Ukraine-Krieg auf diese Zahlen resultieren könnten. Viele Betriebe mussten in der Pandemie schließen, Kurzarbeit anmelden oder ihre Mitarbeiter entlassen. Es könnte nicht nur sein, dass sich die Arbeitslosenzahlen drastisch nach oben entwickeln, sondern auch die Sozialleistungen oder die Leistungen für den Jugendbereich. Diese Liste lässt sich um ein Vielfaches erweitern. Es macht deutlich, dass auch die öffentliche Hand stark von der wirtschaftlichen Lage und aktuell von besonderen Krisenereignissen, die durchaus Langzeitwirkungen entfalten können, abhängig ist. Hinzu treten mögliche Auswirkungen aus dem Strukturwandel, der unter dem Einfluss des Ukraine-Krieges Veränderungen unterworfen sein könnte. Leider scheint sich für 2023 eine Trendumkehr mit wieder ansteigenden

Zahlen im Hinblick auf die Arbeitslosigkeit abzuzeichnen, wobei die weitere Entwicklung zeigen muss, wie anhaltend dieser Trend ist.

Dies wird auch an den nachfolgenden Darstellungen nochmal deutlicher.

5.4 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

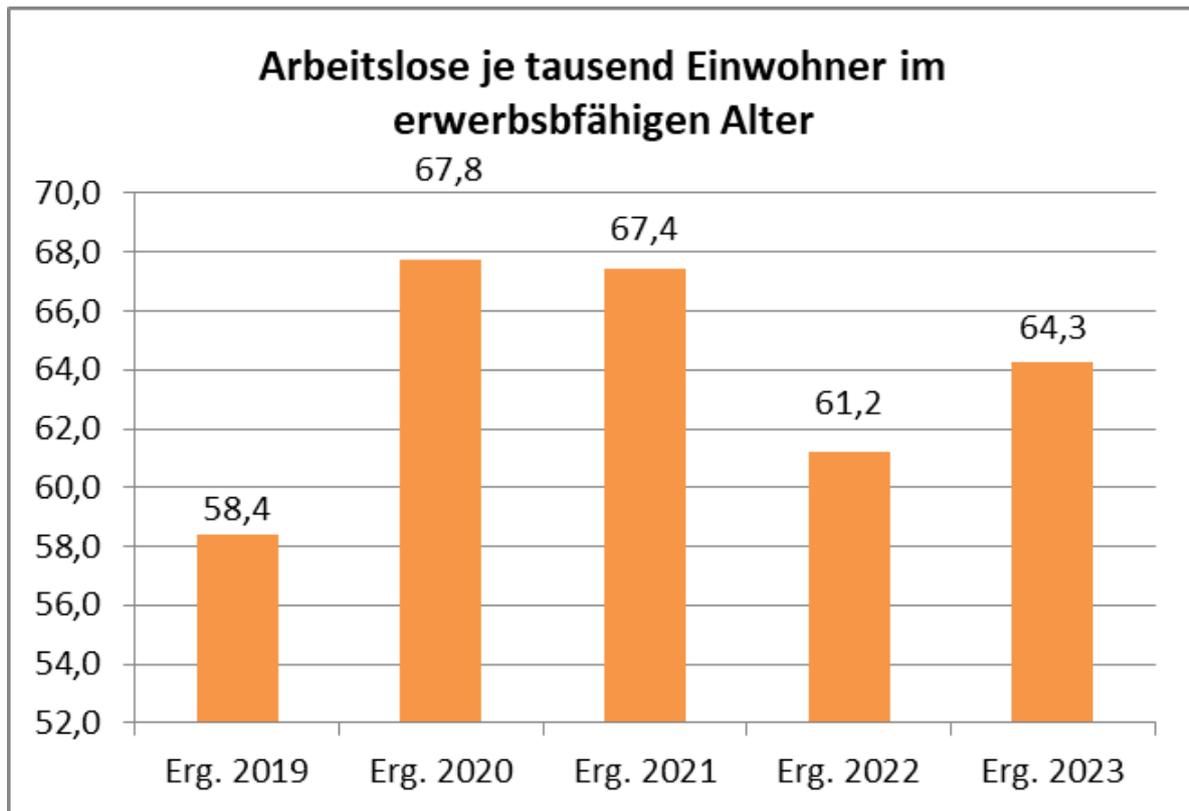
Neben der Bevölkerungsentwicklung im Allgemeinen sind auch die Entwicklungen am örtlichen Arbeitsmarkt von Bedeutung für den kommunalen Haushalt (z.B. Sozialtransferaufwendungen). Neben den Arbeitslosenzahlen werden auch die Zahlen zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten als Indikatoren herangezogen.

Entwicklung der Arbeitslosen- und Beschäftigtenzahlen

	Erg. 2019	Erg. 2020	Erg. 2021	Erg. 2022	Erg. 2023
Arbeitslose zum 30.06.	20.840	24.073	23.867	21.817	22.918
Sozialversicherungspflichtige am Arbeitsort	222.464	220.554	224.580	227.579	228.332

Arbeitslose je tausend Einwohner im erwerbsfähigen Alter

Nachfolgend wird die Arbeitslosenzahl ins Verhältnis zur örtlichen Bevölkerung in der Altersgruppe 18 – 65 Jahre gestellt (erwerbsfähiges Alter). Durch die Relation zur relevanten Einwohnergröße kann die Zahl der Arbeitslosen besser eingeordnet werden.



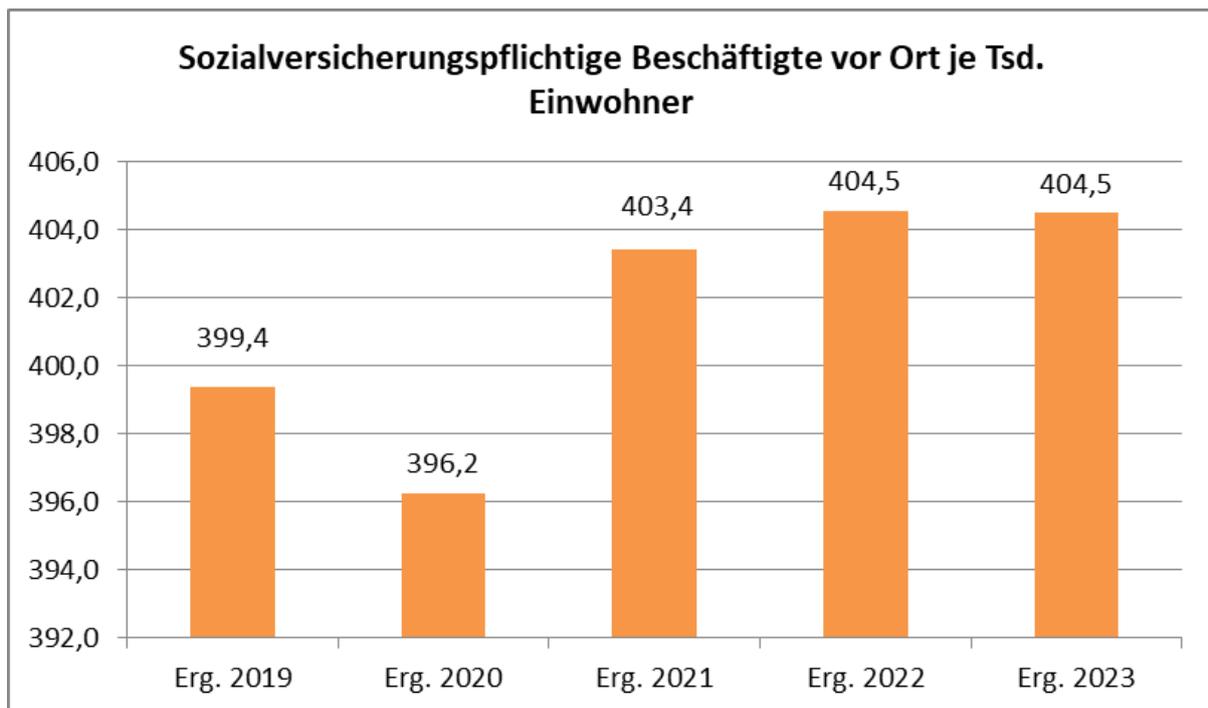
Die Arbeitslosenzahl im Verhältnis zu den Einwohnern im erwerbsfähigen Alter liegt mit 64,3 Arbeitslosen je 1000 Einwohner über dem Vorjahreswert. Dies ist nach der Pandemie und dem Ukraine-Krieg ein merklicher Anstieg.

Bezogen auf die gesamten Einwohner liegt die Arbeitslosenquote bei rund 7,5 %. Damit liegt die StädteRegion Aachen leicht über der durchschnittlichen Arbeitslosenquote des Landes Nordrhein-Westfalen mit 7,2 % für das Jahr 2023. Dies könnte auf Auswirkungen des Ukraine-Krieges und des Strukturwandels hindeuten und sich im schlimmsten Fall noch deutlich verstärken.

Im Ort arbeitende sozialversicherungspflichtig Beschäftigte je Tsd. Einwohner

Als Indikator für die Entwicklung der örtlichen Wirtschaft kann die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten herangezogen werden, die vor Ort arbeiten. Enthalten sind also alle Personen (auch Einpendler), die vor Ort einer Beschäftigung nachgehen. In dieser Zahl nicht enthalten sind Auspendler.

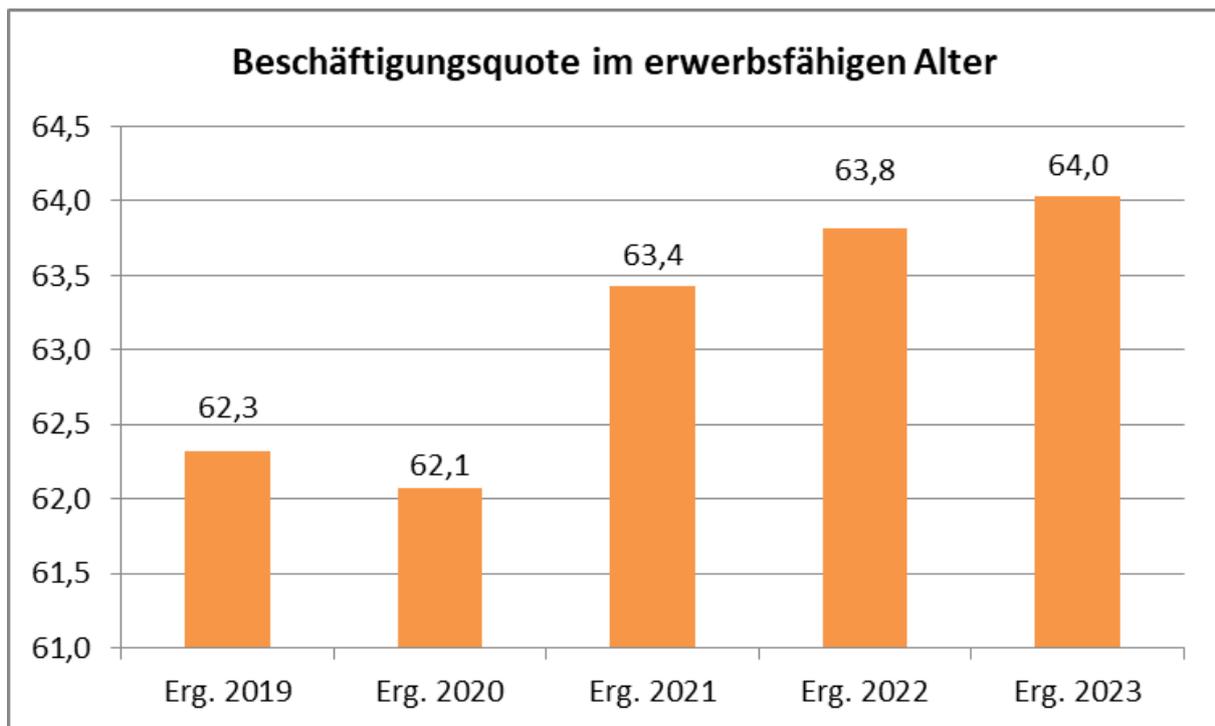
Die Darstellung erfolgt in Relation zur Einwohnerzahl (Zahlen für 2023 liegen noch nicht vor).



Die Anzahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten stieg bis 2019 kontinuierlich an, was für eine positive Entwicklung der örtlichen Wirtschaft spricht. Im Jahr 2020 ist ein Einbruch deutlich zu erkennen, der sich wahrscheinlich aus der Pandemie erklären lässt. In 2021 ist eine Erholung zu verzeichnen. Mehr Menschen konnten wieder einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen. Dieser positive Trend kommt möglicherweise wegen weiterer Einschränkungen und Nachwirkungen aufgrund der Pandemie, des Ukraine-Krieges, des Strukturwandels sowie der eingesetzten Konjunkturertrübung zum Erliegen.

Beschäftigungsquote der örtlichen Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter

Zur abschließenden Beurteilung der Entwicklung des Arbeitsmarktes wird noch dargestellt, wieviel Prozent der örtlichen Wohnbevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 18 – 65 Jahre einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen. Hier fließen sowohl die vor Ort tätigen Beschäftigten als auch die Auspendler ein, die an einem anderen Ort beschäftigt sind.



Wie an der Grafik deutlich zu erkennen ist, liegt die Beschäftigungsquote der Städte-Region Aachen im Jahr 2023 bei 64,0 %. Dies bedeutet, dass der positive Trend der Jahre 2017–2019 trotz der vorstehend beschriebenen negativen Einflussfaktoren weiter fortgeführt werden konnte. Die Pandemie wird lediglich am Einbruch im Jahr 2020 schuld sein. Es bleibt zu hoffen, dass der Positivtrend weiter anhalten wird.

Der Haushalt der StädteRegion ist von den konjunkturabhängigen Entwicklungen geprägt und in diesem Bereich nicht selbstbestimmbar. Ein negativer Einbruch ist durch die Krisensituation aufgrund der Corona-Pandemie, die überwunden scheint, für die Folgejahre nicht mehr zu befürchten. Die Corona-Krise wurde allerdings übergangslos durch den Ukraine-Krieg und die daraus folgenden negativen Wirkungen z.B. auf die Wirtschaft, die Preise, das Zinsniveau etc. abgelöst. Hier sind – zumindest vorübergehend – negative Auswirkungen auf die öffentlichen Haushalte und damit auch auf die StädteRegion eingetreten bzw. weiterhin zu erwarten. Zudem sind negative Auswirkungen des Strukturwandels zu befürchten. Umso mehr ist die StädteRegion darauf angewiesen, im Bereich der Aufwendungen und Erträge, die selbstbestimmbar sind, optimal zu wirtschaften. Dies wurde bereits durch einige selbstaufgelegte Programme (z.B. Ökonomieprogramm, Strukturkonzept 2012–2025, Personalbewirtschaftungskonzept etc.) erreicht und ist weiterhin konsequent voranzutreiben.

Sozialleistungen 2023				
Produkt- nummer	Produktbezeichnung	Zuschussbedarf Ergebnis 2022	Zuschussbedarf Plan 2023	Zuschussbedarf Ergebnis 2023
05.01.01 Leistungen nach SGB XII und APC NRW				
950101	Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)	-10.596.476,97	-10.446.000,00	-11.148.308,82
950110	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII)	3.448,35	0	-19.829,81
950120	Hilfen zur Gesundheit (SGB XII)	-4.506.206,03	-6.800.000,00	-5.741.041,31
950130	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (SGB XII)	-169.984,63	0,00	170.165,45
950140	Hilfe zur Pflege (SGB XII)	-22.054.396,47	-36.185.000,00	-26.530.271,25
950150	Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (SGB XII)	-418.330,27	-524.000,00	-473.836,39
950160	Hilfen in anderen Lebenslagen (SGB XII)	-385.510,03	-499.000,00	-359.486,83
950170	Freiwillige Förderungen	-890.228,47	-793.596,00	-605.946,31
950180	Delegationsaufgaben	-29.334,35	0	-8.614,17
950200	Pflegewohngeld	-16.841.333,69	-20.290.000,00	-19.097.713,11
950210	Bewohnerbezogene Aufwendungszuschüsse für Kurzzeit- und Tagespflege	-4.993.521,57	-5.490.000,00	-5.543.966,89
950220	Wohn- und Pflegeberatung	0	-107,00	0
	Saldo Produkt 050101	-60.881.874,13	-81.027.703,00	-69.358.849,44
05.02.01 Grundsicherung nach dem SGB II				
950310	Leistungen für Unterkunft und Heizung	-36.515.919,96	-38.309.600,00	-38.930.428,51
950390	Sonstige kommunale Leistungen	-3.304.815,43	-3.220.000,00	-2.142.217,81
	Saldo Produkt 050201	-39.820.735,39	-41.529.600,00	-41.072.646,32
05.03.01 Besondere soziale Leistungen				
950420	Leistungen zur Teilhabe nach Teil 3 SGB IX	0	0	0
950430	Eingliederungshilfe – Örtl. Träger	-10.600.447,04	-10.420.000,00	-13.211.390,00
950440	Eingliederungshilfe – Delegationsaufgaben	0	0	43.744,14
950450	Leistungen nach dem BKGG	-580.031,77	0,00	-202.732,74
	Saldo Produkt 050301	-11.180.478,81	-10.420.000,00	-13.370.378,60
Sozialleistungen insgesamt		-111.883.088,33	-132.977.303,00	-123.801.874,36
nicht in vorstehenden Beträgen enthalten:				
950100	Verwaltung SGB XII	-4.479.083,69	-4.707.325,00	-4.544.392,55
950300	Verwaltung SGB II	-8.633.416,12	-8.715.973,00	-8.068.484,46
950400	Verwaltung Besondere Soziale Leistungen	-1.802.463,58	-1.986.570,00	-2.041.955,34
030901	BAFöG-Leistungen	-438.264,60	-515.229,00	-427.053,71
070105	Aufg. nach dem WTG / Beratung Landespflegegesetz	-1.117.154,15	-1.229.817,00	-1.080.155,41
	Saldo weitere Produkte	-16.470.382,14	-17.154.914,00	-16.162.041,47
Gesamtsumme A 50		-128.353.470,47	-150.132.217,00	-139.963.915,83

Haushaltsüberschreitungen unerheblich konsumtiv

Anlage 2

Sachkonto	Kostenträger	Kostenstelle	üpl./apl.	Bezeichnung	fortgeschriebener Haushaltsansatz 2023	Rechnungsergebnis 2023	üpl./apl. § 83 GO NRW	Deckung
542203	946100	346000	apl	Miete Parkplätze	0,00	571,20	571,20	543990 946100 346000
524160	933200	233000	apl	Bewachung u.ä.	0,00	124.456,23	100.000,00	461700 160201 999000
544624	060002	552000	apl	Elektronikversicherung	0,00	362,41	362,41	461700 160201 999000
544629	120201	464000	apl	Elektronikversicherung	0,00	1.421,69	1.421,69	527901 120201 464000
531848	943400	543000	apl	Zuschuss an den VABW	0,00	26.339,36	26.900,00	545862 943100 543000
544629	961600	461000	apl	Sonst Versch-Beit (Haftpfli,Verm-Schaden,Recht u.a	0,00	693,20	800,00	544629 961600 461000
524141	961270	461000	apl	Kosten der Abfallbeseitigung	0,00	912,78	1.000,00	521110 961400 461000
531200	950301	350000	apl	Sonst. Zuw. U. Zuch. An Gemeinden/GV	0,00	16.664,94	16.664,94	458200 950301 350000
525120	940300	540000	apl	Pflege u. Insp. Unterh. u. Instands., TÜV-Gebühren	0,00	1.337,32	2.000,00	529110 940300 540000
544014	940720	540000	apl	Sonstige Projekt- und Sachkosten NIDA	0,00	1.220,00	1.220,00	543990 940720 540000
544014	940740	540000	apl	Sonstige Projekt- und Sachkosten NIDA	0,00	800,00	800,00	543990 940740 540000
544014	940750	540000	apl	Sonstige Projekt- und Sachkosten NIDA	0,00	140,00	140,00	543990 940750 540000
544014	940770	540000	apl	Sonstige Projekt- und Sachkosten NIDA	0,00	140,00	140,00	543990 940770 540000
544014	940760	540000	apl	Sonstige Projekt- und Sachkosten NIDA	0,00	140,00	140,00	543990 940760 540000
544014	940790	540000	apl	Sonstige Projekt- und Sachkosten NIDA	0,00	120,00	120,00	543990 940790 540000
529100	912200	312000	apl	Aufwendungen für sonst. Dienstleistungen	0,00	1.904,00	1.904,00	529111 912200 312000
543120	940400	540000	apl	Bücher, Zeitschriften	0,00	0,00	1.000,00	543990 940400 540000
527901	940720	540000	apl	Externe Planungskosten	0,00	25.849,09	49.930,98	543990 940720 540000
544511	961330	461000	apl	Grundsteuer	0,00	19.090,29	19.091,00	521150 961220 461000
539200	951500	552000	üpl	Rückzahlung erhaltener Zuwendungen	5.000,00	15.250,00	10.250,00	531809 060002 552000
549300	940700	540000	apl	Mitgliedsbeit an Verbände, Vereine u Institutionen	0,00	120,00	120,00	543990 940700 540000
543150	011305	210000	apl	Sachverständigen u. Gerichtskosten	0,00	0,00	1.059,00	525120 011305 210000
544514	160201	999000	apl	Steuernachforderung Finanzamt	0,00	1.251,46	1.251,46	452200 160201 999000
521142	961200	461605	apl	Instandhaltungs-/ Sanierungsmaßnahmen Gute Schule	0,00	34.843,42	45.000,00	521150 961220 461000
544512	090201	462000	apl	Kfz-Steuer	0,00	753,00	753,00	543163 090201 462000
545831	100201	463000	apl	IT-Fachanwendungen (Projekte)	0,00	7.919,88	16.110,05	545821 100101 463000
544014	940700	540000	apl	Sonstige Projekt- und Sachkosten NIDA	0,00	122.516,58	18.739,50	414100 940700 540000
	940720						16.176,78	17.179,50 und 543990 1.560,00
	940740						17.743,97	414100 940720 540000
	940750						16.082,62	14.956,78 und 543990 1.220,00
	940760						14.080,62	414100 940740 540000
	940770						13.156,14	16.943,97 und 543990 800,00
	940780						14.536,50	414100 940750 540000
	940790						13.356,16	15.942,62 und 543990 140,00
	940910						2.764,29	414100 940760 540000
								13.940,62 und 543990 140,00
								414100 940770 540000
								13.016,14 und 543990 140,00
								414100 940780 540000
								414100 940790 540000
								13.236,16 und 543990 120,00
								414100 940910 540000
531829	951500	552000	üpl	Zuschüsse an freie Träger für Erziehungsberatungsstellen	444.400,00	50.712,37	15.000,00	543975 060002 552000
							6.500,00	531518 060002 552000
							2.500,00	531743 060002 552000
							16.750,00	531809 060002 552000
							9.962,37	533148 060002 552000

Haushaltsüberschreitungen unerheblich konsumtiv

Anlage 2

Sachkonto	Kostenträger	Kostenstelle	üpl./apl.	Bezeichnung	fortgeschriebener Haushaltsansatz 2023	Rechnungsergebnis 2023	üpl./apl. § 83 GO NRW	Deckung
521142	961280	461000	apl	Instandhaltungs-/ Sanierungsmaßnahmen Gute Schule	0,00	2.890,77	9.000,00	521142 961280 461000
539200	060301	551000	apl	Rückzahlung erhaltener Zuwendungen	0,00	96.091,84	96.091,84	414200 060301 551000 95.534,14
525120	940100	540000	apl	Pflege u. Insp. Unterh. u. Instands., TÜV-Gebühren	0,00	7.307,10	7.967,23	525500 940100 540000 456500 940100 540000
539200	951120	551000	apl	Rückzahlung erhaltener Zuwendungen	0,00	4.851,38	4.851,38	414200 951120 551000 3.900,00 531203 951100 551000 951,38
544014	940120	540000	apl	Sonstige Projekt- und Sachkosten NIDA	0,00	640,00	340,00	545851 940120 540000
542399	910100	210000	apl	Sonstige Leasingaufwendungen	0,00	201.022,39	240.000,00	446904 910100 210000
521110	020601	638000	apl	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	743,68	800,00	541120 020601 638000
521110	020401	638000	apl	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	1.115,52	1.200,00	541120 020401 638000
525110	940730	540000	apl	Betriebsstoffe, Schmierstoffe, Reifenerneuerung	0,00	684,93	1.000,00	527100 940730 540000
525110	940700	540000	apl	Betriebsstoffe, Schmierstoffe, Reifenerneuerung	0,00	142,78	200,00	521113 940700 540000
525110	940740	540000	apl	Betriebsstoffe, Schmierstoffe, Reifenerneuerung	0,00	81,78	200,00	521113 940740 540000
543999	130401	470000	üpl	Kosten für Unterbringung und Pflege von Fundtieren	3.000,00	2.317,01	12.400,00	521160 090301 470000
539200	010201	585000	apl	Rückzahlung erhaltener Zuwendungen	0,00	5.012,96	5.012,96	414900 010201 585000
559200	961220	461000	apl	Zinsen f d vorzeitigen Abruf v Landeszweisuigen	0,00	11,72	11,72	521140 961220 461000
521140	961210	461000	apl	Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen	0,00	31.931,51	40.000,00	521140 961220 461000
539200	946100	346000	apl	Rückzahlung erhaltener Zuwendungen	0,00	900,00	900,00	543990 946100 346000
524110	961170	461000	apl	Heizungskosten	0,00	660,00	660,00	524120 961100 461000
543928	030404	541000	üpl	Aufwendungen für überörtliche Schulveranstaltungen	2.000,00	13.162,13	13.000,00	414100 030404 541000 529110 940110 540000
525120	940110	540000	apl	Pflege u. Insp. Unterh. u. Instands., TÜV-Gebühren	0,00	28.581,02	30.000,00	3.736,85 456500 940110 540000 26.263,15
543150	070105	350000	apl	Sachverständigen u. Gerichtskosten	0,00	9.234,97	9.234,97	527990 950100 350000
549300	010501	614000	apl	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine u Institutionen	0,00	9.859,29	150,00	543150 010501 614000
543990	070101	353000	üpl	Andere sonstige Geschäftsausgaben	76.000,00	71.068,32	72.903,65	414001 070101 353000
527901	020901	464000	üpl	Externe Planungskosten	3.000,00	4.998,00	1.998,00	527901 120201 464000
559200	090301	470000	apl	Zinsen f d vorzeitigen Abruf v Landeszweisuigen	0,00	1.324,99	1.324,99	521160 090301 470000
525500	020502	638000	apl	Unterhaltung des sonst. beweglichen Vermögens	0,00	1.063,24	5.000,00	543180 020501 638000
545868	020502	638000	üpl	Kostenersatzung ADAC Luftrettung	3.170.000,00	3.237.063,75	25.000,00	543180 020501 638000
539903	050701	551000	üpl	Leistungen nach d. Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)	1.835.079,00	2.027.258,62	50.000,00	531203 951100 551000
543163	951120	551000	apl	Geräte, Ausstattung allgemein (60 bis 800€)	0,00	1.473,29	4.400,00	544014 951120 551000
543160	951120	551000	apl	Geräte, Ausstattunggegenstände (unter 60€)	0,00	350,02	1.100,00	544014 951120 551000
542303	011305	210000	üpl	Leasing KFZ	30.000,00	44.995,88	25.000,00	529103 910310 210000
524130	961376	461000	apl	Stromkosten	0,00	688,00	700,00	521140 961600 461000
541519	150201	180000	üpl	Zuschuss BZPG Bildungszentrum Pflege Gesundh. GmbH	650.000,00	742.078,32	92.078,32	465180 150201 180000
543163	020401	638000	üpl	Geräte, Ausstattung allgemein (60 bis 800€)	18.000,00	20.284,99	75.000,00	543150 020601 638000
543990	912210	312000	apl	Andere Sonstige Geschäftsausgaben	0,00	11.326,90	11.970,00	543163 912210 312000
545898	939110	439000	apl	Sonst Erst f lfd Aufw an übrige Bereiche	0,00	48.660,98	48.660,98	448809 939110 439000
544621	011305	210000	üpl	KFZ-Versicherungen	15.750,00	17.202,53	1.452,53	529103 910310 210000
542206	011305	210000	üpl	Miete Leihfahrzeuge/Stadteilautos	35.000,00	54.384,89	25.000,00	529103 910310 210000
531799	961200	461000	apl	Sonstige Zuschüsse an priv. Unternehmen/Vereine	0,00	94.596,55	94.596,55	521140 961220 461000

Haushaltsüberschreitungen unerheblich konsumtiv

Anlage 2

Sachkonto	Kostenträger	Kostenstelle	üpl./apl.	Bezeichnung	fortgeschriebener Haushaltsansatz 2023	Rechnungsergebnis 2023	üpl./apl. § 83 GO NRW	Deckung
544512	020501	638000	apl	Kfz-Steuer	0,00	168,00	550,00	543180 020501 638000
542100	010101	210000	üpl	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonst. Tätigkeit	800.000,00	773.044,23	33.000,00	551710 160201 999000
531200	940400	540000	apl	Sonst. Zuw. u. Zusch. an Gemeinden/GV	0,00	4.602,90	4.602,90	524160 940400 540000
543990	011303	210000	üpl	Andere sonstige Geschäftsausgaben	50.000,00	78.930,15	30.000,00	529103 910310 210000
542205	940740	540000	üpl		20.000,00	21.810,30	5.452,58	414100 940700 540000
	940200						790,30	533201 950140 350000
	940210						2.906,00	543990 940210 540000
	940720						33.562,54	533201 950140 350000
	940750						14,09	533201 950140 350000
	940760						2.784,57	543990 940760 540000
	940780						28.043,73	543990 940780 540000
	940790						19.396,73	533201 950140 350000
539200	940910	540000	apl	Rückzahlung erhaltener Zuwendungen	0,00	95.425,18	7.927,22	543990 940910 540000

Haushaltsüberschreitungen erheblich konsumtiv

Sachkonto	Kostenträger	Kostenstelle	üpl./apl.	Bezeichnung	fortgeschriebener Haushaltsansatz 2023	Rechnungsergebnis 2023	üpl./apl. § 83 GO NRW	Deckung
539508	150201	180000	apl	SV 2023/0152 Zuschuss KuK GmbH	0,00	147.900,00	147.900,00	405210 950310 350000
501900	950170	350000	apl				250.000,00	414100 950170 3500002
531899	950170	350000	üpl				32.250,00	414100 950170 3500002
531899	950170	350000	üpl	SV 2023/0269 - Stärkungspakt NRW	268.000,00	707.986,26	175.000,00	414100 950170 3500002
531882	950170	350000	apl				300.000,00	414100 950170 3500002
533139	951300	551000					305.000	
533140	951300	551000					110.000	
533142	951300	551000					460.000	
533143	951300	551000					500.000	414200 951300 551000 50.000
533203	951300	551000					90.000	421101 951300 551000 1.190.000
533204	951300	551000					1.300.000	491900 951300 551000 800.000
533206	951300	551000					650.000	491910 951300 551000 393.000
533208	951300	551000					130.000	422102 951310 551000 50.000
533151	951310	551000	üpl	SV 2023/0467 - Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfen, Hilfen für junge Volljährige	9.930.000,00	14.163.828,95	50.000	491900 951310 551000 669.000
533152	951310	551000					400.000	491910 951310 551000 40.000
533209	951310	551000					500.000	421101 951330 551000 120.000
533145	951330	551000					75.000	422102 951330 551000 20.000
533153	951330	551000					15.000	491900 951330 551000 294.000
533156	951330	551000					160.000	491910 951330 551000 54.000
533210	951330	551000					355.000	418511 160101 999000 1.420.000
543161	011303	210000	üpl	SV 2023/0565 - Beschaffung / Service / Arbeitssicherheit	190.000,00	358.281,43	150.000,00	543150 910140 210000
545857	020501	638000	üpl	SV 2023/0473 - Kosten des Rettungsdienstes	10.100.000,00	11.775.531,79	1.200.000,00	533201 950140 350000
533102	950430	350000	üpl				3.500.000,00	
533811	950450	350000	üpl	SV 2023/0542 - Besondere Soziale Leistungen	12.400.000,00	14.737.615,93	600.000,00	533201 950140 350000

Haushaltsüberschreitungen erheblich investiv

Sachkonto	Kostenträger	Kostenstelle	Investitionsnr.	üpl./apl.	Bezeichnung	fortgeschriebener Haushaltsansatz 2023	Rechnungsergebnis 2023	üpl./apl. § 83 GO NRW	Deckung	Investitionsnr.
031201	060301	551722	151KIG7182	üpl	SV 2023/0134 Errichtung Kita Modulbauweise Simmerath	300.000,00	3.495.952,00	1.500.000,00 2.000.000,00 50.000,00	19531810603011551615 03220119612601461000 03120110603011551719	151KIG6151 1619612604 151KIG7191
131531	150201	180000	01	üpl	SV 2023/0098 - AKM GmbH Finanzierung Gründerwerb / Darlehen	1.250.000,00	840.140,36	4.150.000,00	ohne Gegenfinanzierung	

Ermächtigungsübertragung 2023(Aufwand)

Dez.	Amt	I/d. Nr.	Sachkonto	Kosten-träger	Kosten-stelle	Bezeichnung	Rest aus 2022	Haushaltsansatz 2023	bisher gebucht 2023	Mittelverlagerungen/ Deckung üpl./apl. 2023	zu übertragende Ermächtigung aus 2023	eingespart 2023	Inanspruch-nahme alte Reste	aufzulösende alte Reste
III	S 80		539505	150201	180000	Zuschuss / Verlustabdeckung FAM GmbH	0,00	136.000,00	0,00	0,00	136.000,00	0,00	0,00	0,00
III	A 53		543175	070101	353001	Öffentlichkeitsarbeit	0,00	15.000,00	0,00	0,00	15.000,00	0,00	0,00	0,00
V	A 43		531845	943300	543000	Bildungszugabe	89.368,50	300.000,00	274.079,49	0,00	110.317,78	4.971,23	89.368,50	0,00
V	A 43		543993	943300	543000	Nutzungsentgelt Nachwuchsleistungszentrum	0,00	89.500,00	54.251,11	0,00	28.016,25	7.232,64	0,00	0,00
V	S 85		544034	150103	585000	Sach-/Projektkosten "RWP Qualitätsrundwanderwege"	0,00	100.075,00	7.290,61	0,00	50.000,00	42.784,39	0,00	0,00
V	S 85		543150	990100	585000	Sachverständigen- und Gerichtskosten	0,00	100.000,00	69.710,20	0,00	22.000,00	8.289,80	0,00	0,00
Summe							289.338,55	784.075,00	434.093,01	0,00	361.334,03	277.986,61	103.245,86	

Ermächtigungsübertragung 2023 (Investition)

Dez.	Amt	lfd. Nr.	Sachkonto	Kostenträger	Kostenstelle	Inv.-Nr.	Bezeichnung	Rest aus 2022	Haushaltsansatz 2023	bisher gebucht 2023	Mittelverfügungen/Deckung üpl./apl. 2023	zu übertragende Ermächtigung aus 2023	eingespart 2023	Inanspruchnahme alte Reste	aufzulösende alte Reste
I	S 80		131531	150201	180000	01	Zugänge Ausleihungen	0,00	1.250.000,00	0,00	0,00	1.250.000,00	0,00	0,00	0,00
II	A 38		081110	020401	638000 238000	I38020401A	AB Waldbrand	0,00	250.000,00	16.890,75	0,00	65.000,00	168.109,25	0,00	0,00
II	A 38		071130	020501	638350 238350	I38020501.B	Notstromaggregat RW Baesweiler	45.941,53	100.000,00	110.933,27	0,00	35.008,26	0,00	45.941,53	0,00
II	A 38		071231	020501	638330 238330	I020501NEF	6 NEF (Fahrzeuge)	0,00	725.000,00	378.120,12	0,00	346.879,88	0,00	0,00	0,00
II	A 38		081110	020501	638330 238330	I020501NEF	6 NEF (Ausbau)	0,00	229.100,00	0,00	0,00	229.100,00	0,00	0,00	0,00
II	A 38		071231	020601	638000	I32020601.8	Kastenvägen	14.519,30	0,00	1.577,67	0,00	12.941,63	0,00	1.577,67	0,00
II	A 38		071130	020601	638000 238000	I320206016	Mobiles Notstromaggregat	0,00	175.000,00	0,00	0,00	175.000,00	0,00	0,00	0,00
IV	A 61		034201	961100	461000	I61961100.I	Ausbau Serverraum	0,00	200.000,00	71.347,80	-50.000,00	14.965,91	113.686,29	0,00	0,00
IV	A 61		034201	961120	461000	I61961120.6	Brandschutzsanierung NST.	0,00	1.000.000,00	291.376,51	-440.000,00	268.623,49	440.000,00	0,00	0,00
IV	A 61		034201	961140	461000	I61961140.7	Errichtung einer PV-Anlage	0,00	240.000,00	25.507,11	0,00	214.492,89	0,00	0,00	0,00
IV	A 61		051101	961180	461000	I61961180.5	Sanierung KITA	0,00	420.000,00	218.135,64	0,00	176.805,62	25.058,74	0,00	0,00
IV	A 61		032201	961200	461000	I61961200.E	Energ. Sanierung Fenster/Fassaden Zwischentrakt E	51.552,17	580.000,00	44.880,22	0,00	586.671,95	0,00	44.880,22	0,00
IV	A 61		032201	961200	461000	I61961200.I	Energ. Sanierung Fassaden Sporthalle	395.190,69	100.000,00	456.854,12	0,00	38.336,57	0,00	395.190,69	0,00
IV	A 61		032201	961230	461000	I61961230.B	Errichtung PV-Anlage	0,00	125.000,00	77.900,90	0,00	10.000,00	37.099,10	0,00	0,00
IV	A 61		032201	961244	461000	I61961244.5	Dachsanierung Turnhalle	99.652,84	0,00	0,00	0,00	99.652,84	0,00	0,00	0,00
IV	A 61		032201	961244	461000	I61961244.9	Fassadensanierung (Außentüren, Fenster...)	136.992,15	0,00	31.726,62	0,00	105.265,53	0,00	31.726,62	0,00
IV	A 61		032201	961247	461000	I61961247.2	Umbau- und Sanierungsmaßnahmen	202.607,90	20.000,00	141.939,97	0,00	80.667,93	0,00	141.939,97	0,00
IV	A 61		032201	961280	461000	I61961280.8	Umbau und Brandschutzsanierung	0,00	160.000,00	2.213,40	0,00	110.000,00	47.786,60	0,00	0,00
IV	A 61		032201	961280	461000	I61961280.9	Verschattungsanlagen Nachrüstung 6 Klassen	0,00	70.000,00	0,00	0,00	70.000,00	0,00	0,00	0,00
IV	A 61		034201	961300	461000	I61961300.F	Carports mit PV-Anlage	0,00	180.000,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00	0,00	0,00
IV	A 61		034201	961350	461000	I61961350.3	Umbau und Sanierung der Rettungswache B'ler	0,00	200.000,00	90.621,67	-7.214,36	85.000,00	24.378,33	0,00	0,00

Dez.	Amt	lfd. Nr.	Sachkonto	Kostenträger	Kostenstelle	Inv.-Nr.	Bezeichnung	Rest aus 2022	Haushaltsansatz 2023	bisher gebucht 2023	Mittelverlagerungen/Deckung üpl./apl. 2023	zu übertragende Ermächtigung aus 2023	eingespart 2023	Inanspruchnahme alte Reste	aufzulösende alte Reste
IV	A 61		034201	961390	461000	I61961390.2	Garage inkl. PV-Anlage	0,00	185.000,00	9.029,53	0,00	175.970,47	0,00	0,00	0,00
IV	S 64		045101	120201	464000	I61K09/1	K9 - Neubau üö. Anbindung OT Strauch an Kernort Strath	0,00	3.000.000,00	15.566,39	-314.933,94	150.000,00	2.834.433,61	0,00	0,00
V	A 40		081110	940700	540000	01	Zug. BGA	0,00	50.000,00	31.748,91	0,00	18.251,09	0,00	0,00	0,00
V	A 40		081110	940720	540003	01	Zug. BGA	79.135,66	75.000,00	110.119,21	0,00	44.016,45	0,00	79.135,66	0,00
V	A 40		081110	940770	540000	01	Zug BGA	52.947,31	100.000,00	50.483,24	-20.000,00	98.795,42	3.668,65	50.483,24	2.464,07
V	A 51		081110	060301	551000	I51KIG718.2	Containerlösung KiTa Strath	0,00	280.000,00	0,00	0,00	280.000,00	0,00	0,00	0,00
V	A 51		081110	011402	552101	I51KIG719.2	Erweiterung BetriebsKiTa	0,00	100.000,00	0,00	0,00	100.000,00	0,00	0,00	0,00
V	S 85		190003	150103	585000	01	Sach-/Projektkosten RWP Nord	0,00	1.495.950,00	315.572,83	0,00	254.572,02	925.805,15	0,00	0,00
Summe								1.078.539,55	11.310.050,00	2.492.545,88	-832.148,30	5.116.017,95	4.620.025,72	790.875,60	2.464,07

Definition der Kennzahlen

Kennzahlen zur Vermögenslage

Anlagendeckungsgrad II

$$= \frac{(\text{EK} + \text{SoPo für Zuwendungen u. Beiträge} + \text{langfristiges Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$$

Der Anlagendeckungsgrad II gibt Auskunft inwieweit das langfristige Vermögen mit langfristigem Kapital finanziert ist. Grundsätzlich sollte der Anlagendeckungsgrad II 100 betragen.

Abschreibungsintensität

$$= \frac{\text{Bilanzielle Abschreibung auf Anlagenvermögen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch bilanzielle Abschreibungen auf das Anlagevermögen belastet wird.

Investitionsquote

$$= \frac{\text{Bruttoinvestitionen} \times 100}{\text{Abgänge des AV} + \text{Abschreibungen AV}}$$

Unter Bruttoinvestitionen sind die Zugänge und Zuschreibungen auf das Anlagevermögen zu verstehen. Die Kennzahl stellt dar, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüberstehen.

Kennzahlen zur Schuldenlage

Eigenkapitalquote I

$$= \frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

Die Eigenkapitalquote I zeigt an, in welchem Umfang das Vermögen der Kommune durch Eigenkapital finanziert ist. Je höher die Eigenkapitalquote ist, desto unabhängiger ist die Kommune von externen Kapitalgebern.

Eigenkapitalquote II

$$= \frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten für Zuwendungen u. Beiträge}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

Bei der Eigenkapitalquote II werden die Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen dem „wirtschaftlichen Eigenkapital“ zugeordnet, da es sich hierbei um Beträge handelt, die i. d. R. nicht zurückzuzahlen und nicht zu verzinsen sind.

Kurzfristige Verbindlichkeitsquote

$$= \frac{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

Die kurzfristige Verbindlichkeitsquote verdeutlicht, wie hoch der Anteil der kurzfristigen Verbindlichkeiten an der Bilanzsumme ist. Da Haushaltsfehlbeträge in der Regel über Kassenkredite finanziert werden, ist diese Kennzahl ein Indikator dafür, wie stark sich die aufgelaufenen Defizite auf die Finanzlage der Kommune auswirken.

Fehlbetragsquote

$$= \frac{\text{Negatives Jahresergebnis} \times (-100)}{\text{Ausgleichsrücklage} + \text{Allg. Rücklage}}$$

Diese Kennzahl gibt Auskunft über den durch einen Fehlbetrag in Anspruch genommenen Eigenkapitalanteil.

Kennzahlen zur Finanzlage

Liquidität 2. Grades

$$= \frac{\text{Liquide Mittel} + \text{Kurzfristige Forderungen} \times 100}{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten}}$$

Die Kennzahl stellt zum Stichtag dar, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten durch die liquiden Mittel und kurzfristigen Forderungen zum Stichtag gedeckt werden können.

Zinslastquote

$$= \frac{\text{Finanzaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

Die Zinslastquote zeigt auf, welche Belastungen aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den (ordentlichen) Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit bestehen.

Kennzahlen zur Ertragslage

Zuwendungsquote

$$= \frac{\text{Erträge aus Zuwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$$

Diese Kennzahl stellt dar, inwieweit die Kommune von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist.

Drittfinanzierungsquote

$$= \frac{\text{Erträge aus der Auflösung von Sonderposten} \times 100}{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen}}$$

Die Kennzahl stellt dar, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung den Abschreibungsaufwand mildern. Sie zeigt die Beeinflussung des Werteverzehrs durch die Drittfinanzierung. Bei den Erträgen aus Sonderposten sind nicht die Erträge aus der Auflösung der sonstigen Sonderposten einzurechnen.

Allgemeine Umlagenquote

$$= \frac{\text{Allgemeine Umlagen} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$$

Die Allgemeine Umlagenquote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von Finanzleistungen Dritter, z. B. staatlichen Zuwendungen ist.

Personalintensität

$$= \frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

Die Kennzahl zeigt auf, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen haben. Im interkommunalen Vergleich dient die Kennzahl dazu, den Teil der Aufwendungen, der üblicherweise für Personal aufwendet wird, zu ermitteln.

Transferaufwandsquote

$$= \frac{\text{Transferaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

Diese Kennzahl stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen her.

Sach- und Dienstleistungsintensität

$$= \frac{\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

Die Kennzahl stellt dar, in welchem Ausmaß sich die Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

Aufwandsdeckungsgrad

$$= \frac{\text{Ordentliche Erträge} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden.

**Tabelle der örtlich festgelegten Nutzungsdauern
der Vermögensgegenstände bei der StädteRegion Aachen
(Abschreibungstabelle)**

Anlage 5

Nr. d. NKF-Rahmen-tabelle	Bezeichnung	Ortsübliche Nutzungsdauer STR AC	NKF-Rahmen-tabelle	Bemerkungen		
				NKF-Empfehlung Gesetzentwurf	KGSt-Bericht 1/99	Steuerl. AfA-Tabelle
A						
3.01	Absaugbrunnen (A 70)	20	10-33	20	20-40	20
5.00	Abfallbehälter, -körbe	12	3-20	10-12	10-15	
5.00	Abfallkörbe	12	3-20	10-12	10-15	
1.02	Abwasserkanäle (Kreisstraßen)	60	50-80			
3.13	Abzugsvorrichtungen	14	10-15	10-15		14
5.00	Aktenvernichter	8	3-20	8-10	10-12	8
3.02	Alarmanlagen	10	5-15			
6.01	Anhänger (PKW, LKW)	11	10-15	11	8-10	11
1.17	Anlagen zur Niederschlagswasserbeseitigung, Regenrückhaltebecken (Kreisstraßen)	90	70-100			
3.23	Antennenanlagen, Relaisstationen	12	10-15	10-15	10-12	
5.00	Anzeigetafeln	10	3-20		15-20	8
5.00	Aquarium	10	3-20			
4.00	Atemschutzgerät	10	8-12	8-12	8-10	
4.00	Atemschutztausrüstung (-flaschen, -geräte, -masken)	10	8-12	8-12	8-10	
5.00	Audiovisuelle Geräte (Fernseher, Audio, Video, Kamera, Verstärker, Lautsprecher usw.)	10	3-20	7-10	7-10	7
2.07	Ausstattungen (Schilder, Leitplanken, Durchlässe etc.) (Kreisstraßen)	30	10-30			
4.00	Automaten, Musik- (Musikbox)	8	5-20			8
B						
5.00	Bänke aus Holz	9	3-20		8-10	
5.00	Bänke aus Metall oder Kunststoff	20	3-20		20-30	
5.00	Bänke aus Stein, Mauerwerk	20	3-20		30-40	
4.00	Ballonleuchte (Katastrophenschutz)	10				
1.04	Baracken (Schuppen, Gartenhäuschen)	15	20-40	12-16		16
4.00	Barren, Stufenbarren	12	5-20	10-15	10-12	
5.00	Beamer	8	5-10		7-10	8
4.00	Beatmungsgeräte	10	8-10	8-10	5-7	
4.00	Beschallungsanlagen/Mikrofonanlagen/Lautsprecheranlagen	10	5-20		8-10	
4.00	Betonmischer	10	5-20	6	6-10	6
3.08	Blockheizkraftwerke (Kraft-Wärmekopplungsanlagen)	15	10-20			
5.00	BMA Leitstellenstuhl	3	betriebsgewöhnliche ND im Rettungsdienst StR AC			
3.19	Boden-/Luftmessstellen (A 70)	10	8-12			
4.00	Bohrhammer, Bohrmaschine (mobil)	7	5-8	6	6-8	7-8
4.00	Bohrmaschine (stationär)	10	5-20		10-15	16
4.00	Brennofen	10	5-20			10
5.00	Brief- und Paketwaagen	12	3-20	12	10-15	11
5.00	Brieföffnermaschinen	10	3-20			
2.03	Brückenbauwerke, Unterführungen (Kreisstraßen)	100	50-100			
3.01	Brunnen, Sanierungsbrunnen, Absaugbrunnen	20	10-33	20	20-40	20
5.00	Bücher	4	3-20		3-5	
5.00	Bügelmaschine	10				
4.00	Bühnenbeleuchtungs-Stellwerk, Bühnenzubehör	20	5-20	20-25	20-30	
5.00	Büromaschinen (z.B. Schreibmaschinen, Rechenmaschinen...außer DV-Hardware)	8	5-10	8-10	8-10	8-10
5.00	Büromöbel	13	10-20	13-20	15-20	13
C						
5.00	CD-Spieler	10	3-20	7-10	7-10	7
4.00	Chirurgisches Besteck	7	betriebsgewöhnliche ND im Rettungsdienst StR AC			
4.00	CNC-gesteuerte Fräsmaschine (BK GuT)	7	betriebsgewöhnliche ND in den Berufskollegs			
5.00	Computer und Zubehör (Rechner, Laptops, Bildschirme, Drucker, Scanner, Handgeräte usw.)	4	3-5	3-5	3-5	3
5.00	Computerbildschirm	4	3-5	3-5	3-5	3
	Container (KiTa's / Schulen)	20				

**Tabelle der örtlich festgelegten Nutzungsdauern
der Vermögensgegenstände bei der StädteRegion Aachen
(Abschreibungstabelle)**

Nr. d. NKF-Rahmen-tabelle	Bezeichnung	Ortsübliche Nutzungsdauer STR AC	NKF-Rahmen-tabelle	Bemerkungen		
				NKF-Empfehlung Gesetzentwurf	KGSt-Bericht 1/99	Steuerl. AfA-Tabelle
4.00	Corpuls (Rettungsdienst)	10	betriebsgewöhnliche ND im Rettungsdienst StR AC			
	D					
4.00	Dampfstrahlgerät	8	5-20		5-8	8
4.00	Defibrillator, Sterilisatoren	10	5-20	7-10	5-7	10
5.00	Diktiergeräte	10	3-20		8-10	
5.00	Doppelkammerschlauchsystem	7	betriebsgewöhnliche ND im Rettungsdienst StR AC			
4.00	Drehbänke	14	5-20	5-10	15-20	16
5.00	Drucker	4	3-5	3-5	3-5	3
4.00	Druckereimaschinen	14	13-15	13-15	10-15	13
4.00	Druckminderer	3	betriebsgewöhnliche ND im Rettungsdienst StR AC			
4.00	Dunstabzüge	13	5-20	7-10	10-15	
5.00	DVD-Spieler, -rekorder	10	3-20	7-10	7-10	7
	E					
	E-Bike	7				
6.05	Einsatzleitfahrzeuge II (ELW II)	15	15-20		12	
6.08	Einsatzleitfahrzeuge I (ELW I)	7	betriebsgewöhnliche ND im Rettungsdienst StR AC			
	E-Ladesäule	10				
4.00	Elektrotherapiegeräte	10	8-10		8-10	9
4.00	Elektrobohrer	4	betriebsgewöhnliche ND im Rettungsdienst StR AC			
4.00	Entwicklungsmaschine (Film-), Filmbühne	10	5-20	13-15	10-12	5
5.00	Erste Hilfe-Schränke	13	3-20		10-15	
1.32	Erweiterungsgebäude, Hauptgebäude (Schulen)	70	40-80			
	F					
4.00	Fahnenmasten	10	5-20	10		10
4.00	Fahne	10				
4.00	Fahrgerüste	18				
6.03	Fahrräder, Go-Karts	7	4-8	7		7
	Fahrradabstellanlage	20				
5.00	Fahrtrage (Rettungsdienst)	7	betriebsgewöhnliche ND im Rettungsdienst StR AC			
5.00	Faxgeräte	7	5-10	7	5-7	6
	Fernglas	8				
5.00	Fernseher	10	3-20	7-10	7-10	7
5.00	Fernsprechnebenstellenanlagen ISDN	12	3-20	10		10
4.00	Feuerlöscher	10	5-20	8-10	8-12	
4.00	Filmbühne (s. Entwicklungsmaschine)	10	5-20			
4.00	Fitnessgeräte	12	5-20	10-15	10-12	
5.00	Flipchart	8	5-10	8	5-8	
4.00	Folienschweißgerät	10	5-20			
5.00	Force Axt (Rettungsdienst)	10	betriebsgewöhnliche ND im Rettungsdienst StR AC			
5.00	Fotokamera (auch digital)	10	3-20	7-10	7-10	7
5.00	Funkgeräte	7	3-20		6-8	
5.00	Frankiermaschinen	8	3-20		6-8	8
4.00	Fräsmaschine, mobil	8	5-20			8
4.00	Fräsmaschinen, stationär	12	5-20		10-12	15
4.00	Freischneider	5	5-20		3-5	
	G					
1.09	Garagen (massiv)	50	40-60			
5.00	Gardinen, Vorhänge, Jalousien	10	3-20			
1.04	Gartenhäuschen	20	20-40	12-16		16
5.00	Gartenmöbel	10	3-20		8-12	
4.00	Gefrierschränke	13	5-20	7-10	10-15	-
4.00	Gehgestelle	8	5-20			8
4.00	Gehhilfen (Gehwagen, Gehgestelle, Gehstützen, Rollstuhl)	8	5-20			8
4.00	Gehstützen	8	5-20			8
4.00	Gehwagen	8	5-20			8
3.18	Generator (Stromgenerator)	15	15-20			
4.00	Geschirrspülmaschinen	13	5-20		8-10	7
3.25	Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen (mobil)	5	5-15	3-8		
3.25	Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen (stationär)	10	5-15	7-11		
1.04	Gewächshaus	20	20-40			15

**Tabelle der örtlich festgelegten Nutzungsdauern
der Vermögensgegenstände bei der StädteRegion Aachen
(Abschreibungstabelle)**

Nr. d. NKF-Rahmen-tabelle	Bezeichnung	Ortsübliche Nutzungsdauer STR AC	NKF-Rahmen-tabelle	Bemerkungen		
				NKF-Empfehlung Gesetzentwurf	KGSt-Bericht 1/99	Steuerl. AfA-Tabelle
3.07	Gonganlage	10	5-15			
4.00	GPS-Geräte/Navigationssysteme	7	betriebsgewöhnliche ND im Rettungsdienst StR AC			
5.00	Großrechner/Netzwerkserver	6	3-5	3-7	4-5	7
3.01	Grundwassermessstellen (A70)	30	10-33	20	20-40	20
1.13	Gymnastik-, Sport- und Turnhallen (Schulen)	50	40-60			
	H					
1.13	Hallen Merzbrück	50	40-60	s. Werkstätten, Pausenhallen (andere		
4.00	Handrasenmäher	10	5-20	8-10	6-8	9
4.00	Handsägen	8	5-20		7-10	8
5.00	Handys	5	3-20	5-8		5
5.00	Hängematte mit Gestell	10	3-20			10
5.00	Hängeschaukel	10	3-20			10
1.32	Hauptgebäude, Erweiterungsgebäude (Schulen)	70	40-80			
5.00	Headset	4	betriebsgewöhnliche ND im Rettungsdienst StR AC			
3.03	Hebegerät, Hebeanlage	15	10-25	11-15		15
4.00	Heizgeräte, Raum- (mobil)	9	5-20			9
4.00	Herde	13	5-20	7-10	10-15	-
5.00	HiFi-Anlagen	10	3-20	7-10	7-10	7
4.00	Hobel- Schleifmaschinen, mobil	9	5-20		8-10	9
4.00	Hobel- Schleifmaschinen, stationär	16	5-20		10-15	16
4.00	Hochdruckreinigungsgerät	8	5-20		5-8	8
4.00	Hochentaster	10	5-20	8-10	6-8	9
4.00	Hörtestgeräte	8	5-20			8
6.06	Hubwagen, Gerätewagen	8	6-10	8-10	8-10	8
	I					
4.00	Industriestaubsauger	7	5-20		8-10	7
	J					
5.00	Jalousien	10	3-20			
	K					
5.00	Kaffeemaschine	5	3-20			5
5.00	Kassettenrekorder	10	3-20	7-10	7-10	7
5.00	Kartenlesegerät, EC-Kartenleser	10	3-20	8-10		8
1.40	Katastrophenschutz- und Hilfeleistungszentrum Simmerath (Verwaltungsgeb.)	60	40-80			
4.00	Kehrmaschine	10	5-20	8-10	8-10	9
4.00	Kettensäge	8	5-20		7-10	8
4.00	KFZ-Technik (Berufskollegs)	7	betriebsgewöhnliche ND in den Berufskollegs			
1.20	Kindergärten, Kindertagesstätten (massiv)	80	40-80			
1.20	Kindergärten, Kindertagesstätten (andere Bauweise)	50	40-80			
4.00	Kippbratpfanne	5	5-20			5
6.07	Kleintransporter, Mannschaftstransportfahrzeuge	8	6-10	8-10	8-12	
4.00	Klettergeräte	9	8-10	8-10	8-12	
3.13	Klimagerät (mobil)	10	10-15	10-15		11
3.10	Kompressor	10	5-15	5-14	10-15	14
5.00	Kopierer	7	5-10	7	5-7	7
4.00	Krankenliege	7	5-20			7
4.00	Krankentrage	10	5-20	8	5-8	10
6.08	Krankentransportwagen (KTW), -fahrzeuge, Rettungstransportwagen (RTW)	5	6-8	oder 200.000 Km /gem. Rettungsdienstbedarfsplan		
4.00	Kreissägen (mobil)	8	5-20		7-10	8
4.00	Kreissägen (stationär)	14	5-20		10-15	14
5.00	Kücheneinrichtung (Möbel)	13	5-20	10-15	15-20	
5.00	Küchengeräte (Herde, Kühl- und Gefrierschränke, Spülmaschinen, Dunstabzüge, Mikrowellen, Heißluftdämpfer)	13	5-20	7-10	10-15	
5.00	Küchenspülbecken	13	5-20			10
5.00	Kühlschränke	13	5-20	7-10	10-15	

**Tabelle der örtlich festgelegten Nutzungsdauern
der Vermögensgegenstände bei der StädteRegion Aachen
(Abschreibungstabelle)**

Nr. d. NKF-Rahmen-tabelle	Bezeichnung	Ortsübliche Nutzungsdauer STR AC	NKF-Rahmen-tabelle	Bemerkungen		
				NKF-Empfehlung Gesetzentwurf	KGSt-Bericht 1/99	Steuerl. AfA-Tabelle
5.00	Kunstgegenstände (ohne Werke bekannter Künstler)	15	3-20			15
5.00	Kuvertiermaschine, -straße (s. auch Frankiermaschine)	8	3-20		6-8	8
	L					
5.00	Laboreinrichtung	14				
4.00	Ladesystem für Funkanlagen der	20	betriebsgewöhnliche ND im Rettungsdienst StR AC			
2.01	Lärmschutzwände (Kreisstraßen)	40	20-40			
4.00	Laminiergerät	14	13-15			14
4.00	Laubbläser	10	5-20	8-10	6-8	9
5.00	Lautsprecher	10	3-20	7-10	7-10	7
3.07	Lautsprecheranlagen /Beschallungsanlagen/Mikrofonanlagen/ Lichtanlagen	10	5-15		8-10	
5.00	Leinwände	8	3-20		7-10	8
4.00	Leitern	18	5-20		15-20	
5.00	Lesepult	13	3-20		10-15	
4.00	Life-Base (Rettungsdienst)	10	betriebsgewöhnliche ND im Rettungsdienst StR AC			
4.00	Luftentfeuchter	10	5-20			
4.00	Luftkissen m. Gebläse	12	5-20	10-15	10-12	
	M					
5.00	Magnettafeln	15	10-20	18-25	15-20	
4.00	Markise, Sonnensegel (außen)	8	5-20		10-15	8
4.00	Medizinisch-technische Geräte (Sauerstoffgeräte, Defibrilatoren u. ä.)	10	8-10	8-10	8-10	9
3.17	Mess- und Prüfgeräte (z.B. Oszilloskop, Mikrovoltmeter)	10	8-12	8-12	versch. 8-15	versch. 8-12
5.00	Messestand	10	3-20	-	-	6
5.00	Metallregal	15	10-20	13-20	15-20	13
3.07	Mikrofonanlagen/Lautsprecheranlagen /Beschallungsanlagen	10	5-15		8-10	
4.00	Mikroskope, allgem.	10	5-20		6-10	10-15
4.00	Mikrowellengeräte	8	5-20			8
5.00	Mischpult, Mixer- u. Mehrspur-Recorder	10				
4.00	Mixer/ Rührgeräte	5	5-20			5
5.00	Moderatorenkoffer	8	3-20	-	-	-
4.00	Modulbox (Rettungsdienst)	7	betriebsgewöhnliche ND im Rettungsdienst StR AC			
5.00	Motorradhelme Fernmeldedienst	5	betriebsgewöhnliche ND im Rettungsdienst StR AC			
4.00	Motorsägen	8	5-20		7-10	8
4.00	Müllbehälter/Müllpressen	13	5-20		10-15	
5.00	Musikinstrumente (allgemein, Blas- und Schlaginstrumente)	12	3-20		10-15	
5.00	Musikinstrumente (Streichinstrumente)	12	3-20		8-12	
5.00	Musikinstrumente (Tastensinstrumente)	12	3-20		15-20	
	N					
4.00	Navigationsysteme	7	betriebsgewöhnliche ND im Rettungsdienst StR AC			
6.08	Notarzteinsetzfahrzeug (NEF)	5	6-8	oder 200.000 Km /gem.		
5.00	Notfallkoffer, Arztkoffer, -rucksack	5	3-20		3-5	5
3.18	Notstromaggregate, Generatoren (mobil)	15	15-20			
3.18	Notstromaggregate (ortsfest)	20				
	O					
6.13	Omnibusse	8	6-10	6-9		9
4.00	Oszilloskop (GÜA)	5	5-20			
5.00	Overheadprojektor	8	5-10		7-10	8
	P					
5.00	Pädagogischer Sachbedarf	5	3-20			
5.00	Paketwaagen	12	3-20	12	10-15	11
5.00	Panzerschranke	20	3-20	23-30	20-30	23
5.00	Papierschnidegeräte	8	5-10	8-10	8-10	8-10
2.11	Parkplätze, Verkehrsflächen (Schulen)	25	10-30			
4.00	Patientenerfassungsgeräte	7	betriebsgewöhnliche ND im Rettungsdienst StR AC			
1.33	Pausenhallen, Werkstätten (andere Bauweise) (Schulen)	50	30-50			
1.33	Pavillions (Schulen)	30	20-40			
4.00	Perfusor (Rettungsdienst)	10	betriebsgewöhnliche ND im Rettungsdienst StR AC			

**Tabelle der örtlich festgelegten Nutzungsdauern
der Vermögensgegenstände bei der StädteRegion Aachen
(Abschreibungstabelle)**

Nr. d. NKF-Rahmen-tabelle	Bezeichnung	Ortsübliche Nutzungsdauer STR AC	NKF-Rahmen-tabelle	Bemerkungen		
				NKF-Empfehlung Gesetzentwurf	KGSt-Bericht 1/99	Steuerl. AfA-Tabelle
6.14	Personenkraftwagen, Motorräder	6	6-10	6-8	8-12	6
5.00	Personenwaagen	12	3-20		10-15	11
5.00	Pflegebetten, Krankenhausbetten	15	3-20	6	15-20	15
3.17	Photometer	10	8-12		10-15	5
3.20	Photovoltaikanlagen	20	20-25			
5.00	Plattenspieler	10	3-20	7-10	7-10	7
5.00	Plotter (s. Drucker)	4	3-5	3-5	3-5	3
5.00	Präsentationsgeräte (Overheadprojektoren, Beamer etc.)	8	5-10		7-10	8
5.00	Projektionswände (mobil), Leinwände	8	3-20		7-10	8
4.00	Prüfstrahler mit Behälter	20	betriebsgewöhnliche ND im Rettungsdienst StR AC			
4.00	Pumpen	10	5-20	8-10	6-8	
	Q					
2.10	Querungshilfen (Kreisstraßen)	60	30-60			
	R					
5.00	Radios	10	3-20	7-10	7-10	7
2.11	Radwege (Kreisstraßen)	25	10-30			
4.00	Rasenkantenschneider	10	5-20	8-10	6-8	9
6.16	Rasentraktor	10	8-12	8-10	6-8	9
5.00	Raumteiler, (mobil)	8	3-20	8		8
5.00	Rechenmaschinen	8	5-10	8-10	8-10	8-10
4.00	Reck	12	5-20	10-15	10-12	
1.17	Regenrückhaltebecken, Anlagen zur Niederschlagswasserbeseitigung (Kreisstraßen)	90	70-100			
4.00	Reinigungsgeräte (Staubsauger, Böhnermaschinen, Kehrmaschinen)	10	5-20		8-12	
3.23	Relaisstationen, Antennenanlagen	12	10-15	10-15	10-12	
6.08	Rettungstransportwagen (RTW)	5	6-8	oder 200.000 Km /gem.		
4.00	Röntgenbildbetrachter	10	8-10	-	8-12	10
4.00	Röntgeneräte	10	8-10	-	8-12	10
4.00	Rollstühle	8	5-20			8
6.06	Rollwagen	8	6-10	8-10	10-15	8
5.00	Rollcontainer (Katatstrophenschutz)	10	3-20			
	Rollstuhlrampe	15				
4.00	Rotlichtgeräte	8	5-20	8-10		8
4.00	Rührgeräte/ Mixer	5	5-20			5
4.00	Rutschen	9	8-10	8-10	8-12	
	S					
4.00	Sägen aller Art, mobil (Hand-, Kreis und Stichsäge,)	8	5-20		7-10	8
4.00	Sägen aller Art, stationär	14	5-20		10-15	14
3.01	Sanierungsbrunnen (A 70)	20	10-33	20	20-40	20
5.00	Scanner	4	3-5	3-5	3-5	3
5.00	Schaukästen	9	3-20	9	10-15	9
4.00	Schaukeln	9	8-10	8-10	8-12	
5.00	Scheinwerfer	9	3-20		8-10	5
4.00	Schlauchpfleegeräte (z.B. Wickelgerät, Einbindegerät, Vulkanisierer)	10	5-20			
4.00	Schneefräse	10	5-20	8-10	10-12	8
4.00	Schneidemaschine, mobil	8	5-20		8-12	8
4.00	Schneidemaschine, stationär	14	5-20		8-12	13
4.00	Schnelladegeräte (Rettungsdienst)	5	betriebsgewöhnliche ND im Rettungsdienst StR AC			
5.00	Schreibmaschinen	8	5-10	8-10	8-10	8-10
1.04	Schuppen	20	20-40	12-16		16
5.00	Schutzanzug (Chemie)	4	3-20			
5.00	Sehtestgeräte	8	3-20		8-10	8
5.00	Server	6	3-5	3-7	4-5	7
2.07	Signalanlagen (Kreisstraßen)	20	10-30			
4.00	Sitzbadewanne, Duschwagen	10	5-20			10
	Smart-Board	8				
5.00	Software (Anwendung Spezial)	5	5-10	5-10	5-10	
5.00	Software (Betriebssysteme u. Netzwerk, Anwendungen Standard)	5	5-10	5-10	3-5	
6.17	Spezialfahrzeug Touareg	10	betriebsgewöhnliche ND im Rettungsdienst StR AC			

**Tabelle der örtlich festgelegten Nutzungsdauern
der Vermögensgegenstände bei der StädteRegion Aachen
(Abschreibungstabelle)**

Nr. d. NKF-Rahmen-tabelle	Bezeichnung	Ortsübliche Nutzungsdauer STR AC	NKF-Rahmen-tabelle	Bemerkungen		
				NKF-Empfehlung Gesetzentwurf	KGSt-Bericht 1/99	Steuerl. AfA-Tabelle
6.18	Spezialfahrzeug GW Gefahrgut-	20	betriebsgewöhnliche ND im Rettungsdienst StR AC			
4.00	Spielgeräte (Wippe, Rutsche, Schaukel, Klettergeräte etc.)	9	8-10	8-10	8-12	
5.00	Spineboard	7	betriebsgewöhnliche ND im Rettungsdienst StR AC			
4.00	Sportgeräte (Fitnessgeräte, Tischtennisplatten, Luftkissen mit Gebläse, Turngeräte etc.)	12	5-20	10-15	10-12	
1.13	Sport-, Turn- und Gymnastikhallen (Schulen)	50	30-50			
2.09	Sportplätze (Schulen)	25	20-25			
4.00	Sp O2 Modul (Rettungsdienst)	7	betriebsgewöhnliche ND im Rettungsdienst StR AC			
4.00	Spritzenpumpe	3	betriebsgewöhnliche ND im Rettungsdienst StR AC			
4.00	Spülmaschinen	13	5-20	7-10	10-15	
5.00	Stahlschränke	15	3-20		20-25	
5.00	Stative	5	3-20			5
5.00	Stellwand, Raumteiler, (mobil)	8	3-20	8		8
4.00	Sterilisatoren	10	5-20	7-10	5-7	10
4.00	Stichsägen	8	5-20		7-10	8
4.00	Stiffneck	10	betriebsgewöhnliche ND im Rettungsdienst StR AC			
2.10	Straßen (Anlieger-, Hauptverkehrsstr.), Wege, Plätze	45	30-60			
2.10	Stützwände, Böschungen (Kreisstraßen)	60	30-60			
T						
3.23	Telekommunikationseinrichtungen (Telefonanlage, Sprechanlage)	12	10-15	10-15	10-12	
5.00	Teppiche, hochwertige (AK über 500,- €/m²)	15	3-20		8-10	15
5.00	Teppiche, normal	8	3-20		8-10	8
4.00	Tischtennisplatten	12	5-20	10-15	10-12	
6.06	Transportwagen, Rollwagen	8	6-10	8-10	10-15	8
5.00	Tresore, Panzerschränke	20	3-20	23-30	20-30	23
	Trinkwasserbehälter	10				
4.00	Trockenschrank Atemschutz	15	5-20		15	
4.00	Turngeräte	12	5-20	10-15	10-12	
1.13	Turn-, Sport- und Gymnastikhallen (Schulen)	50	30-50			
U						
5.00	Übungspuppe Rescue	7	betriebsgewöhnliche ND im Rettungsdienst StR AC			
5.00	Unabhängige Stromversorgung (USV)	4	Vgl. Hardware			
6.16	Unimog	10	8-12		8-12	
2.03	Unterführungen, Brückenbauwerke (Kreisstraßen)	100	50-100			
V						
4.00	Vakuummatratze	3	betriebsgewöhnliche ND im Rettungsdienst StR AC			
2.11	Verkehrsflächen, Parkplätze (Schulen)	25	15-30			
4.00	Verkehrszählungsgerät (GÜA)	10	5-20			
3.17	Vermessungsgeräte, elektronisch	10	8-12	8-12	6-8	8
3.17	Vermessungsgeräte, mechanisch	10	8-12	8-12	8-12	12
5.00	Verstärker	10	3-20	7-10	7-10	7
1.40	Verwaltungsgebäude (massiv)	60	40-80			
5.00	Videokamera	10	3-20	3-20	7-10	7
5.00	Videorekorder	10	3-20	7-10	7-10	7
5.00	Vitrinen, Schaukästen	9	3-20	9	10-15	9
5.00	Vorhänge	10	3-20			
W						
5.00	Wandtafeln (Schulbetrieb), Magnettafeln, Whiteboards	15	10-20	18-25	15-20	
4.00	Wäschetrockner	10	5-20		8-10	8
4.00	Waschmaschinen, Trockner	10	5-20		8-10	10
4.00	Wechsel-Ansatzmagazin (GÜA)	5	5-20			
4.00	Weichbodenmatten	12	5-20	10-15	10-12	
1.32	Werkstätten (massiv) (Schulen)	60	40-80			
1.32	Werkstätten, Pausenhallen (andere Bauweise) (Schulen)	50	40-80			
5.00	Werkstatteinrichtungen	14	10-15	14-15	10-15	14

**Tabelle der örtlich festgelegten Nutzungsdauern
der Vermögensgegenstände bei der StädteRegion Aachen
(Abschreibungstabelle)**

Nr. d. NKF-Rahmen-tabelle	Bezeichnung	Ortsübliche Nutzungsdauer STR AC	NKF-Rahmen-tabelle	Bemerkungen		
				NKF-Empfehlung Gesetzentwurf	KGSt-Bericht 1/99	Steuerl. AfA-Tabelle
4.00	Werkzeuge	10	5-20		8-12	
5.00	Whiteboards	15	10-20	18-25	15-20	
4.00	Wippen	9	8-10	8-10	8-12	
1.44	Wohnhäuser	70	50-80			
	Z					
	Zaunanlage	15				
4.00	Zeiterfassungsgeräte	8				8
4.00	Zelte (Katastrophenschutz)	10	5-20			
4.00	Zeltheizgeräte (Katastrophenschutz)	10	5-20			
4.00	Zentrifugen	10	5-20		8-12	8

Name	Vorname
Verwaltungsvorstand	
Dr. Tim Grüttemeier	Städteregionsrat /Dezernent I
Birgit Nolte	Kreisdirektorin /Dezernentin II
Dr. Michale Ziemons	Dezernent III
Susanne Lo Cicero-Marenberg	Dezernentin IV
Markus Terodde	Dezernent V
Gregor Jansen	Dezernat VI
Thomas Claßen	Kämmerer
Städteregionstagsmitglieder	
Andraczek	Thomas
Bausch	Manfred
Benner	Lukas
Berlipp	Heiner
Bock	Björn
Bode	Oliver
Borning	Ronald
Botz	Angelika
Bündgens	Willi
Conrads	Markus
Cormann	Claudia
dos Santos-Wintz	Catarina
Dunker	Darius
Emonds	Jochen
Fink	Hans-Jürgen
Goebbels	Wolfgang
Göttgens	Thomas
Graetz	Dina
Griese	Dr. Thomas
Grudin	Katharina
Harst	Doris
Heck	Pascal
Helg	Georg
Hermanns	Karl-Heinz
Höfken	Heiner
Jacobs	Olaf
Karl	Christiane
Kogel	Franz-Josef
Königs	Wolfgang
Körlings	Franz
Köster	Janine

Krämer	Friedhelm
Kreitz	Micha
Kreß-Vannahme	Halice
Krickel	Werner
Kuklik	Stefan
Lahaye-Reiß	Birgitt
Lohmann	Josefine
Lübben	Lars
Markus	Wolfram
Marleaux	Ralf
Matheis	Kunibert
Matzerath	Markus
Möhring	Maximilian
Mohr	Sascha
Moschel	Dr. Florian
Nacken	Gisela
Nolden	Edith
Paul	Elisabeth
Peters	Marc
Postma	Laura
Ritzen	Gudrun
Roitzsch	Margret
Römgens	Tobias
Schmitt-Promny	Karin
Schmitz	Andor
Schwuchow	Bernd
Seufert	Melanie
Siller	Sonia
Sobczyk	Marie-Theres
Stolten	Dr. Sabine
Syrus	Mahnaz
Thelenz	Volker
Thönnissen	Ulla
Tietz-Latza	Alexander
Timmermanns	Peter
von Morandell	Ingrid
Vroels	Andreas
Wirtz	Axel
Wirtz	Manfred
Wolf	Hans
Wüller	Thomas